

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Geologische Spezialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten**

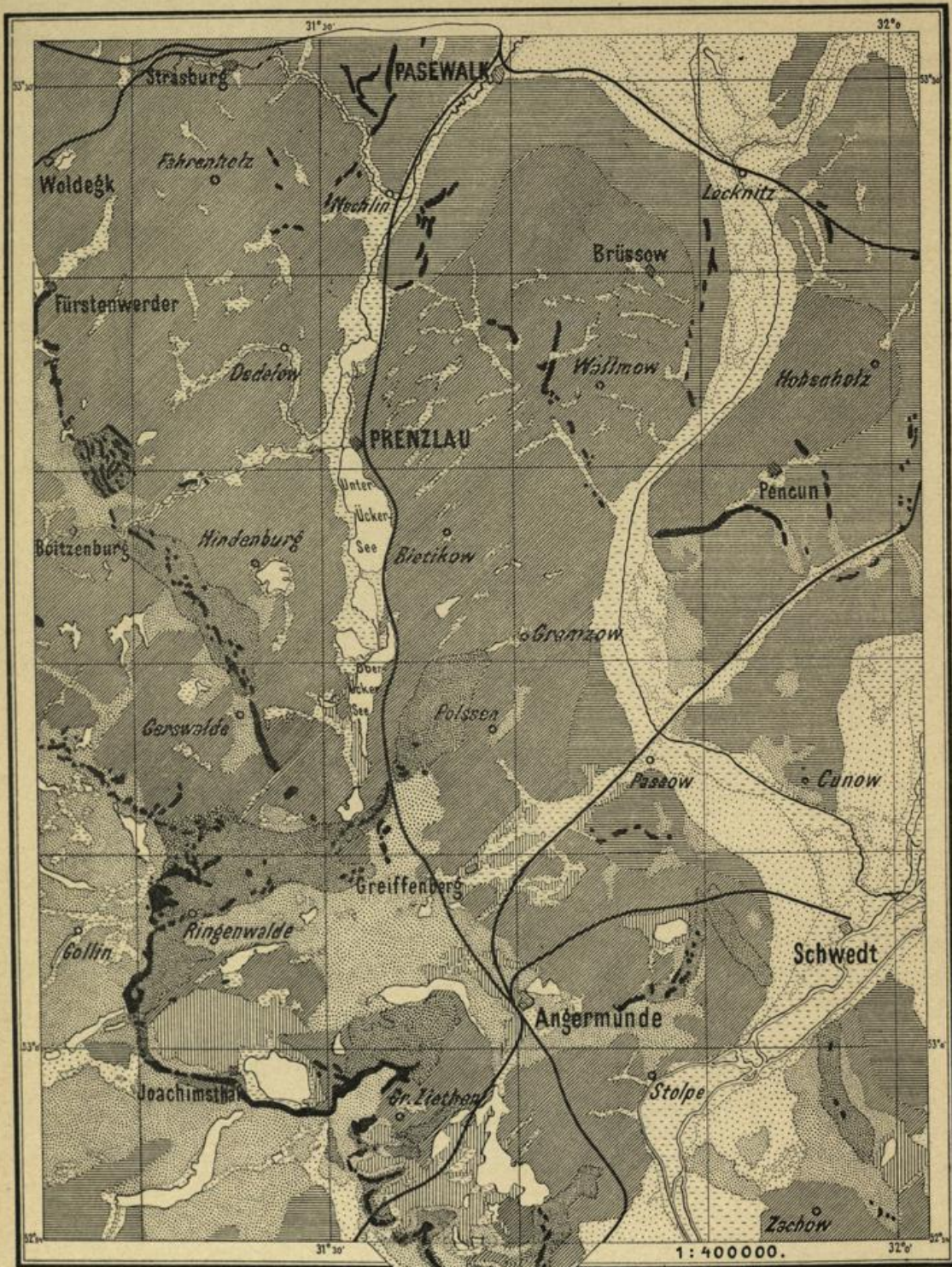
Fahrenholz - geologische Karte

**Woelfer, Th.**

**Berlin, 1899**

Erläuterungen

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-3142**



- Geo. J. Neumann.
- |  |   |   |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|
| <br>Blockpackung<br>u. Durchragungszüge | <br>Zufertige Höhen welche<br>die Blockpackung begleiten | <br>Grundmoränen-<br>landschaft.           | <br>Sandr                       | <br>Sonstige Hochflächen. | <br>Staubecken hinter d.<br>Endmoränen. |
| Endmoräne  | <br>Thalsoandflächen<br>(Terrassen.)                     | <br>Alluvium u. kleinere<br>Wasserflächen. | <br>Grössere<br>Wasserflächen. |  |  |

# Blatt Fahrenholz

nebst

Bohrkarte und Bohrregister.

Gradabtheilung 28, No. 33.

Geognostisch und agronomisch bearbeitet

durch

**Th. Woelfer.**

Mit einem Vorwort von G. Berendt.

Mit 4 Abbildungen im Text und einem Uebersichtskärtchen.

## Vorwort.

Näheres über die geognostische wie agronomische Bezeichnungsweise dieser Karten, in welchen durch Farben und Zeichen gleichzeitig sowohl die ursprüngliche geognostische Gesamtschicht, wie auch ihre Verwitterungsrinde, also Grund und Boden der Gegend zur Anschauung gebracht worden ist, sowie über alle allgemeineren Verhältnisse findet sich in den allgemeinen Erläuterungen, betitelt „Die Umgegend Berlins, I. der Nordwesten“<sup>1)</sup> und den gewissermaassen als Nachtrag zu denselben zu betrachtenden Mittheilungen „Zur Geognosie der Altmark“<sup>2)</sup>. Die Kenntniss der ersteren muss sogar, um stete Wiederholungen zu vermeiden, in den folgenden Zeilen vorausgesetzt werden. Ein Gleiches gilt für den dritten Abschnitt dieser Erläuterungen, den analytischen Theil, betreffs der Mittheilungen aus dem Laboratorium für Bodenkunde, betitelt „Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin“<sup>3)</sup>.

<sup>1)</sup> Abhandl. z. Geolog. Specialkarte v. Preussen etc., Bd. II, Heft 3.

<sup>2)</sup> Jahrb. d. Kgl. Geol. L.-A. für 1886, S. 105 u. f.

<sup>3)</sup> Abhandl. z. Geolog. Specialkarte v. Preussen etc., Bd. III, Heft 2.

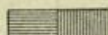
Auch in Hinsicht der geognostischen wie der agronomischen Bezeichnungweise dieser Karten findet sich das Nähere in der erstgenannten Abhandlung. Als besonders erleichternd für den Gebrauch der Karte sei aber auch hier noch einiges darauf Bezügliche hervorgehoben.

Wie bisher sind in geognostischer Hinsicht sämtliche, auch schon durch einen gemeinsamen Grundton in der Farbe vereinte Bildungen einer und derselben Formationsabtheilung, ebenso wie schliesslich auch diese selbst, durch einen gemeinschaftlichen Buchstaben zusammengehalten. Es bezeichnet dabei:

Weisser Grundton = **a** = Alluvium,  
 Blassgrüner Grund =  $\partial\alpha$  = Thal-Diluvium<sup>1)</sup>,  
 Blassgelber Grund =  $\partial$  = Oberes Diluvium,  
 Hellgrauer Grund = **d** = Unteres Diluvium.

Für die aus dem Alluvium bis in die letzte Diluvialzeit zurückreichenden Flugbildungen, sowie für die Abrutsch- und Abschlepp-Massen gilt ferner noch ein **D** bezw. der griechische Buchstabe  $\alpha$ .

Ebenso ist in agronomischer bezw. petrographischer Hinsicht innerhalb dieser Farben zusammengehalten:

|                     |   |               |
|---------------------|---|---------------|
| durch Punktirung    |  | der Sandboden |
| „ Ringelung         |  | „ Grandboden  |
| „ kurze Strichelung |  | „ Humusboden  |
| „ gerade Reissung   |  | „ Thonboden   |
| „ schräge Reissung  |  | „ Lehm Boden  |
| „ blaue Reissung    |   | „ Kalkboden,  |

so dass also mit Leichtigkeit auf den ersten Blick diese Hauptbodengattungen in ihrer Verbreitung auf dem Blatte erkannt und übersehen werden können.

Erst die gemeinschaftliche Berücksichtigung beider aber, der Farben und der Zeichen, giebt der Karte ihren besonderen Werth als Spezialkarte und zwar sowohl in geognostischer, wie in agronomischer Hinsicht. Vom agronomischen Standpunkte aus bedeuten die Farben ebenso viele, durch Bonität und Specialcharakter verschiedene Arten der durch die Zeichen ausgedrückten agronomisch (bezw. petrographisch) verschiedenen Bodengattungen, wie sie vom geologischen Standpunkte aus entsprechende Formationsunterschiede der durch die Zeichen ausgedrückten petrographisch (bezw. agronomisch) verschiedenen Gesteins- oder Erdbildungen bezeichnen. Oder mit andern Worten, während vom agronomischen

<sup>1)</sup> Das frühere Alt-Alluvium. Siehe die Abhandlung über „die Sande im norddeutschen Tieflande und die grosse Abschmelzperiode“ von G. Berendt, Jahrb. d. Kgl. Geol. L.-A. f. 1880.

Standpunkte aus die verschiedenen Farben die durch gleiche Zeichenformen zusammengehaltenen Bodengattungen in entsprechende Arten gliedern, halten die gleichen Farben vom geologischen Standpunkte aus ebenso viele, durch die verschiedenen Zeichenformen petrographisch gegliederte Formationen oder Formationsabtheilungen zusammen.

Auch die Untergrunds-Verhältnisse sind theils unmittelbar, theils unter Benutzung dieser Erläuterungen, aus den Lagerungsverhältnissen der unterschiedenen geognostischen Schichten abzuleiten. Um jedoch das Verständniss und die Benutzung der Karten für den Gebrauch des praktischen Land- und Forstwirthes auf's Möglichste zu erleichtern, wird gegenwärtig stets, wie solches zuerst in einer besonderen, für alle früheren aus der Berliner Gegend erschienenen Blätter gültigen

#### geognostisch-agronomischen Farbenerklärung

geschehen war, eine Doppelerklärung randlich jeder Karte beigegeben. In derselben sind für jede der unterschiedenen Farbenbezeichnungen Oberkrume- sowie zugehörige Untergrunds- und Grundwasser-Verhältnisse ausdrücklich angegeben worden und können auf diese Weise nunmehr unmittelbar aus der Karte abgelesen werden.

Diese Angabe der Untergrundsverhältnisse gründet sich auf eine grosse Anzahl kleiner, d. h. 1,5 bis 2,0 Meter tiefer Handbohrungen. Die Zahl derselben beträgt für jedes Messtischblatt durchschnittlich etwa 2000.

Bei den bisher aus der Umgegend Berlins, dem Havellande, der Altmark und aus Pommern, Posen, West- und Ostpreussen veröffentlichten Lieferungen, sowie in dem gegenwärtig vorliegenden Blatte der geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten sind diese agronomischen Bodenverhältnisse innerhalb gewisser geognostischer Grenzen, bzw. Farben, durch Einschreibung einer Auswahl solcher, meist auf 2 Meter Tiefe reichenden Bodenprofile zum Ausdruck gebracht. Es hat dies jedoch vielfach zu der irrthümlichen Auffassung Anlass gegeben, als beruhe die agronomische Untersuchung des Bodens, d. h. der Verwitterungsrinde der betreffenden, durch Farbe und Grenzen bezeichneten geognostischen Schicht, nur auf einer gleichen oder wenig grösseren Anzahl von Bohrungen.

Dass eine solche meist in Abständen von einem Kilometer, zuweilen sogar noch weiter verstreute Abbohrung des Landes weder dem Zwecke einer landwirthschaftlichen Benutzung der Karte als Grundlage für eine im grösseren Maassstabe demnächst leicht auszuführende specielle Bodenkarte des Gutes entsprechen könnte, noch auch für die allgemeine Beurtheilung der Bodenverhältnisse genügende Sicherheit böte, darüber bedarf es hier keines Wortes.

Die Annahme war eben ein Irrthum, zu dessen Beseitigung die Beigabe der den Aufnahmen zu Grunde liegenden ursprünglichen Bohrkarte zu zweien der in Lieferung XX erschienenen Messtischblätter südlich Berlin seiner Zeit beizutragen beabsichtigte.

Wenn gegenwärtig einem jeden Messtischblatte eine solche Bohrkarte nebst Bohrregister (Abschnitt IV dieser Erläuterung) beigegeben wird, so geschieht solches auf den allgemein laut gewordenen, auch in den Verhandlungen des Landes-Oekonomie-Collegiums zum Ausdruck gekommenen Wunsch des praktischen Landwirthes, welcher eine solche Beigabe hinfort nicht mehr missen möchte.

Was die Vertheilung der Bohrlöcher betrifft, so wird sich stets eine Ungleichheit derselben je nach den verschiedenen, die Oberfläche bildenden geognostischen Schichten und den davon abhängigen Bodenarten ergeben. Gleichmässig über weite Strecken Landes zu verfolgende und in ihrer Ausdehnung bereits durch die Oberflächenform erkennbare Thalsande beispielsweise, deren Mächtigkeit man an den verschiedensten Punkten bereits über 2 Meter festgestellt hat, immer wieder und wieder dazwischen mit Bohrlöchern zu untersuchen, würde eben durchaus keinen Werth haben. Ebenso würden andererseits die vielleicht dreifach engeren Abbohrungen in einem Gebiet, wo Oberer Diluvialsand oder sogenannter Decksand theils auf Diluvialmergel, theils unmittelbar auf Unterem Sande lagert, nicht ausreichen, um diese in agronomischer nicht minder wie in geognostischer Hinsicht wichtige Verschiedenheit in der Karte genügend zum Ausdruck bringen und namentlich, wie es die Karte doch bezweckt, abgrenzen zu können. Man wird sich vielmehr genöthigt sehen, die Zahl der Bohrlöcher in der Nähe der Grenze bei Aufsuchung derselben zu häufen <sup>1)</sup>.

Ein anderer, die Bohrungen zuweilen häufender Grund ist die Feststellung der Grenzen, innerhalb welcher die Mächtigkeit der den Boden in erster Linie bildenden Verwitterungsrinde einer Schicht in der Gegend schwankt. Ist solches durch eine grosse, nicht dicht genug zu häufende Anzahl von Bohrungen, welche ebenfalls eine vollständige Wiedergabe selbst in den ursprünglichen Bohrkarten unmöglich macht, für eine oder die andere in dem Blatte verbreitete Schicht an einem Punkte einmal gründlich geschehen, so genügt für diesen Zweck eine Wiederholung der Bohrungen innerhalb derselben Schicht schon in recht weiten Entfernungen, weil — ganz besondere physikalische Verhältnisse ausgeschlossen — die Verwitterungsrinde sich je nach dem Grade der Aehnlichkeit oder Gleichheit des petrographischen Charakters der Schicht fast oder völlig gleich bleibt, sowohl nach Zusammensetzung als nach Mächtigkeit.

Es zeigt sich nun aber bei einzelnen Gebirgsarten, ganz besonders bei dem an der Oberfläche mit am häufigsten in Norddeutschland verbreiteten gemeinen Diluvialmergel (Geschiebemergel, Lehmmergel), ein Schwanken der Mächtigkeit seiner Verwitterungsrinde und deren verschiedener Stadien nicht auf grössere Entfernung hin, sondern in den

<sup>1)</sup> In den Erläuterungen der Kartenblätter aus dem Süden und Nordosten Berlins ist das hierbei übliche Verfahren näher erläutert worden.

denkbar engsten Grenzen, so dass von vornherein die Mächtigkeit seiner Verwitterungsrinde selbst für Flächen, wie sie bei dem Maassstab jeder Karte, auch der grössten Gutskarte, in einen Punkt (wenn auch nicht in einen mathematischen) zusammenfallen, nur durch äusserste Grenzzahlen angegeben werden kann. Es hängt diese Unregelmässigkeit in der Mächtigkeit bei gemengten Gesteinen, wie alle die vorliegenden es sind, offenbar zusammen mit der Regelmässigkeit oder Unregelmässigkeit ihrer Mischung selbst. Je feiner und gleichkörniger dieselbe sich zeigt, desto feststehender ist auch die Mächtigkeit ihrer Verwitterungsrinde, je gröber und ungleichkörniger aber, desto mehr schwankt dieselbe, in desto schärferer Wellen- oder Zickzacklinie bewegt sich die untere Grenze ihrer von den atmosphärischen Einflüssen gebildeten Verwitterungsrinde oder, mit anderen Worten, ihres Bodens. Zum besseren Verständniss des Gesagten verweise ich hier auf ein Profil, das bereits in den Allgemeinen Erläuterungen zum NW. der Berliner Gegend<sup>1)</sup> veröffentlicht wurde und auch in das Vorwort zu den meisten Flachlands-Sectionen übergegangen ist.

Aus diesen Gründen genügen für den praktischen Gebrauch des Land- und Forstwirthes zur Erlangung einer Vorstellung über die Bodenprofilverhältnisse die Bohrkarten allein keineswegs, sondern es sind zugleich immer auch die zu einer Doppelzahl zusammengezogenen Angaben der geognostisch-agronomischen Karte zu Rathe zu ziehen, eben weil, wie schon erwähnt, die durch die Doppelzahl angegebenen Grenzen der Schwankung nicht nur für den ganzen, vielleicht ein Quadratkilometer betragenden Flächenraum gelten, dessen Mittelpunkt die betreffende agronomische Einschreibung in der geognostisch-agronomischen Karte bildet, sondern auch für jede 10 bis höchstens 20 Quadratmeter innerhalb dieses ganzen Flächenraumes.

Die Bezeichnung der Bohrung in der Karte selbst nun angehend, so ist es eben, bei einer Anzahl von 2000 Bohrlöchern auf das Messtischblatt, nicht mehr möglich, wie auf dem geognostisch-agronomischen Hauptblatte geschehen, das Resultat selbst einzutragen. Die Bohrlöcher sind vielmehr einfach durch einen Punkt mit betreffender Zahl in der Bohrkarte bezeichnet und letztere, um die Auffindung zu erleichtern, in  $4 \times 4$  ziemlich quadratische Flächen getheilt, welche durch *A, B, C, D*, bezw. I, II, III, IV, in vertikaler und horizontaler Richtung am Rande stehend, in bekannter Weise zu bestimmen sind. Innerhalb jedes dieser sechzehn Quadrate beginnt die Nummerirung, um hohe Zahlen zu vermeiden, wieder mit 1.

Das in Abschnitt IV folgende Bohrregister giebt zu den auf diese Weise leicht zu findenden Nummern die eigentlichen Bohrergebnisse in der bereits auf dem geologisch-agronomischen Hauptblatte angewandten abgekürzten Form. Es bezeichnet dabei, wie auf der zweiten Seite des

<sup>1)</sup> Bd. II, Heft 3 der Abhdl. z. geol. Specialkarte von Preussen etc.

betreffenden Bohrregisters zu jedem Blatte ausführlicher angegeben worden ist:

|                |                    |
|----------------|--------------------|
| S Sand         | LS Lehmiger Sand   |
| L Lehm         | SL Sandiger Lehm   |
| H Humus (Torf) | SH Sandiger Humus  |
| K Kalk         | HL Humoser Lehm    |
| M Mergel       | SK Sandiger Kalk   |
| T Thon         | SM Sandiger Mergel |
| G Grand        | GS Grandiger Sand  |

HLS = Humoser lehmiger Sand

GSM = Grandig-sandiger Mergel

u. s. w.

ŠS = Schwach lehmiger Sand

ŠL = Sehr sandiger Lehm

ŠH = Schwach kalkiger Humus u. s. w.

Jede hinter einer solchen Buchstabenbezeichnung befindliche Zahl bedeutet die Mächtigkeit der betreffenden Gesteins- bzw. Erdart in Decimetern; ein Strich zwischen zwei vertical übereinanderstehenden Buchstabenbezeichnungen „über“. Mithin ist:

|      |   |  |   |
|------|---|--|---|
| LS 8 | = |  | Lehmiger Sand, 8 Decimeter mächtig, über: |
| SL 5 |   |  | Sandigem Lehm, 5 „ „ über:                |
| SM   |   |  | Sandigem Mergel.                          |

Ist für die letzte Buchstabenbezeichnung keine Zahl weiter angegeben, so bedeutet solches in dem vorliegenden Register das Hinabgehen der betreffenden Erdart bis wenigstens 1,5 Meter, der früheren Grenze der Bohrung, welche letztere gegenwärtig aber meist bis zu 2 Meter ausgeführt wird.



## I. Geognostisches.

### Oro-hydrographischer Ueberblick.

Blatt Fahrenholz, zwischen  $31^{\circ} 20'$  und  $31^{\circ} 30'$  östlicher Länge und  $53^{\circ} 24'$  und  $53^{\circ} 30'$  nördlicher Breite gelegen, bildet einen Theil des als baltischer Landrücken und in seinem westlichen Theile als Mecklenburger Seenplatte bekannten Höhenzuges, welcher von der Oder in der Richtung auf Wismar und dann östlich dieser Stadt bis nahezu zur Ostsee sich erstreckt und in seinem östlichen Theile im Wesentlichen mit der den Namen Uckermark führenden preussischen Landschaft zusammenfällt. Die nordwestliche Ecke des Blattes gehört politisch zum Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz und ist deshalb nicht zur geognostisch-agronomischen Bearbeitung gekommen.

Die grössten Erhebungen des Blattes finden sich hier im Nordwesten bezw. Westen und ist der höchste Punkt der sogenannte Trappenberg, dicht an der Landesgrenze, westlich Glantzhof, nördlich der Chaussee nach Carlslust, welcher mit 126,2 Meter über Normal-Null angegeben wird, während die durchschnittliche Höhe der Landesgrenze in dieser Gegend etwa 100 Meter beträgt. Von hier aus liegt der höchste Punkt der Mecklenburger Seenplatte überhaupt — der Helpter Berg, welcher auf 179,0 Meter ansteigt — nur 5,2 Kilometer entfernt und zwar in fast genau westlicher Richtung zum vorgenannten Trappenberge.

Das grösste Gefälle hat das Blatt zugleich in dieser Ost-Westrichtung. Während aber dasselbe vom Helpter Berge bis zur Landesgrenze 1 : 68 beträgt, schwächt es sich auf Blatt Fahrenholz um mehr als die Hälfte ab und ergibt sich zu 1 : 160. Auch in der Diagonal-Richtung von Nordwesten nach Südosten ist, bei annähernd

gleicher absoluter Meereshöhe am Ost- und Südostrande des Blattes, das Gefälle erheblich schwächer und beträgt nur 1 : 255. Noch geringer aber wird dasselbe in der Nord-Südrichtung des Blattes: es ergibt sich für den Westrand etwa 1 : 275, während der Ost- rand von seiner höchsten, etwa in der Mitte zwischen Lübbenow und Milow belegenen und mit 63,1 Meter verzeichneten Erhebung nach Norden 1 : 143 und nach Süden 1 : 875 Gefälle hat.

Das Landschaftsbild ist das eines Hochplateaus und vom geologischen Standpunkte das der typischen Grundmoränenlandschaft mit Ausnahme am östlichen und südöstlichen Rande, wo bei derselben geologischen Bildung die Oberfläche mehr eben wird. Weiter unten wird auf diese immerhin beachtenswerthe Erscheinung im geologischen Interesse näher eingegangen werden müssen. Die typische Grundmoränenlandschaft, charakterisirt durch einen sehr erheblichen Wechsel der Oberfläche, welcher durch zahlreiche Kuppen und Rücken bzw. mehr oder weniger kesselartige, zum Theil bereits vertorfte oder mit von der Höhe abgeschlammten Bodentheilen ausgefüllte Wasserlöcher zum Ausdruck kommt, giebt im Einzelnen ein von den oben allgemein hingestellten Gefällzahlen abweichendes Bild, welches am besten an der Hand der Karte verfolgt werden kann, um so mehr, als die etwa hier aufzuzählenden Höhen keine besonderen Namen führen.

Der tiefste Punkt des Blattes beträgt 30,6 Meter über Normal-Null und findet sich südwestlich Jagow, auf der Grenze dieses Ortes mit Taschenberg und Kutzerow.

Die Entwässerung ist der Oberflächengestaltung entsprechend sehr schwierig und muss, da nur wenige natürliche Wasserläufe vorhanden sind, zum grössten Theile künstlich geschehen und zwar früher in offenen Gräben, während man neuerdings in grossem Umfange zur Entwässerung mittelst unterirdischer Röhren, der sogenannten Drainage übergegangen ist. Aus diesem Grunde sind mindestens die Hälfte der Feldgräben, welche noch bei der topographischen Aufnahme des Blattes Fahrenholz im Jahre 1882 vorhanden waren, jetzt überflüssig geworden und durch Zufüllung und Ueberackerung aus den Feldlagen ver-

schwunden. Die noch vorhandenen Entwässerungsgräben sind theils natürlichen, theils künstlichen Ursprungs, d. h. man benutzte die vorhandenen rinnenartigen Vertiefungen und verband dieselben durch Gräben, welche die dazwischen liegenden Höhen durchschneiden.

Der wichtigste Wasserlauf des Blattes ist der Köhntop<sup>1)</sup>, welcher die Südhälfte des Blattes in vielfach gewundenem Laufe und in einem grossen, nach Norden offenen Bogen durchfliesst. Der Namen ist, nach einer mir von Herrn Pastor Krüger in Hetzdorf gewordenen Mittheilung, wendischen Ursprungs und heisst auf deutsch Forellenbach, eine Bezeichnung, welche auf ein ehemals zahlreiches Auftreten dieses bevorzugten Fisches deutet. Heute findet man denselben nicht mehr, obwohl die für denselben erforderlichen Lebensbedingungen, schnell fliessendes, klares Wasser und damit in Zusammenhang stehender steiniger Untergrund in völlig ausreichendem Maasse vorhanden sind. Der Köhntop nimmt seinen Ursprung aus dem auf dem benachbarten Blatte Woldegk belegenen Haussee bei Wolfshagen und heisst hier in seinem ersten Theile im Volksmunde Becke, ein Name, welcher in allen Landestheilen nicht selten wiederkehrt und auf hochdeutsch Bach bedeutet. Für welche Strecke des in Rede stehenden Wasserlaufes dieser Name Geltung hat, habe ich nicht genau ermitteln können, es scheint aber nur für die Feldmark Wolfshagen der Fall zu sein, vielleicht aber auch nur für den Theil bis zur ehemaligen Mühle, welche sich früher unmittelbar am Blattrande, an der auffälligen Einschnürung des Thales befand. Zum Mühlenbetriebe dient das Wasser des Köhntop noch an drei Stellen: der Lemmersdorfer, Dolgen- und Schindel-Mühle. Auch zu Bewässerungszwecken wird das Wasser nutzbar gemacht und finden sich Kunstwiesenbauten bei Lemmersdorf und Yorksthat.

Die weiteren Wasserläufe sind, wie bereits erwähnt, theils natürlichen, theils künstlichen Ursprungs und ist anzuführen: die Verbindung des vorgenannten Haussee mit dem Stadtsee bei Strassburg, welche in ihrem südlichen Theile die Landesgrenze bildet

---

<sup>1)</sup> Im Volksmunde zu Königstopf verdeutscht.

und hier den Namen Torfgraben führt. Ungefähr beim grossen Schweinebruch findet sich eine Wasserscheide, von welcher aus der südliche Theil nach dem Haussee, der nördliche nach dem Stadtsee entwässert. Zu nennen sind ferner noch: der Mildnitz- und der Randow-Graben, von denen der erstere nordwestlich Fahrenholz beginnt und sich noch auf dem Blatte selbst in den von Nordwesten kommenden und hier nach Osten umbiegenden Mühlbach ergiesst, während der zweite östlich des eben genannten Ortes seinen Ursprung nimmt und zunächst in gewundenem Laufe nach Osten bis zum kleinen Lübbenower See fliesst. Diesen verlässt er nach Süden und bewirkt zunächst eine Verbindung mit dem grossen Lübbenower See, um dann, nach theilweiser Benutzung einer jetzt vertorften Wasserrinne wenig östlich der Schindel-Mühle in den Köhntop zu münden.

Diese beiden eben genannten Seen sind, abgesehen von dem nur mit seiner Südspitze auf das Blatt ragenden Stadtsee bei Strasburg, die beiden einzigen grösseren Wasserbecken des Blattes. Dieselben sind, soweit mir bekannt, nur flach und neigen, ebenso wie der genannte Stadtsee stark zur Vertorfung. Die Wassertiefe des grossen Lübbenower Sees beträgt nach den hierüber angestellten Ermittlungen nördlich der Insel etwa 1,5, südlich derselben 2—2,5 Meter. Seine grösste Tiefe erreicht er in dem südlichen Ausläufer mit 3,5 Meter.

Die Oberfläche des Blattes Fahrenholz wird ausschliesslich von Schichten des Diluvium und Alluvium gebildet; das Tertiärgewirbe ist nur in einem Bohrloche nachgewiesen.

#### Das Tertiär.

Während, wie eben erwähnt, im Untergrunde des Blattes selbst älteres Gebirge nur durch Bohrung südwestlich Marienhöh erschlossen worden ist, konnten kaum 2,5 Kilometer vom Nordrande in der Grube der Bettae'schen Ziegelei unter einer dünnen Decke Diluvium, also fast zu Tage stehend, tertiäre Gebirgsschichten aufgefunden werden. Es ist dies um so auffälliger, als in 2 anderen benachbarten Bohrungen, der auf dem Marktplatze zu Strasburg

und dem Grundstück der Zuckerfabrik daselbst, das Diluvium bei 132 bzw. 204 Meter noch nicht durchsunken wurde.

Das Nähere über den an zweiter Stelle genannten Aufschlusspunkt findet sich im Jahrbuch der Königlich preussischen geologischen Landesanstalt für 1895<sup>1)</sup>, dasjenige über die obengenannte Bohrung von Marienhöh zusammen mit den 2 weiteren im Jahre 1888 niedergebrachten im 43. Jahrgange (1889) des Archivs des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg<sup>2)</sup> und ist von Herrn E. Geinitz in Rostock mitgetheilt worden.

Das Bohrloch Marienhöh, dessen Ansatzpunkt und tiefst-erreichte Schicht auf der Karte wiedergegeben sind, durchsank folgende Schichten, welche der Vollständigkeit halber hier kurz angeführt sein mögen:

|           |       |   |   |   |
|-----------|-------|---|---|---|
| 0—13      | Meter | } Diluvium                              | { | ? Geschiebemergel <i>el</i> , (alter Brunnen) |
| 13—41,7   | ,,    |   |   | grauer Geschiebemergel <i>dm</i>              |
| 41,7—42,5 | ,,    |   |   | Kies mit Sand <i>ds</i>                       |
| 42,5—51,0 | ,,    | Miocän mit Geschiebemergel-einstauchung |   |   |
| 51,0—54,9 | ,,    | ? Oberoligocän                          |   |   |
| 54,9—168  | ,,    | Mitteloligocäner Septarienthon          |   |   |

### Das Diluvium.

Die Diluvialbildungen nehmen den weitaus grössten Theil des Blattes ein und zwar sind es die Bildungen des Oberen Diluvium, welche ganz besonders hervortreten und an Fläche und Bedeutung sowohl das Alluvium wie das Untere Diluvium wesentlich übertreffen. Auch die mit der Grundfarbe des Unteren Diluvium angegebenen Bildungen haben vielfach eine Decke von Oberem Diluvium, sodass hierdurch der von Letztgenanntem eingenommene Flächenantheil noch vergrössert wird.

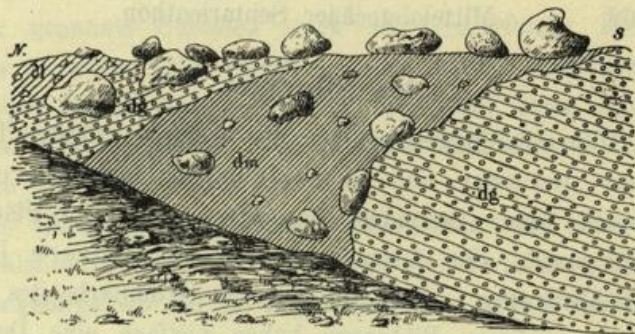
### Das Untere Diluvium.

Von Bildungen des Unteren Diluvium finden sich auf dem Blatte: Geschiebemergel, Thonmergel, Mergelsand, Grand und Sand.

<sup>1)</sup> Berlin 1896. S. XCIX—CI. <sup>2)</sup> S. 69. Güstrow 1890.

Der Untere Geschiebemergel (*dm*) findet sich im nördlichen Theile des Blattes zwischen dem Nordende und Winterbergshof bezw. Luisfelde; er tritt hier entweder als Durchragung bezw. Aufpressung auf oder bankweise an den Rändern der Rinnen. Vielfach ist er von Unterem Sand und Resten des Oberen Geschiebemergels bedeckt und konnte in diesen Gebieten erbohrt werden. Auch in dem Rücken, welcher von Karlsburg, südlich Winterbergshof nach Jagowshof verläuft und welcher, wie später noch näher auszuführen sein wird, eine Aufpressung des Unteren Diluvium darstellt, wurde er, wie aus der Karte ersichtlich, erbohrt. Derartige Aufpressungen des Unteren Geschiebemergels sind auf dem Blatte nicht selten und wurde unter anderen eine nordnordwestlich Lübbenow, am Wege nach Jagowshof beobachtet, deren Abbildung nach einer Skizze des Herrn Geh. Rath G. Berendt hier mitgetheilt sein möge.

Fig. 1.



Grube 1,2 km NNW. Lübbenow, westlich des Weges nach Jagowshof.

In seiner ursprünglichen Beschaffenheit ist der Geschiebemergel — der Untere sowohl wie der Obere — ein thonigkalkiges, mit mehr oder weniger grobem und feinem Sand gemischtes Gebilde, welches von grösseren und kleineren Steinen — Geschieben — regellos durchsetzt ist, die ihm zugleich den Namen

gegeben haben. Hinsichtlich seiner Entstehung ist er als Grundmoräne der ehemaligen Vergletscherung des norddeutschen Flachlandes aufzufassen, welche sich von Skandinavien bis zu den deutschen Mittelgebirgen und zum Theil noch auf den Fuss derselben hinauf erstreckte.

Oberflächlich ist dieser Geschiebemergel verwittert, d. h. er ist nicht mehr in seiner ursprünglichen Beschaffenheit vorhanden, sondern es sind durch die Einwirkungen der Atmosphäriken Veränderungen mit ihm vorgegangen, welche man auf chemische und mechanische Ursachen zurückführen muss. Zunächst lösten die kohlen säurehaltigen Wasser kohlensauren Kalk und entführten ihn, um ihn an anderen Stellen wieder abzusetzen bezw. andere Schichten zu durchtränken. Des Weiteren oxydirten sich bei Zutritt des Sauerstoffs der Luft die grau und blaugrau gefärbten Eisenoxydulsalze zu gelbbraunem Eisenoxydhydrat und schliesslich suspendirten die eindringenden und abfliessenden Tagewasser feine Bodentheilchen und führten sie hinweg. Auf diese Weise bildete sich ein Profil, dem man im norddeutschen Flachlande immer wieder begegnet und welches im Vorwort zur 29. Lieferung<sup>1)</sup> der geologischen Specialkarte abgebildet und beschrieben worden ist.

Die besonderen Verhältnisse auf Blatt Fahrenholz sind unmittelbar aus den folgenden Bohrprofilen ersichtlich:

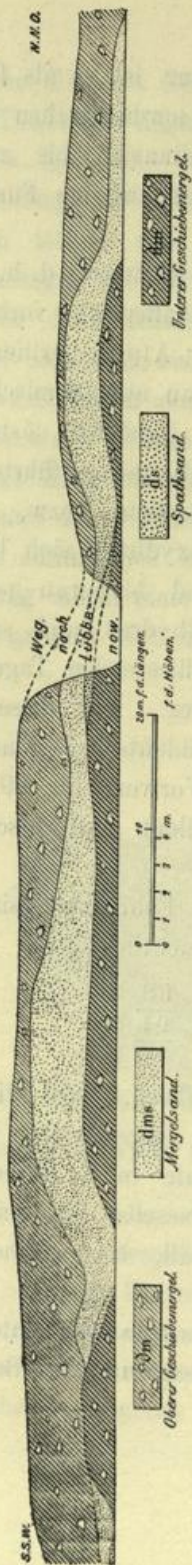
|            |             |             |             |
|------------|-------------|-------------|-------------|
| LS 5       | LS 5—8      | SL 1—5      | LS 3        |
| <u>L</u> 2 | <u>SL</u> 5 | <u>SM</u> 9 | <u>TL</u> 3 |
| <u>M</u>   |             |             | <u>TM</u> 4 |

Eine nähere Betrachtung ergibt zugleich, dass die Verwitterung theils mehr, theils weniger weit vorgeschritten ist und dass der Lehm, die erste Verwitterungsstufe in 3 Abtheilungen als SL, L und TL unterschieden ist. Dasselbe ist beim Ursprungsgestein, dem Geschiebemergel der Fall, bei welchem SM, M und TM abgestuft sind.

Ausser diesen grösseren Vorkommen wurde der Untere Geschiebemergel noch mehrfach im Aufschlusse und im Bohrloche

<sup>1)</sup> Berlin 1885 bei Paul Parey.

Fig. 2.



Nördliche Seite des Weges von Jagow nach Schindelmühle.

Geognostisches.

gefunden und mögen hier die Gegend westlich Marienhöh, südöstlich Hetzdorf, nordöstlich Augustfelde und die Umgebung von Jagow erwähnt sein. Hier findet sich derselbe im Wege nach Schindelmühle unter Mergelsand, welcher Oberen Geschiebemergel unterlagert, aufgeschlossen und möge das nebenstehende Profil diese Lagerungsverhältnisse näher erläutern.

Eine etwas grössere, oberflächliche Verbreitung auf dem Blatte hat der Thonmergel (d h). Wenn es auch nicht immer ganz leicht ist, denselben von dem weiter unten zu besprechenden Mergelsand und Fayencemergel zu trennen, da beide vielfach ineinander übergehen, so erschien diese Trennung doch aus praktischen Gründen wichtig. Als entscheidendes Merkmal ist schliesslich die mehr oder weniger starke Plasticität anzusehen. Mehrfach ist dieser Thonmergel von einer dünnen Decke Oberen Geschiebemergels bzw. Resten desselben bedeckt und seien speciell die Vorkommen am Nordrande bei Schneidershof, bei Luisfelde und die kleineren, nördlich Lindhorst und nordwestlich Schlepkow am Westrande des Blattes erwähnt. Ohne Bedeckung von Oberem Geschiebemergel sind hauptsächlich die Vorkommen auf der Grenze von Fahrenholz und Güterberg, bei Tannenhof und bei Luisfelde bemerkenswerth.



Den Uebergang vom Geschiebemergel zu dem im Folgenden zu beschreibenden Thonmergel bildet ein in einer Grube aufgeschlossenes Vorkommen nahe dem Nordrande des Blattes, westlich der Chaussee nach Carlslust. Hier findet sich unter einer dünnen Decke Oberen Geschiebemergels von 4 bis 12 Decimetern, bezw. seinen Verwitterungsproducten, Grand und Sand in Mächtigkeit von 2 bis 16 Decimeter und hierunter eine sehr thonreiche Schicht, welche in ihren oberen 5 bis 7 Decimetern Verwitterung zeigt, und welche, ebenso wie die ursprüngliche Bildung, nach der Seite 37 des analytischen Theils mitgetheilten Zerlegung einige Procente gröberen bis groben Sandes bezw. Grandes ergiebt. Dabei ist diese Bildung von auffallend röthlicher Farbe, so dass der Schluss nahe liegt, dass es sich hier um sogenannten rothen Geschiebemergel handelt, wie er seiner Zeit zuerst in der Altmark<sup>1)</sup> und neuerdings vom Verfasser dieses in der Neumark und an anderen Orten der Provinz Brandenburg nachgewiesen wurde. Da hierauf an anderer Stelle<sup>2)</sup> genauer eingegangen werden soll, so möge hier nur erwähnt sein, dass die Annahme des rothen Geschiebemergels um so berechtigter erscheint, als neben der Farbe auch die petrographische Beschaffenheit und die Lagerungsverhältnisse mit den an anderen Orten beobachteten übereinstimmen.

Petrographisch characterisirt sich dieser Thonmergel als feinsandiger Bänderthon. Sehr schön kann man seine Structur in den Gruben bei Luisfelde beobachten und ist hier zugleich diejenige Stelle, wo der Thon zu technischen Zwecken abgebaut wird. Er dient sowohl zur Ziegelfabrikation, wie er andererseits das Material für die in weiteren Kreisen bekannte Strasburger Ofenindustrie liefert. Zu letzterem Zwecke wird er in die Gegend der genannten Stadt transportirt und geschlemmt, um ihn von Kalkpuppen und etwaigen Verunreinigungen zu befreien. Auch diese Bildung zeigt an ihrer Oberfläche Verwitterungserscheinungen, analog

<sup>1)</sup> Vorwort zur 32. Lieferung der geologischen Specialkarte von Preussen etc.

<sup>2)</sup> Jahrbuch der Preussischen geologischen Landesanstalt und Bergakademie.

dem Unteren Geschiebemergel und lassen die beobachteten Profile:

|  |                   |   |                             |   |
|--|-------------------|---|-----------------------------|---|
| $\frac{LS\ 2-3}{\frac{\text{eT}\ 3-8}{T}}$ | $\frac{LS\ 4}{T}$ | $\frac{T\text{e}\ 2-7}{\text{eT}\ 3-8}$ | $\frac{\text{eT}\ 5}{T\ 5}$ | $\frac{T\text{e}\ 3}{\frac{\text{eT}\ 9}{\overline{K\text{eT}}}}$ |
|--|-------------------|---|-----------------------------|---|

sofort erkennen, welche Veränderungen der Thonmergel erlitten hat. Der mehr oder weniger feinsandige Thonmergel ist zunächst entkalkt und dadurch in eT oder T umgewandelt. Die weitere Ausschlemmung des Thons hat dann die Umwandlung in T $\bar{\text{e}}$  herbeigeführt und schliesslich kann dieser durch Verunreinigung auf künstlichem oder natürlichem Wege gröbere Theile aufgenommen haben und zu LS geworden sein.

Der Mergelsand und Fayence-Mergel (dms) ist ein Gebilde, welches nur noch sehr geringe Menge plastischen Thons, dagegen einen hohen Gehalt an Staub und feinem und sehr feinem Sande besitzt. Der Gehalt an plastischem Thon wird 5 pCt. nur ganz ausnahmsweise überschreiten; dagegen besitzt er in unverwittertem Zustande einen ziemlich hohen Kalkgehalt, welcher nicht selten bis zu 20 pCt. ansteigt. Verwitterungserscheinungen sind bei dieser Bildung ebenfalls bemerkbar und lassen sich dieselben aus Profilen, wie:

|  |      |  |
|--|------|--|
| $\frac{\check{T}\text{e}\ 8}{\frac{T\text{e}\ 5}{\text{eT}\ 4}}$ | oder | $\frac{\check{T}\text{e}\ 8}{\frac{T\text{e}\ 4}{\check{T}K\text{e}}}$ |
|--|------|--|

erkennen. Nicht selten muss man in diesen Verwitterungsprofilen des Mergelsandes bzw. Fayencemergels die Bezeichnung eT bzw.  $\bar{\text{eT}}$  anwenden; man hat es dann mit einer Anreicherung der thonigen Theile durch die in den Untergrund versinkenden Wasser zu thun, wie solche nicht selten an der Grenze der Verwitterungszone der thonig-kalkigen Diluvialbildungen beobachtet wird. Häufig ist der Mergelsand mit dem weiter unten zu besprechenden Spathsand und Grand vergesellschaftet und befindet sich mit ihm in Wechsellagerung. Sehr deutlich zeigen dies die beiden auf Seite 13 gegebenen Abbildungen, welche zugleich einen sicheren Nachweis der Lagerungsverhältnisse in Beziehung zum Oberen Geschiebemergel geben und damit seine Altersstellung beweisen.

Der Mergelsand besitzt auf dem Blatte Fahrenholz eine sehr allgemeine Verbreitung. Ausser der grossen Fläche zwischen Fahrenholz und Güterberg, wo er nach Westen zu in Thonmergel übergeht und auf kleiner Fläche auch von Resten des Oberen Geschiebemergels bedeckt ist, findet er sich noch in zahlreichen kleinen Flächen und in Bohrlöchern und mögen hier die Umgebungen von Luisfelde, Lübbenow, Jagow, Kutzerow und die Gegend östlich Hetzdorf erwähnt sein. Auf der Karte ist er leicht kenntlich an der dichten, dunkelbraunen Punktirung auf hellgrauem Grunde. Nicht selten ist der Mergelsand von einer dünnen Decke oder von Resten Oberen Geschiebemergels bedeckt und sind als Beispiele für dieses Vorkommen die Gegend von Jagowshof, der Birkbusch, nordwestlich Fahrenholz und östlich Hetzdorf zu nennen.

Der Untere Diluvialsand oder Spathsand (ds) findet sich zwar ziemlich allgemein auf dem Blatte verbreitet, tritt aber nur ausnahmsweise wie z. B. westlich Luisfelde und bei Jagow an die Oberfläche, meist ist er von einer mehr oder weniger starken Decke oberdiluvialer Bildungen verhüllt. Seiner petrographischen Ausbildung nach besteht er in der Hauptsache aus Quarz, dem etwa 8—10 pCt. Feldspath, welche ihm den Namen gegeben haben, und im unverwitterten Zustande 1—3 pCt. kohlensaurer Kalk beigemischt sind. In seiner Korngrösse ist er sehr verschieden ausgebildet und schwankt zwischen den Bezeichnungen fein und grob, so die Uebergänge zum Mergelsande bzw. zum Grande bildend. Das gewöhnliche Vorkommen auf dem Blatte ist das grobkörnige. Mit der Zunahme der Korngrösse pflegt auch eine Anreicherung des oben erwähnten Kalkgehaltes Hand in Hand zu gehen und kann derselbe bis zu 6—8 pCt., in besonderen Fällen auch noch höher steigen. Eine ähnliche Steigerung des Procentgehaltes hat man auch beim Feldspath beobachtet. Die Verwitterung dieses Spathsandes, welche in ähnlicher Weise vor sich geht, wie sie oben beschrieben wurde, und sich zunächst in der Fortführung des Kalkgehaltes bemerkbar macht, beobachtet man, entsprechend seinem geringeren Kalkgehalt und seiner grossen Durchlässigkeit auf viel grössere Tiefe als bei den thonig-kalkigen

Bildungen und sind je nach den Verhältnissen 2—5 Meter die Regel, 5—10 Meter aber nicht selten.

Nur durch sein gröberes Korn vom Spathsande verschieden ist der Untere Diluvialgrand oder Spathgrand (dg), welcher ebenso allgemein auf dem Blatte verbreitet und meist in gleicher Weise von einer Decke oberdiluvialer Bildungen verhüllt ist, wie der vorgenannte. Hauptsächlich findet er sich ausser in den noch zu nennenden Rücken, an den Rändern des Köhntop, von Lemmersdorf abwärts bis nach Kutzerow. Beide Bildungen finden sich häufig vergesellschaftet und in Wechsellagerung.

Das Auftreten des Spathsandes sowohl wie das des Spathgrandes beobachtet man auf zweierlei Art: als Durchragung und als Austreten an den Rändern der tiefer in das Terrain eingeschnittenen Rinnen und Senken.

Erstere Arten unterscheiden sich im Wesentlichen dadurch, dass bei ihr, d. h. bei den Durchragungen reichliche Schichtenstörungen vorhanden sind. Sehr deutlich sind letztere aus 2 Profilen ersichtlich, welche sich auf dem anstossenden Blatte Woldegk fanden.

Dieselben sind zugleich Beispiele für den Aufbau einer besonderen Art von

rücken- oder wallartigen Erhebungen,

welche auf dem Blatte Fahrenholz in grösserer Verbreitung auftreten und sich in ihrer Form als langgestreckte Züge darstellen bzw. durch Vereinigung der einzelnen Kuppen sich zu solchen verbinden lassen.

In ihrer Form und ihrem Aufbau schliessen sie sich den auf den Blättern Nechlin, Brüssow, Wallmow u. A. beobachteten Vorkommen völlig an und möge zur Ergänzung auf die Mittheilungen der Herren Klebs und Schröder in den mittlerweile erschienenen Erläuterungen zu diesen Blättern<sup>1)</sup>, sowie einen grösseren Aufsatz des Letztgenannten im Jahrbuch der Königlich preussischen

<sup>1)</sup> Lieferung 66 der geologischen Specialkarte von Preussen etc. bei P. Parey, Berlin SW., Hedemannstrasse 10.

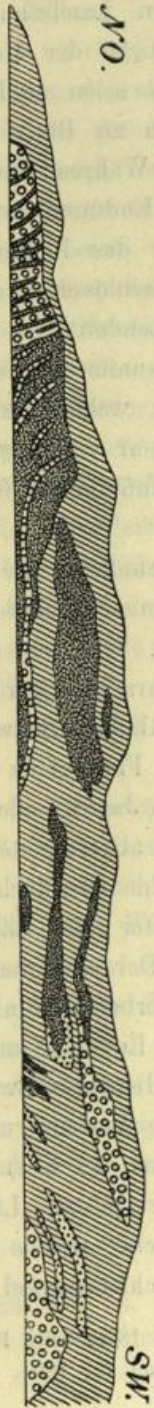


Fig. 3.  
Profil in der Grube am Scharten Berge.

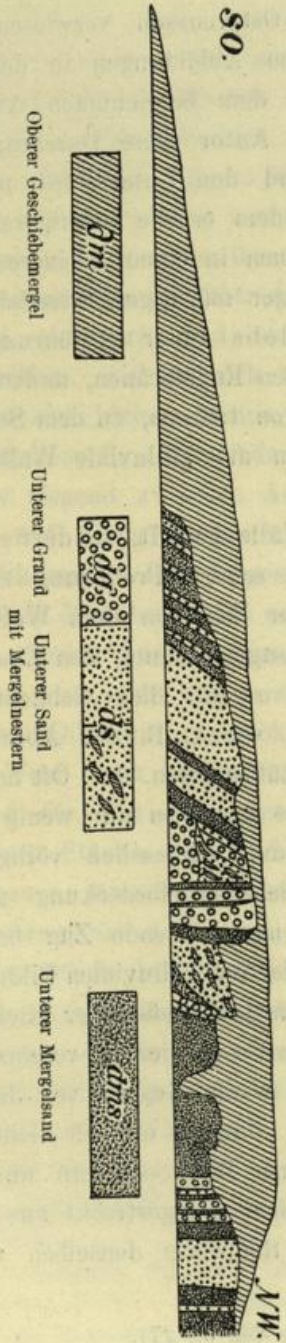


Fig. 4.  
Profil nordöstlich Carolinenhof, an der Chaussee nach Woldegk.

geologischen Landesanstalt für 1888<sup>1)</sup> über Durchragungs-Züge und Zonen in der Uckermark und Ostpreussen verwiesen sein. Namentlich seien auch die zahlreichen Abbildungen in den Erläuterungen zu Blatt Nechlin und in dem bezeichneten Aufsätze erwähnt. Während der letztgenannte Autor diese Durchragungs-Züge den Endmoränen gleichstellt und den Unterschied nur in der Grösse des Phänomens findet, indem er die niedrigeren und weniger geschlossenen nördlichen Moränen in einem kleineren Zeitraum entstanden und von einem weniger mächtigen Inlandeis aufgeworfen annimmt, kommt Herr Klebs unter Anführung der Thatsachen, welche sie einerseits mit den Endmoränen, andererseits mit den Åsar verbinden bzw. sie davon trennen, zu dem Schluss, diese eigenthümlichen Gebilde allgemein als „diluviale Wälle“ zu bezeichnen.

Was zunächst die Form dieser Wälle betrifft, so dürfte noch zu erwähnen sein, dass nicht alle eine scharfe Profilierung zeigen, so dass sie, wie ich dies auch seiner Zeit von dem Walle bei Krschuwagura<sup>2)</sup> in der Provinz Posen sagen konnte, den Eindruck eines künstlichen Erdwerkes machen; es gilt dies vielmehr auf dem Blatte Fahrenholz nur theilweise, wie z. B. für Abschnitte nordwestlich Jagow, oder nordwestlich Lübbenow u. A. Oft handelt es sich um abgerundete Formen, welche bisweilen nur wenig über die allgemeine Oberfläche emporragen und schliesslich völlig eingeebnet unter die allgemeine Geschiebemergelbedeckung untertauchen. Der am meisten in die Augen fallende Zug beginnt östlich Winterbergshof als Fortsetzung der unterdiluvialen Bildungen südwestlich Luisfelde und verläuft in fast nordsüdlicher Richtung bis in die Gegend südwestlich Lübbenow, von hier in vereinzelt Kuppen eine Verlängerung bildend bis in die Gegend von Jagow.

Wie aus der Karte ersichtlich ist, handelt es sich nicht um einen auf der ganzen Länge geschlossenen Wall, sondern nur um einzelne Stücke, welche mehr oder weniger langgestreckt aus dem Oberen Geschiebemergel herausragen, theilweise denselben völlig

<sup>1)</sup> Berlin 1889, Seite 166 bis 211.

<sup>2)</sup> Jahrbuch für 1891. Berlin 1893, Seite 268 bis 271.

durchbrechend, theils noch von Resten dieser Bildung in mehr oder weniger dicker Lage bedeckt. Häufig sind oberflächlich wieder Gerölle, Geschiebe und grosse Blöcke aufgelagert, welche ebenfalls dem Oberen Diluvium zuzurechnen sind und den Rücken ein endmoränenartiges Gepräge verleihen, welches noch dadurch verstärkt wird, dass sich an dieselben meist eine mehr oder weniger starke Steinbestreuung bezw. Beschüttung anschliesst, welche entweder die Rücken in ihrer Längserstreckung fortsetzt oder dieselben zonenartig umgiebt, dabei aber bereits dem Oberen Geschiebemergel auflagern und somit der Ausbildung der Endmoräne entsprechen, wie sie sich z. B. südlich Fürstenwerder vorfindet.<sup>1)</sup> Häufen sich kleinere Steine und Kies, so ergeben sich die kuppen- und rückenartig auftretenden Grand- und Gerölllager, wie sie z. B. in der Gegend zwischen Amalienhof und Lemmersdorf vorhanden sind, auf deren Besprechung ich beim Oberen Diluvium noch zurückkomme. Das Liegende des Oberen Geschiebemergels bezw. der Reste desselben bilden unterdiluviale Sande, Grande und Mergelsande, welche letztere bisweilen in Thon übergehen; unter diesen erbohrt man nicht selten wieder Geschiebemergel, der mithin dem Unteren Diluvium zuzurechnen ist.

Wenn auch im Wesentlichen die N.—S.-Richtung als maassgebend für den oben erwähnten Zug gilt, so sind doch für die einzelnen Stücke verschiedene Abweichungen vorhanden, so dass der ganze, etwa 8 Kilometer betragende Zug, von Winterbergshof bis südwestlich Lübbenow einen S-förmigen Verlauf zeigt. Auch sind mehrfach Ansatzpunkte zur Abzweigung neuer Züge festzustellen und erwähne ich nur die Gegend westlich und nordwestlich Lübbenow an der Strasse nach Lindhorst bezw. Güterberg. Am letztgenannten Punkte sind sogar deutlich 2 Abzweigungen nach verschiedenen Richtungen, nach NW. und NO., wahrnehmbar, während der Hauptzug nach N. bezw. mit einer kleinen Schwenkung nach NNW. fortsetzt.

<sup>1)</sup> Jahrbuch für 1887. Berlin 1888. S. 363—371. G. Berendt und F. Wahnschaffe. Ergebnisse eines geologischen Ausflugs durch die Uckermark und Mecklenburg-Strelitz.

Verfolgt man den nach NW. abzweigenden Zug weiter, so trifft man in der Fortsetzung zunächst auf die Durchragungen des Pappelbergs nordöstlich Güterberg, später auf die des Trappenbergs westlich Glantzhof und weiterhin auf den Helpter Berg auf Blatt Woldegk. Auch ist es jedenfalls nicht ohne Bedeutung, dass, nahezu in der Mitte, zwischen den beiden erstgenannten Punkten und zwar fast genau in der geraden Verbindungslinie beider Punkte das Bohrloch Marienhöh liegt, in dem man bei 42,5 Meter Tiefe die mit Geschiebemergelinstauchung versehenen Schichten des Miocäns findet.

Die andere westlich Lübbenow, an der Strasse nach Lindhorst belegene Abzweigung findet ihre Fortsetzung offenbar in der *eds*-Fläche nördlich Lindhorst, von der aus wieder zwei Fortsetzungen, eine nach W., in der Richtung auf Lemmersdorf und eine nach SW., über die Zarnkehöfe ersichtlich sind.

Denkt man sich den Zug Winterbergshof südwestlich Lübbenow nach Süden bis über den Köhntop verlängert, so trifft er nahezu rechtwinklig auf einen vom Blatte Nechlin aus nordöstlicher Richtung, von Trebenow und Werbelow kommenden Zug, welcher auf Blatt Fahrenholz in die ONO.—WSW.-Richtung umbiegt und bei der Schindelmühle und nördlich Jagow höchst charakteristische Stücke aufzuweisen hat. Seine Fortsetzung scheint derselbe über Taschenberg, Kutzerow und weiter in der Richtung auf Augustfelde zu nehmen; auch scheint eine weitere Abzweigung von Kutzerow in der Richtung auf Hetzdorf nicht unwahrscheinlich zu sein.

Vereinzelte Kuppen finden sich noch mehrfach im westlichen Theile, ohne dass man ohne Weiteres ihre Zusammenschliessung zu ganzen Zügen bestimmen möchte, so z. B. nordwestlich Dolgen, südöstlich Gneisenau, südwestlich und westlich Lemmersdorf, östlich Amalienhof, u. a. a. O. Die erstgenannten Vorkommen scheinen darauf hinzudeuten, dass auch längs des westlichen Theils des Köhntop ein Erhebungszug gedacht werden muss und dass dieser Wasserlauf als eine Schmelzwasserrinne anzusehen ist. Sie reiht sich dadurch den weiter unten zu nennenden, nur in Stücken erhaltenen Rinnen an.



Vergegenwärtigt man sich die eben beschriebenen Züge in einem Bilde, so findet man ein über das ganze Blatt Fahrenholz verzweigtes System, welches noch am besten mit einem natürlichen Flussrinnensystem verglichen werden kann. Dieser Eindruck wird noch verstärkt, wenn man beachtet, dass sich fast ganz regelmässig zwischen den rückenförmigen Erhebungen Alluvionen finden, welche der Richtung der Erhebungslinien folgen, wie z. B. das Bruch nördlich Carolinenthal, das grosse Schweinebruch, das grosse und kleine Moor. Diese Niederungen sind deutliche Reststücke alter Rinnen, welche genau NW.—SO. verlaufen und die Schmelzwasser zum Köhntop und weiter zur Uecker abführten. Dabei furchten sie das Plateau mehr oder weniger tief und kann man auf der Karte z. B. zwischen Hetzdorf und Winterbergshof deutlich die tiefer eingeschnittenen Fortsetzungen der einzelnen Rinnen wiederfinden.

Das ganze Gebiet westlich der Linie Winterbergshof—Jagow und nördlich Augustfelde—Jagow—Carlstein, in dem die rückenartigen Erhebungen der Hauptsache nach sich befinden, kann man demnach im Wesentlichen als ein System von Sätteln und Mulden auffassen, welche ihrer Hauptrichtung nach NW.—SO. streichen und demgemäss ein Fallen nach NO.—SW. haben; dieses entspricht der Bewegungsrichtung des Inlandeises und trifft die Endmoräne südlich Fürstenwerder nahezu senkrecht. Hierdurch wird es nicht unwahrscheinlich, dass das vorrückende Inlandeis einen wesentlichen Einfluss auf die Gestaltung der Oberfläche durch Stauung und Aufpressung des Untergrundes und andere Einwirkungen auf denselben, wie Aufschüttung und Erosion, ausgeübt hat. Ein Weiteres kommt aber noch hinzu.

Wie bereits oben (Seite 2) erwähnt ist, bilden die eben genannten Erhebungslinien Winterbergshof—Jagow und Augustfelde—Jagow—Carlstein die Grenze für einen auffälligen Wechsel der Landschaftsform, welcher dadurch characterisirt ist, dass westlich und nördlich dieser Linien eine typische Grundmoränenlandschaft, östlich und südlich aber ein mehr ebenes Auftreten des Geschiebemergels vorhanden ist. Auch ist das Gefälle westlich der erstgenannten Linie etwas stärker als östlich und beträgt zwischen

dem Helpter Berg und dem Durchragungszug bei Jagowshof etwa 1:110, von da bis zur Uecker aber nur 1:180.

Vergegenwärtigt man sich ferner, dass für die Grundmoräne der letzten Vereisung im Gebiete des Blattes Fahrenholz und, wie die Herren Berendt und Wahnschaffe feststellten<sup>1)</sup>, auch in weiteren Theilen der Uckermark und des angrenzenden Mecklenburg, nur eine geringe Mächtigkeit, etwa 2 bis 5 Meter angenommen werden kann, so hat man hierin eine weitere Bestätigung für den wesentlichen Einfluss des Untergrundes auf die Gestaltung der Oberfläche. Diesen Einfluss des Untergrundes, welchen die oben genannten Autoren ebenfalls als maassgebend für gewisse Formen der Oberfläche in der Uckermark anerkennen, kann man häufig auch anderwärts im Flachlande wiederfinden und scheint mir deshalb die Annahme nicht unbegründet, dass mitunter schon verhältnissmässig kleine Hindernisse und Bodenanschwellungen den Eisstrom in seinen Wirkungen beeinflusst haben, ebenso wie es durchaus nicht selten ist, dass die Bildungen des Oberen Diluvium, z. B. der Obere Geschiebemergel, auf weite Strecken nur in dünner Decke verbreitet sind, welche naturgemäss schon von kleinen Schmelzwasserbächen durchnagt wurden und so zum Auftreten verwickelter Formen- und Lagerungsverhältnisse beitragen konnten. Ein Bild im Kleinen über die Unterschiede in der Oberfläche, welche sich der ersten und der zweiten Vereisung boten, ergibt sich aus den folgenden Zahlen:

| Ort                                  | Entfernung der Punkte von einander<br>Kilometer | Ungefähre Meereshöhe der Oberfläche<br>Meter | Mächtigkeit des Oberen Diluvium |                          | Mächtigkeit bis zur Unterkante des Unteren Geschiebemergels |                          |
|--------------------------------------|---|--|---------------------------------|--------------------------|---|--------------------------|
|                                      |   |  | Absolut<br>Meter                | Meeres-<br>höhe<br>Meter | Absolut<br>Meter  | Meeres-<br>höhe<br>Meter |
| Marienhöh . . . . .                  | —   | + 74   | Unbestimmt                      |                          | 42,5  | + 31,5                   |
| Marktplatz Strasburg <sup>2)</sup> . | 3,25 NO.  | + 68   | 75,5                            | + 62,5                   | 129   | — 61,0                   |
| Zuckerfabrik Strasburg <sup>2)</sup> | 1,15 NO.  | + 62   | 7,0                             | + 55,0                   | 146   | — 84,0                   |
| Bettac'sche Ziegeleigrube            | 0,60 N.   | + 61   | 0,5-0,8                         | + 60,3                   | 0,6-1,5 <sup>3)</sup>                                       | + 60,0                   |

<sup>1)</sup> Jahrbuch der Königlich preussischen geologischen Landesanstalt für 1887. Berlin 1888. Seite 370. Desgl. Seite 150 bis 163.

<sup>2)</sup> Vgl. die Schriftenangabe Seite 5 dieser Erläuterungen.

<sup>3)</sup> Die Gesamtmächtigkeit der Diluvialschichten beträgt 0,6 bis 1,5 Meter. Vgl. Jahrbuch d. Königlich preussischen geologischen Landesanstalt für 1895. Berlin 1896. Bericht über die Aufnahme der Blätter Fahrenholz und Woldegk.

Denkt man sich nun zu den bereits erwähnten aufstauenden und aufpressenden Wirkungen des vorrückenden Inlandeises noch die bei seiner Abschmelzung, sowie die aufschüttende und ausschleppende Thätigkeit der theils auf, theils unter dem Eise abfließenden Schmelzwasser, so erscheint die Mannigfaltigkeit der Formen und des inneren Aufbaues der auf verhältnissmässig kleinem Raum auftretenden Bildungen nicht unerklärlich.

#### Das Obere Diluvium.

Von Bildungen des Oberen Diluvium sind nur der Geschiebemergel, der Thonmergel und der Obere Sand und Grand zu nennen.

Der Obere Geschiebemergel ( $\delta m$ ) ist für die bisherige Kartirung des norddeutschen Flachlandes von grösster Bedeutung, da er bisher gewissermaassen als geognostischer Normalhorizont angesehen worden ist und alle darunter liegenden Bildungen zur unteren oder älteren Abtheilung des Diluvium, er selbst aber und alle darüber liegenden zur oberen oder jüngeren gerechnet wurden.

Hinsichtlich seiner petrographischen Eigenschaften kann auf das oben über den Unteren Geschiebemergel Gesagte verwiesen werden. Beachtenswerth sind jedoch die beim Oberen Geschiebemergel vorkommenden extremen Ausbildungen, welche sich einerseits durch einen grossen Reichthum an Thonmergel und Mergelsand, andererseits an Grand, Geröllen und Geschieben auszeichnen. Der Erstere verdankt seine Entstehung der besonders reichlichen Aufnahme dieser Bestandtheile aus dem Untergrunde, während die Anhäufung von Grand, Geröllen und Geschieben als Rückstand der ausgeschleppten Grundmoräne anzusehen sind. Auch der Obere Geschiebemergel bildet nicht in seinem ursprünglichen Zustande, oder wenigstens dann nur ganz ausnahmsweise und in ganz geringer Verbreitung, wie z. B. südöstlich Kutzerow und südwestlich Lindhorst, die Oberfläche; auch von ihm treten fast ausschliesslich Verwitterungsschichten zu Tage und zwar ist zu beobachten, dass die Verwitterung nicht allzu weit fortgeschritten ist, sondern dass sie sich vielfach im ersten Stadium befindet, dass aber auch da, wo bereits mit der Ausschleppung feinsten

Theile begonnen ist, die äusserste Verwitterungsrinde einen ziemlich hohen Lehmgehalt zeigt, sodass eine Bezeichnung derselben als schwach lehmiger Sand (LS) nur ganz vereinzelt, sehr häufig dagegen sehr lehmiger Sand (LS) angewendet werden musste.

Diese Erscheinung hängt jedenfalls mit besonderen Eigenschaften des Geschiebemergels der hiesigen Gegend und seinen eigenthümlichen genetischen Verhältnissen zusammen und würde zunächst ein gewisser Thonreichthum zu nennen sein. Auf diesen deutet auch die geringe Mächtigkeit der Verwitterungsrinde überhaupt, denn dieselbe beträgt, mit Ausschluss des Ost- und Südost-landes, welcher höhere Zahlen angiebt, im Allgemeinen nur 2 bis 5 Decimeter, ein Maass, welches z. B. hinter dem in der Umgegend von Berlin üblichen durchschnittlich um mehrere Decimeter zurückbleibt. Zugleich aber scheint ein besonderes Hinderniss für ein stärkeres Fortschreiten der Verwitterung auf dem Blatte Fahrenholz in der eigenthümlichen Oberflächengestaltung des Geschiebemergels zu liegen. Dieselbe bildet nämlich, mit Ausnahme des oben erwähnten Streifens im Osten und Südosten des Blattes, eine typische Grundmoränenlandschaft, welche, wie früher bereits ausgeführt ist, durch ein regelloses Auf und Nieder des Geländes und zahllose Pfuhe und Wasserlöcher in sehr verschiedener Grösse characterisirt ist.

Ein klares Bild über die Beschaffenheit und Mächtigkeit der Verwitterungsrinde im Einzelnen geben die agronomischen Einschreibungen der Karte, welche zur besseren Erkennung in zinnoberrother Farbe ausgeführt sind. In den tieferen Lagen, namentlich der Umgebung der oben erwähnten Pfuhe und der mit alluvialen Bildungen ausgefüllten Becken, ist der obere Theil des Geschiebemergels bzw. seiner Verwitterungsrinde vielfach humos. Die Entstehung dieses Humus ist auf einen höheren Wasserstand zurückzuführen. Die Mächtigkeit des Oberen Geschiebemergels auf dem Blatte ist nicht sehr bedeutend und durchschnittlich wohl nicht grösser als 2—5 Meter.

Eine ziemlich allgemeine Verbreitung auf dem Blatte haben diejenigen Flächen des Oberen Geschiebemergels, in denen derselbe

unter 2 Meter Mächtigkeit herabsinkt und welche als dünne Decke oder als Reste desselben auf Spathsand bezeichnet sind. Je nachdem wir es in diesen Flächen mit einer zusammenhängenden Lehmdecke oder nur einer Bedeckung von lehmigem Sand und zum Theil Lehm und aus dem Untergrunde aufragendem Sande zu thun haben, sind die geognostischen Bezeichnungen  $\frac{\partial m}{\partial s}$  oder  $\partial ds$  gewählt. Wie bereits erwähnt, finden sich diese Vorkommen auf dem ganzen Blatte vertheilt und sind besonders die Gegend von Marienhöh, südlich Ludwigsthal, bei Luisfelde und südlich Winterbergshof, östlich Amalienhof, nordöstlich Lindhorst, nordöstlich Jagow, nordwestlich Augustfelde und die Ränder des Köhntop zu erwähnen. Letztere bilden zugleich das wichtigste Vorkommen für Reste des Oberen Geschiebemergels auf Unterem Grand ( $\partial dg$ ).

Petrographisch am nächsten, weil auch ein thonig-kalkiges Gebilde, steht dem Vorigen der Thonmergel ( $\partial n$ ), welcher nur in zwei kleinen Flächen in der Dorflage von Schlepkow und nordwestlich dieses Ortes am Blattrande auftritt. Auch er zeigt, wie jener, eine im agronomischen Theile näher besprochene Verwitterungsrinde, welche in ihren oberen Schichten noch durch Bestandtheile größeren Sandes verunreinigt ist, so dass diese als sehr lehmiger Sand ( $\bar{L}S$ ) und sandiger Lehm ( $SL$ ) bezeichnet werden mussten.

Nicht selten finden sich, wie schon oben angedeutet, im Geschiebemergel Anhäufungen von Grand, Geröllen und Geschieben ( $\partial g$ ), welche sich weiterhin zu förmlichen Lagern von Grand ( $\partial g$ ) erweitern können. Derartige sehr charakteristische Vorkommen finden sich z. B. südlich und westlich von Lemmersdorf, sowie nordwestlich dieses Ortes, an den Wegen nach Hornshagen und Wolfshagen, sowie zwischen Lemmersdorf und Amalienhof, südwestlich des Verbindungsweges dieser Orte.

Anlehnend an dieses Vorkommen findet sich in weiterer Verbreitung der Obere Sand ( $\partial s$ ), auch Decksand genannt, welcher sowohl auf Oberem Geschiebemergel ( $\frac{\partial s}{\partial m}$ ), sowie als Bedeckung des Spathsand ( $\frac{\partial s}{\partial s}$ ) vorkommt. Auf Ersterem findet er sich an

mehreren Stellen des Blattes, z. B. am Ostrande südlich der bei Luisfelde vorüberführenden Chaussee, sowie westlich dieser Niederlassung, in der Richtung nach Ludwigsthal und Winterbergshof; er ist hier geschiebeführend und von mehr oder weniger grobem Korn, sodass er als grandig und zum Theil als steinig bezeichnet werden muss. In gleicher Weise verschieden ausgebildet ist der Obere Sand als Bedeckung des Spathsandes und ist versucht, seine Körnung durch verschiedene Zeichen wiederzugeben, wobei der Sand durch Punkte, der Grand durch Ringel, die Gerölle und Geschiebe durch liegende und stehende Kreuze in bräunlicher Farbe bezeichnet sind.

Den Uebergang vom Diluvium zum Alluvium bilden die Abschleppmassen ( $\alpha$ ), welche je nach dem Ursprunge verschieden in ihrer petrographischen Beschaffenheit sind. Meistens sind sie lehmig und humos, oder auch nur lehmig-sandig. Nicht selten greifen sie auf die Niederung über und bedecken an den Rändern derselben reine Alluvialbildungen, wie z. B. Torf und Moormergel.

#### Das Alluvium.

Das Alluvium tritt hinsichtlich seiner Flächenausdehnung sehr zurück und findet sich, abgesehen von den grösseren Wiesenflächen bei Taschenberg, Jagow und Kutzerow und der daran anschliessenden Rinne des Köhntop, hauptsächlich nur in den Kesseln und Senken der Hochfläche, welche als ehemalige Wasserlöcher anzusehen sind. Dieselben wurden im Laufe der Zeit meist mit moorigen Bildungen und den bereits genannten Abschleppmassen ausgefüllt. Von vorkommenden alluvialen Bildungen sind zu nennen: Torf (Humus), Moormergel, Wiesenkalk, Moorerde, Sand, Wiesenthon und Wiesenlehm.

Der Torf ( $\alpha t$ ) ist reiner Humus und verdankt seine Entstehung zahlreichen Wasserpflanzen bezw. ihrem Absterben und ihrer Verwesung unter Wasser. Er ist zum Theil von grosser Mächtigkeit und wird an zahlreichen Stellen, so z. B. im Birkenbruch, westlich Milow, im Bruche südlich davon, bei Jagow und in der grossen Wiese südlich davon, im grossen Schweinebruch,

im grossen Kronsbruch u. a. zur Verwendung als Brennmaterial gewonnen. Vielfach ist Kalk und Eisenmoor im Untergrunde, so im Birkenbruch, wo der Torf auf 10 Fuss Tiefe gestochen wird.

Nach seiner besonderen Entstehung unterscheidet man noch Moostorf und bezeichnet damit einen speciell aus Moosen entstandenen Torf. Meist ist derselbe wenig zersetzt, ja besteht sogar in seinem obersten Theile aus noch lebendem Moos.

Auch beobachtet man den Torf häufig kalkhaltig, namentlich aber sind es die obersten Schichten, welche grösseren Kalkgehalt nachweisen, so dass man es vielfach bereits mit einem Uebergange zum Moormergel bezw. mit diesem selbst zu thun hat. Ein derartiges Vorkommen trifft man z. B. in den Wiesen südlich Taschenberg und Jagow.

Der Moormergel (**akh**) ist eine moorig-kalkige Bildung mit mehr oder weniger Sandgehalt. Seine Mächtigkeit schwankt im Allgemeinen zwischen 2—5 Decimeter und ist sein Liegendes meist Torf oder Wiesenkalk. Seine wichtigsten Vorkommen sind ebenfalls wieder in den grossen Wiesencomplexen bei Taschenberg, Jagow und Kutzerow. Bei diesem Orte ist er durch Eisenoxydhydrat roth gefärbt.

Der Wiesenkalk (**ak**) ist meist von rein weisser Farbe ohne wesentlichen Sandgehalt. Er findet sich, wie bereits erwähnt, hauptsächlich in der mehrerwähnten Wiesenfläche bei Taschenberg und Jagow, sowie nördlich Luisfelde am Blattrande und vereinzelt im grossen Schweinebruch und an anderen Orten. Der Gehalt an kohlensaurem Kalk kann in dieser Bildung sehr erheblich sein und schwankt nach bisherigen Untersuchungen von 30—90 pCt.

Auch findet sich der Wiesenkalk nesterweise (**a(k)**) z. B. zwischen Torf und Sand, nördlich Jagow oder zwischen Moormergel und Torf, südlich Kutzerow.

Die Moorerde (**ah**) ist dem Moormergel nahestehend insofern, als der Kalkgehalt zurücktritt, eine moorig-sandige Bildung resultirt, welche nicht selten auch lehmige und thonige Theile enthält. Häufig gehen Moormergel und Moorerde in einander über und ist dies auf der Karte durch das Zeichen **a(k)h** angedeutet. Eine

derartige Zusammenfassung muss man anwenden, da man bisweilen gar nicht in der Lage sein würde, beide Bildungen von einander zu trennen, so z. B. östlich Fahrenholz und nordwestlich Jagow.

Die Moorerde findet sich namentlich an den Rändern der Becken und Pfuhe und liefert bisweilen einen sehr fruchtbaren Boden, dessen einziger Fehler in seiner zeitweise allzu grossen Nässe besteht. Häufig ist dieselbe zur Abschleimmasse gezogen, namentlich dann, wenn nachträglich eine starke Vermischung mit Lehm, Thon und zuweilen auch Kalk stattgefunden hatte, welche sämtlich dem Plateau entstammen und mit dem abfliessenden Tage- und Grundwasser den Niederungen zugeführt worden sind.

Durch Zurücktreten bzw. Verschwinden der Moorsubstanz geht die Moorerde nach der Tiefe zu vielfach in Alluvialsand (as) über, welcher sich meist im Untergrunde sämtlicher vorgenannten Bildungen findet. Wo dieser Sand an die Oberfläche tritt, ist er in seiner Oberkrume von humoser Beschaffenheit, theilweise auch kalkig, wie z. B. nördlich Taschenberg.

Wiesenthon (ah) ist auf dem Blatte allgemein verbreitet und über- oder unterlagert meist Torf. Wo er zu Tage liegt, ist seine Mächtigkeit nur ausnahmsweise grösser als 10 Decimeter. Meist ist er in seinem oberen Theile humos und enthält nicht selten Pflanzenreste.

Nimmt der Gehalt an Sand und zwar an solchem von gröberem Korn zu, so entsteht der Wiesenlehm (al), eine Bildung, welche dem Wiesenthon hinsichtlich seiner Entstehung, Mächtigkeit und sonstigen Beschaffenheit und Bedeutung sehr nahe steht.



## II. Agronomisches.

In agronomischer Beziehung überwiegt auf dem Blatte Fahrenholz der Lehm- und lehmige Boden, der in besonderen Fällen auch als Mergelboden bezeichnet werden kann und dann zum Kalkboden zu rechnen ist. Ausserdem findet sich auf dem Blatte noch der Thon- und thonige Boden, der Grand- und Sandboden und der Humusboden. Hat dieser als geognostische Grundlage den Moormergel (*akh*) aufzuweisen, so rechnet er auch seines Kalkgehalts wegen zum Kalkboden. Der Humus- bzw. Kalkboden ist auf dem Blatte immer Niederungsboden, während die anderen Bodengattungen sowohl auf der Höhe, wie in der Niederung auftreten können. Wie schon ein flüchtiger Blick auf das Blatt zeigt, tritt der Niederungsboden an Fläche sehr zurück, während derselbe andererseits in seiner Mannigfaltigkeit sehr bemerkenswerth erscheint.

### Der Thon- und thonige Boden.

Der Thon- und thonige Boden gehört, wie erwähnt, auf dem Blatte sowohl der Höhe, wie der Niederung an und umfasst im ersteren Falle die Flächen des Unteren und Oberen Diluvialthones (*dh* u. *oh*), sowie des unterdiluvialen Mergelsandes (*dms*), im letzteren die des Wiesenthones (*ah*).

Landwirthschaftlich gehört der Thonboden zu den schweren Bodenarten, was durch seinen hohen Gehalt an thonigen Theilen bedingt wird, welcher den Boden zäh macht und seine Bearbeitung erschwert. Auch hält er in Folge jenes hohen Feinerdegehaltes das aufgenommene Wasser lange fest, so dass er in trockener Zeit die Pflanzen zwar länger mit Feuchtigkeit versehen kann,

andererseits aber auch im Frühjahr spät abtrocknet, so dass sich Beackerung und Ernte gegenüber anderen Bodenarten verzögert. Auch hat der Thonboden in Folge seines hohen Feinerdegehaltes eine starke Cohäsion und demgemäss eine geringe Verwitterungsrinde, so dass als Durchschnittsprofil etwa

$$\frac{\text{⊖T 4-5}}{\text{T}}$$

angesehen werden kann. Günstiger für die Bewirthschaftung stellen sich diejenigen Profile, welche in ihrer Oberkrume theils von Natur, theils von der Kultur herrührende Sandbeimengung aufweisen, wie dies z. B. nördlich Fahrenholz der Fall ist. Die Profile lauten hier etwa:

$$\frac{\text{LS 2}}{\frac{\text{L-T 3}}{\text{⊖T}}} \text{ oder } \frac{\text{LS 4}}{\text{T}}$$

Auch in den kleinen Flächen Oberen Thons (o h) bei Schleprow und nordwestlich davon, an der Blattgrenze, ist die Oberkrume in Folge langjähriger, intensiver Kultur als lehmig zu bezeichnen und gelten hier etwa folgende Profile:

$$\frac{\text{SL 2}}{\frac{\text{⊖T 3}}{\text{T}}} \text{ oder } \frac{\text{LS-T⊖ 2-4}}{\frac{\text{SL-⊖T 3}}{\text{T}}} \text{ 4-6}$$

$$\frac{\text{L}}{\text{KT}}$$

Räumlich weiter verbreitet ist der thonige Boden des Mergel-sandes (dms). Die Verwitterungsrinde dieser thonarmen, dagegen an Mineralstaub reichen Bildung ist mächtiger als die des Thons, auch ist sein Gehalt an Pflanzennährstoffen, wie aus den beigefügten Analysen ersichtlich ist, geringer als der des eigentlichen Thonbodens. Im Durchschnitt finden sich für diesen Boden folgende Profile:

$$\frac{\text{T⊖ 5-11}}{\text{⊖ 6}} \quad \frac{\text{T⊖ 5-6}}{\text{⊖T 5}} \quad \frac{\text{T⊖ 1}}{\text{⊖T 9}} \quad \frac{\text{T̈⊖ 6}}{\text{E⊖T 3}} \quad \frac{\text{T̈⊖ 8}}{\text{T⊖ 5}}$$

$$\frac{\text{T̈K⊖ 2}}{\text{S}} \quad \frac{\text{T̈⊖ 4}}{\text{S}} \quad \frac{\text{T̈⊖ 6}}{\text{T⊖ 4}} \quad \frac{\text{T̈⊖ 8}}{\text{TK⊖ 3}}$$

Bisweilen hat die oberste Schicht dieses Bodens durch die Kultur eine stark krümelige und grobsandige Structur angenommen und kommt dies im Profil in der Weise zum Ausdruck, dass man die

obersten 2 Decimeter, welche meist der vom Pfluge bewegten Ackerkrume entsprechen, als lehmigen Sand (LS) bezeichnet.

Diese Profile nähern sich dann schon denjenigen, welche aus der Bedeckung des unterdiluvialen Mergelsandes von Resten des Oberen Geschiebemergels ( $\sigma d m s$ ) hervorgehen, wie z. B.:

|                         |                        |                          |                         |                         |
|-------------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------|
| $\overline{LS}$ 4       | $\overline{LS}$ 2      | $\overline{LS}$ 5        | $\overline{SL}$ 7       | $\overline{SL}$ 5       |
| $\overline{SL}$ 2       | $\overline{T\sigma}$ 7 | $\overline{TL}$ 5        | $\overline{\sigma T}$ 1 | $\overline{T\sigma}$ 5  |
| $\overline{ET\sigma}$ 4 | $\overline{T}$ 4       | $\overline{\sigma T}$ 10 | $\overline{T\sigma}$ 5  | $\overline{TK\sigma}$ 3 |
| $\overline{TK\sigma}$ 5 | $\overline{\sigma}$ 7  |                          | $\overline{TK\sigma}$ 3 |                         |

Wie man aus diesen Profilen ersieht, ist aber hier nicht bloß die Oberkrume als lehmige Bildung bezeichnet, sondern auch schon der flachere Untergrund und erst der tiefere zeigt den reinen thonigen Boden.

In gleicher Weise verhalten sich die Flächen, welche, dem Vorigen entsprechend, Signatur und Einschreibung  $\sigma d h$ , d. h. Unterer Diluvialthon bedeckt von Resten des Oberen Geschiebemergels, tragen. Die hierher gehörigen Profile, wie z. B.:

|                                |     |
|--------------------------------|-----|
| $\overline{HL}$                | 1-2 |
| $\overline{HTL-H\overline{T}}$ | 2-4 |
| $\overline{T}$                 |     |

stellen sich für die Bewirthschaftung ebenfalls günstiger, als der reine Thonboden. Der Beschaffenheit ihrer Oberkrume nach bilden die beiden letztgenannten Bildungen bereits den Uebergang zum Lehm Boden und hätten auch dort abgehandelt werden können. Indessen einiger hervorstechenden Eigenschaften wegen, welche auf seinem Thonuntergrunde beruhen, wie z. B. seine Undurchlässigkeit, wird man praktischerseits mehr geneigt sein, diesen Boden zum Thonboden zu stellen.

Zum Thonboden der Niederung gehören die Flächen des Wiesenthons ( $a h$ ), welcher meist in Uebereinanderfolge mit anderen alluvialen und diluvialen Bildungen, wie Torf ( $a \frac{h}{t}$ ), Sand ( $a \frac{h}{s}$ ) und Oberem Geschiebemergel ( $\frac{a h}{\sigma m}$ ) auftritt. Die wirtschaftliche Benutzung dieses Bodens ist wegen seiner tiefen Lage und der Schwierigkeit und Kostspieligkeit seiner Entwässerung fast aus-

schliesslich Wiesenkultur. Als Durchschnittsprofile können die folgenden angesehen werden:

|      |       |       |        |        |
|------|-------|-------|--------|--------|
| T 3  | H̄T 6 | H̄T 2 | H̄ST 6 | H̄ST 2 |
| H 17 | TH    | T 11  | SL     | ST 3   |
|      |       | wS 4  |        | L      |

In der öconomischen Bodeneinschätzung, welche Anfang der sechziger Jahre im ganzen Preussischen Staate zum Zwecke der Grundsteuer-Regulirung ausgeführt und bei der der Kreis Prenzlau als ein Einschätzungsbezirk angesehen wurde, steht der Thonboden der Höhe meist in den Klassen 3 und 4 und nur hinsichtlich der Vorkommen bei Schneidershof und westlich Schlepkow in Klasse 5, während der thonige Boden des unterdiluvialen Mergelsandes (dms) meist in die Klassen 4 und 5 eingeschätzt ist. Die Erklärung für die weniger gute Einschätzung des Vorkommens bei Schneidershof und westlich Schlepkow, an der Blattgrenze, dürfte darin liegen, dass im ersten Falle dem Thon stark steinhaltige Reste des Oberen Geschiebemergels auflagern, im zweiten aber es sich um einen Aussenschlag des Gutes Wolfshagen handelt, welche damals ziemlich allgemein noch in geringer Kultur standen.<sup>1)</sup>

#### Der Mergel-, Lehm- und lehmige Boden.

Das bei Weitem wichtigste Vorkommen ist der als Höhenboden zu bezeichnende Lehm- und lehmige Boden des Oberen Geschiebemergels mit seiner besonderen Abart des Mergelbodens. Als solcher findet er sich dann, wenn der unverwitterte oder wenig verwitterte Geschiebemergel unmittelbar an die Oberfläche tritt, was zwar häufig

<sup>1)</sup> Der engere Zusammenhang der geologischen Specialkarte und der landwirthschaftlichen Bodeneinschätzung und ihre Bedeutung für Staats- und Landwirthschaft wurde vom Verfasser dieser Erläuterungen nachgewiesen in einer Abhandlung der Königlich Preussischen geologischen Landesanstalt. Neue Folge, Heft 11. Berlin 1892 bei P. Parey, SW. Hedemannstrasse 10. Auch seien die Mittheilungen erwähnt in Fühling's landwirthschaftlicher Zeitung, 43. Jahrgang, Heft 14, Leipzig 1894: Bodenlehre und Geologie, und 44. Jahrgang, Heft 2, Leipzig 1895: Ueber den Einfluss der geologisch-agronomischen Kartirung auf die Bodenlehre; sowie in der landwirthschaftlichen Post No. 5, Berlin 1895: Die Grundsteuereinschätzung in Preussen und die Hilfsmittel zu ihrer Beurtheilung.

der Fall ist, jedoch fast immer nur auf kleine, die Verwitterungsschichten durchragende Kuppen beschränkt bleibt. Ein Vorkommen von Mergelboden wurde z. B. am Wege von Vorwerk Uhlenhof nach Taschenberg beobachtet und ist eine Analyse des hier maassgebenden Profils auf Seite 24 und 25 des analytischen (III.) Theils dieser Erläuterungen zum Abdruck gekommen. Die hier nur 2 Decimeter mächtige Ackerkrume zeigt, dem Gange der Verwitterung entsprechend (vgl. oben Seite 19 f), eine Anreicherung des Grandes und Sandes und eine Abnahme der thonigen Theile.

Der Kalkgehalt erscheint nur in der obersten Schicht angegriffen, während die tieferen Schichten noch unberührt sind. Die Kalkbestimmung ergab für die Probe:

|                   |           |                   |
|-------------------|-----------|-------------------|
| aus 0—2 Decimeter | 7,87 pCt. | kohlensauren Kalk |
| „ 5               | 14,86     | „ „               |
| „ 10              | 14,15     | „ „               |
| „ 20              | 14,44     | „ „               |

Dem Kalkgehalte entsprechend verhalten sich auch die übrigen chemischen Bestandtheile mit Ausnahme der Phosphorsäure, des Humus und des Stickstoffs. Erstere hat sich bisher als unabhängig von der Kulturstufe des betreffenden Bodens erwiesen, während die letzteren sich mit der fortschreitenden Kultur anzureichern pflegen.

Innerhalb des Mergelbodens kann man 2 Arten unterscheiden: den gewöhnlichen und den humificirten oder mit humoser Rinde. Letzterer verdient den Vorzug, da mit dem Humus als Gemengtheil eines mineralischen Bodens sich im Allgemeinen günstigere physikalische Eigenschaften und grösserer Nährstoffreichthum einzustellen pflegen. Bei der landwirthschaftlichen Beurtheilung erhält er das Beiwort „milde“<sup>1)</sup> im Gegensatz zu dem gewöhnlichen Mergelboden, welcher meist in mineralischen, und zwar gelben und bräunlichen Farben erscheint. Zu dem humificirten Mergelboden gehört das oben genannte Vorkommen und ergab die chemische

<sup>1)</sup> Bisweilen wird das Wort „milde“ auch in Bezug auf den Sandgehalt angewendet.

Analyse 1,327 pCt. Humus, während der Durchschnitt für 3 aus dem ganzen Kreise Prenzlau untersuchte Proben nur 0,817 pCt. beträgt.

Von dem Mergelboden nur durch den Mangel an Kalk verschieden ist der Lehm Boden, welcher demnach eine weiter fortgeschrittene Verwitterungsstufe darstellt. In Folge des Fehlens des Kalkes gehört er zu den weniger thätigen Böden und kann deshalb in der Werthskala derselben nicht ganz so günstig beurtheilt werden wie jener. Auch bei diesem Boden werden die physikalischen Eigenschaften gemildert durch den Humusgehalt, welcher in einem Falle aus dem Blatte Woldegk den für Diluvialböden ziemlich hohen Procentsatz von 3,135 pCt. aufweist.

Durch den Verlust an feinen und feinsten Theilen geht der Lehm in sehr lehmigen, lehmigen und auch schwach lehmigen Sand<sup>1)</sup> über, welcher die Hauptbodenart im Bereiche des Blattes und des Geschiebemergels im norddeutschen Flachlande überhaupt ausmacht. Abgesehen von der Verschiedenheit der petrographischen Ausbildung der Verwitterungsschichten schwankt auch die Mächtigkeit derselben in gewissen Grenzen und ergiebt sich als allgemeines Gesetz für das Blatt Fahrenholz, dass die Verwitterung im Norden durchschnittlich etwas mächtiger ist als im Süden und dass dieselbe in jenem Theile auch weiter fortgeschritten ist. Ein deutliches Bild dieser Verhältnisse erhält man aus den in Zinnoberfarbe ausgeführten Einschreibungen der agronomischen Profile. Dieselben sind im Norden meist die im Flachlande üblichen und zeigen im Durchschnitt:

|         |        |          |         |
|---------|--------|----------|---------|
| LS 2-5  | LS 2-7 | LS 3-5   | LS 7-10 |
| SL 5-10 | SL-SL  | SL-L 3-9 | SL      |
| SM      |        | M        |         |

Bereits in der Mitte des Blattes nimmt der Lehmgehalt zu und finden sich hier Einschreibungen wie:

|           |        |          |           |
|-----------|--------|----------|-----------|
| LS-LS 2-4 | LS 3-8 | LS 0-2   | LS-SL 4-7 |
| SL-L 2-11 | SL 5-7 | SL-L 7-9 | L 0-6     |
| SM        | M      | SM       | M         |

<sup>1)</sup> Vgl. die angeführte Abhandlung: Neue Folge Heft 11. S. 58 f.

Im Süden schliesslich wird der Lehm Boden häufiger und lauten demgemäss die Profile:

|                          |                       |                            |                     |
|--------------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------|
| $\frac{SL\ 1-5}{L\ 5-6}$ | $\frac{SL-L\ 2-7}{M}$ | $\frac{SL-L\ 2-5}{L\ 0-8}$ | $\frac{SL\ 1-2}{L}$ |
| $\frac{M}{M}$            |                       | $\frac{M}{M}$              |                     |
|                          | $\frac{L\ 4-5}{M}$    | $\frac{L\ 0-6}{M}$         | $\frac{SM\ 2-7}{M}$ |

Soweit der Lehm- und lehmige Boden in seiner Oberkrume einen merkbaren Humusgehalt aufweist, erhält er ebenso, wie der humificirte Mergelboden, das Beiwort „milde“.

Zu dem Lehm- bzw. lehmigen Boden, und zwar meist zu der eben genannten Abart, gehört ferner ein Theil der räumlich allerdings nicht sehr ausgedehnten Flächen, welche in der geognostischen Karte als Abschlemmmasse (a) und als Wiesenlehm (a1) dargestellt sind. Erstere bilden den Uebergang von der Höhe zur Niederung, während letztere schon ausschliesslich zur Niederung gehören. Die wichtigsten Profile sind in der Abschlemmmasse:

|                              |   |                                |                                 |
|------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------------|
| $\frac{HSL\ 3-9}{SL-L\ 2-4}$ | $\frac{\check{H}LS\ 3-5}{LGS\ 0-3}$               | $\frac{\check{H}LS\ 3}{GS\ 5}$ | $\frac{LS\ 0-7}{HSL\ 5-13}$     |
| $\frac{M}{M}$                | $\frac{SL-L\ 4}{SL-L\ 4}$                         | $\frac{wGS\ 6}{hLS\ 4}$        | $\frac{wS\ 4}{SL}$              |
|                              |   | $\frac{H\ 2}{H\ 2}$            |                                 |
|                              | $\frac{\check{H}LS\ 2}{LS\ 3}$                    | $\frac{\check{H}SL\ 5}{LS\ 3}$ | $\frac{LS\ 17}{\check{H}LS\ 3}$ |
|                              | $\frac{SL\ 2}{TKH\ 3}$                            | $\frac{wS\ 5}{TKH\ 3}$         |                                 |
|                              | $\frac{T\textcircled{C}\ 3}{T\textcircled{C}\ 3}$ |                                |                                 |

und im Wiesenlehm z. B. südwestlich Lemmersdorf:

|                        |                                |                                |
|------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| $\frac{HSL\ 2}{SL\ 2}$ | $\frac{\check{H}L\ 9}{EGL\ 3}$ | $\frac{\check{H}LS\ 1}{LS\ 2}$ |
| $\frac{HSL\ 6}{SL\ 2}$ | $\frac{wGS\ 1}{SL\ 2}$         | $\frac{SL\ 4}{G}$              |

Bei der allgemeinen Verbreitung des Lehm Bodens auf dem Blatte Fahrenholz und in dem Kreise Prenzlau<sup>1)</sup> überhaupt, gehört

<sup>1)</sup> Der Kreis Prenzlau, welcher nunmehr bis auf die Antheile der Blätter Strasburg, Pasewalk und Krugsdorf in geognostisch-agronomischer Kartirung fertig vorliegt, umfasst ausserdem Theile der Blätter Woldegk, Fürstenwerder, Hindenburg, Bietikow, Gramzow, Hohenholz, und Löcknitz und fast ganz die Blätter: Fahrenholz, Nechlin, Brüssow, Dedelow, Prenzlau und Wallmow. Diese gehören sämmtlich der 58. und 66. Lieferung der geolog. Specialkarte von Preussen etc. an. (Vgl. das Schriftenverzeichniss am Schluss dieser Erläuterungen.)

sowohl dieser und speciell der nordwestliche Theil desselben, in dem das Blatt Fahnenholz belegen ist, zu den fruchtbarsten Gebieten des Regierungs-Bezirks Potsdam. Diese Thatsache hat ihren Ausdruck bei der oben genannten öconomischen Einschätzung der Ländereien dadurch gefunden, dass mit Ausnahme der im Lehmplateau eingesprengten Sandflächen und weit entlegener, damals noch ziemlich allgemein in geringer Cultur stehender Stücke, welche der 5. und ausnahmsweise auch der 6. Ackerklasse zugesprochen wurden, zum weitaus grössten Theile die besseren Ackerklassen 3 und 4 Anwendung finden konnten.

Die landwirthschaftliche Benutzung und die Erträge dieses Bodens ergeben sich aus der nachstehenden, auf einer im Februar 1894 angestellten Ermittlung beruhenden Nachweisung, welche ich dem Berichte des Magistrats zu Strasburg über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten für das Rechnungsjahr 1893/94 entnommen habe. Nach derselben wurden in der Strasburger Feldmark auf einem Hectar durchschnittlich geerntet:

|                                    | Im Jahre 1892:                    |                  | Im Jahre 1893:                    |                  |
|------------------------------------|-----------------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|
|                                    | Körner, Knollen,<br>Wurzeln<br>kg | Stroh, Heu<br>kg | Körner, Knollen,<br>Wurzeln<br>kg | Stroh, Heu<br>kg |
| Winterweizen . . . . .             | 2 200                             | 2 500            | 2 200                             | mittel           |
| Sommerweizen . . . . .             | 1 800                             | 1 800            | 1 200                             | gering           |
| Winterroggen . . . . .             | 1 800                             | 2 100            | 1 800                             | mittel           |
| Sommergerste . . . . .             | 1 800                             | 1 800            | 1 400                             | gering           |
| Hafer . . . . .                    | 2 200                             | 2 200            | 1 100                             | "                |
| Erbsen . . . . .                   | 1 000                             | 1 000            | 600                               | "                |
| Bohnen . . . . .                   | 1 000                             | 1 000            | 800                               | "                |
| Wicken . . . . .                   | 1 000                             | 1 000            | 400                               | "                |
| Milchfrucht . . . . .              | bisher nicht erhoben              | —                | 800                               | mittel           |
| Kartoffeln <sup>1)</sup> . . . . . | 16 000                            | —                | 18 000                            | —                |
| Zuckerrüben . . . . .              | bisher nicht erhoben              | —                | 34 000                            | —                |
| Raps, Rübsen . . . . .             | 1 000                             | —                | 600                               | —                |
| Klee . . . . .                     | —                                 | 1 000            | —                                 | 1 250            |
| Luzerne . . . . .                  | —                                 | 6 000            | —                                 | 7 000            |
| Heu . . . . .                      | —                                 | 3 000            | —                                 | 2 000            |

<sup>1)</sup> 2 pCt. der Kartoffeln waren erkrankt.



Ueber die Art und Weise der Bewirthschaftung dieses Bodens erhält man einen Einblick aus den Mittheilungen, welche ich Herrn Gutsbesitzer van der Sande in Glantzhof verdanke. Dieses Gut gehört zur Feldmark der Stadt Strasburg und liegt im Südwesten derselben. Der Boden ist mit Ausnahme des Theiles, welcher nördlich der Chaussee nach Karlslust die Umgebung des Trappenbergs bildet und zur 5. Ackerklasse gestellt ist, 4. Klasse und ist diese besonders dem Boden zugesprochen, von dem sich eine vollständige Analyse auf Seite 18 und 19 des analytischen Theils dieser Erläuterungen befindet. Die bisherige Fruchtfolge war die folgende:

1. Rothklee.
2. Winterweizen, gedüngt:
  - a) mit Stalldünger<sup>1)</sup>, 8 Fuder auf den Morgen à 20 Ctr.,
  - b) mit Kunstdünger, im Herbst: 1 Ctr. Ammoniak-superphosphat (3 : 13), im Frühjahr: 1 Ctr. Chilisalpeter.
3. Rüben, gedüngt mit 2 Ctr. Superphosphat (22—23 pCt.) und 2 Ctr. Chilisalpeter.
4. Hafer (Gerste, Sommerweizen), gedüngt mit 1 Ctr. Chilisalpeter.
5. Pahlkorn (Erbsen, Wicken).
6. Winterweizen, gedüngt wie 2.
7. Rüben, gedüngt wie 3.
8. Hafer (Gerste, Sommerweizen), gedüngt wie 4.

Der Ernteertrag stellte sich auf den Morgen:

|                             |            |     |
|-----------------------------|------------|-----|
| beim Rothklee . . . . .     | zu 30 Ctr. |     |
| „ Winterweizen . . . . .    | „ 15 „     |     |
| bei den Rüben . . . . .     | „ 160 „    |     |
| beim Hafer . . . . .        | „ 13 „     |     |
| bei der Gerste . . . . .    | „ 13 „     |     |
| beim Sommerweizen . . . . . | „ 12 „     | und |
| „ Pahlkorn . . . . .        | „ 10 „     |     |

<sup>1)</sup> Der Stalldünger bekommt im Kuhstall täglich etwa 1 Pfund Superphosphatgyps pro Kopf Grossvieh.

## Der Sandboden.

Der Sandboden ist auf dem Blatte Fahrenholz fast ausschliesslich Höhenboden, nur 2 kleine Flächen Alluvialsandes (as), südwestlich Kutzerow und nordwestlich Marienhöh, hier mit Kalk im Untergrunde, gehören der Niederung an.

Den Uebergang vom lehmigen Boden zum Sandboden bilden diejenigen Flächen, welche in der Karte als Unterer Diluvialsand (Spathsand) mit Resten von Oberem Geschiebemergel (ods) bezeichnet sind. Es findet sich hier eine dünne, aus sandigem Lehm oder lehmigem Sand bestehende Decke, die einen stetigen Zusammenhang nicht mehr zeigt, sodass bereits vielfach lehmiger Sandboden und reiner Sandboden in der Gemengelage auftreten. Charakteristisch sind etwa die folgenden Profile:

|                   |                     |                   |        |
|-------------------|---------------------|-------------------|--------|
| LS 2              | LS 2-7              | LS 9              | LS 3-6 |
| $\frac{SL}{SM}$ 5 | $\frac{SL}{GS}$ 0-3 | $\frac{SL}{GS}$ 2 | S      |
| $\frac{SM}{GS}$ 2 |                     |                   |        |

Gerade diese Flächen treten ziemlich häufig auf dem Blatte auf, wenn auch in nicht bedeutender Ausdehnung, so dass dem gegenüber der reine Sandboden sehr zurücktritt.

Dieser findet sich hauptsächlich in den Flächen des Unteren Diluvialsandes (ds), wie z. B. bei Luisfelde und bei Jagow und Kutzerow, wo die Durchschnittsprofile einfach als S 20 zu bezeichnen sind.

Meist ist der Sandboden mehr oder weniger grandig bis steinig und gilt dies namentlich für die Flächen des Oberen Diluvialsandes (os) bzw. für denselben in seiner Ueberlagerung des Oberen Geschiebemergels ( $\frac{os}{om}$ ) und des Unteren Diluvialsandes ( $\frac{os}{ds}$ ). Die agronomischen Einschreibungen lauten dementsprechend in diesen Flächen:

|                     |                                |   |                   |                                     |
|---------------------|--------------------------------|---|-------------------|-------------------------------------|
| $\frac{LGS}{wGS}$ 7 | $\frac{GS-\check{G}S}{SL}$ 5-9 | $\frac{LS-LGS}{LGS \text{ od. } GS}$ 2-10 | $\frac{LGS}{S}$ 6 | $\frac{\check{L}\check{G}S}{S}$ 3-5 |
| SM                  | M                              |   |                   |                                     |

Je mehr nun diese grandigen und steinigen Gemengtheile im Sand-

boden zunehmen, um so mehr nähert sich derselbe dem Grand- und Steinboden.

Der Sandboden steht in der Einschätzungsreihe meist in der Klasse 5 und zum Theil auch 6. Die Gründe für diese verhältnissmässig günstige Beurtheilung des Sandbodens sind bereits oben erwähnt; sie liegen theils in der lehmigen Beschaffenheit der Oberkrume bezw. des Untergrundes, theils in der Anreicherung der grandigen Theile, welche vielfach verwitterungsfähige Gesteinstrümmer sind und dadurch die Bodenfruchtbarkeit bis zu einem gewissen Grade günstig beeinflussen.

#### Der Grand- und Steinboden.

Grand- und Steinboden findet sich auf dem Blatte nicht selten und möge besonders der Vorkommen bei Amalienhof, Lemmersdorf, Glantzhof, Gneisenau und im Köhntophale, sowie in der Gegend von Lübbenow und Jagow gedacht werden. Wie aus der Karte hervorgeht, gehört der Grand- und Steinboden ausschliesslich der Höhe an und zwar sind bodenbildend hauptsächlich die Flächen des Oberen Grandes (øg), die Anhäufungen von Geröllen und Geschieben (ø⊗), sowie der Untere Grand (dg); dieser allerdings meist in Ueberlagerung von einer dünnen bezw. bereits durchbrochenen Decke Lehms oder lehmigen Sandes (ødg).

Die Einschätzungsergebnisse dieses Bodens decken sich im Wesentlichen mit denen des Sandbodens, meist wurde zur 5. und zum Theil auch zur 6. Klasse gegriffen. Die Gründe für diese im ersten Augenblick günstig erscheinende Schätzung sind bereits erwähnt.

Durch die nachschaffende Kraft des Grand- und Steinbodens erklärt sich auch die eigenthümliche Thatsache, dass man bei Beurtheilung des Bodens nach dem Pflanzenwuchse sich leicht veranlasst sieht, einen solchen als Leimboden anzusprechen, der bei näherer Untersuchung nur in die in Rede stehende Abtheilung fällt. Derartige Pflanzen, welche sich namentlich unter den sogenannten Schmetterlingsblüthlern (*Papilionaceae*) finden, sind: die

Erbse, die Esparsette, die Wieke und der Rothklee, also sogenannte Stickstoffsammler, deren Wurzeln zugleich eine den Untergrund stark aufschliessende Thätigkeit entwickeln.

### Der Humusboden.

Der Humusboden gehört ausschliesslich der Niederung an und dient meist der Wiesenkultur. Seiner Natur nach ist der Humusboden auf dem Blatte meist Torf (a<sub>t</sub>) und zum Theil auch Moorerde (a<sub>h</sub>). Sehr mannigfaltig ist, wie aus der Erklärung auf dem Kartenrande ersichtlich, der Untergrund, der sowohl beim Torf wie beim Moorerdeboden aus Sand, Grand, Kalk, Lehm und Thon bestehen kann. Hiernach hat man in den Flächen des Humusbodens folgende Durchschnittsprofile zu unterscheiden:

|                      |                     |                      |                     |                       |                   |
|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|-----------------------|-------------------|
| H 20                 | $\frac{H}{S}$ 14—16 | $\frac{H}{T}$ 8—17   | $\frac{H}{K}$ 4—19  | $\frac{LH-TH}{H}$ 3—9 |                   |
|                      |                     |                      | $\frac{K}{T}$ 3—6   | $\frac{H}{K}$ 7—10    |                   |
|                      |                     |                      | $\frac{T}{L}$ 5     | K 4                   |                   |
| $\frac{LSH}{H}$ 0—2  | $\frac{H}{HL}$ 4—5  | $\frac{SH}{LGS}$ 1—5 | $\frac{SH}{SL}$ 2—5 | $\frac{LSH}{K\&T}$ 2  | $\frac{TH}{HT}$ 2 |
| $\frac{wS}{SL}$ 0—2  | $\frac{GS}{SM}$     | $\frac{wGS}{M}$ 6    | M                   | K 8                   | K 6               |
| $\frac{SL}{SM}$ 4—11 |                     |                      |                     |                       |                   |

Während jetzt der Humusboden, wie erwähnt, fast ausschliesslich der Wiesenkultur dient, wurde noch Anfangs der 60er Jahre ein erheblicher Theil als Viehweide verwendet. Dieser praktischen Benutzung entsprach auch die damals zur Ausführung kommende Einschätzung, welche diesen Boden theils in die Wiesenklassen 4—6 und ausnahmsweise 7, theils in die Viehweidenklassen 3—5 stellte.

### Der Kalkboden.

Tritt zum Torf bezw. zur Moorerde Kalk als Gemengtheil, so entstehen die auf der Karte als kalkiger Torf (a<sub>kt</sub>) und Moormergel (a<sub>kh</sub>) bezeichneten Bildungen, welche sich namentlich im Südosten des Blattes, in der Niederung bei Taschenberg, Jagow

und Kutzerow finden. Die wichtigsten Durchschnittsprofile dieser Flächen sind folgende:

|                        |     |                |       |                 |     |                |      |
|------------------------|-----|----------------|-------|-----------------|-----|----------------|------|
| $\frac{KLH - KSH}{KH}$ | 2-3 | $\frac{KH}{H}$ | 2-7   | $\frac{KH}{HK}$ | 4-9 | $\frac{KH}{M}$ | 5    |
| $\frac{H}{H}$          | 0-4 | $\frac{HK}{H}$ | 0-6   | $\frac{HK}{K}$  | 0-5 | $\frac{K}{KT}$ | 2-11 |
|                        |     |                | 15-18 |                 |     |                |      |

Zum Kalkboden gehört auch streng genommen noch der Mergelboden, welcher bereits des besseren Zusammenhangs wegen in Verbindung mit dem Lehmboden besprochen worden ist. Dieser letztere gehört zum Höhenboden, während der übrige Kalkboden in der Niederung liegt.

Der Kalkboden der Niederung dient, ebenso wie der Humusboden, fast ausschliesslich zur Wiesenkultur bzw. diente früher zum Theil als Viehweide. Dementsprechend ist auch seine Einschätzung, welche sich für die Wiesen in den Klassen 3-6, in den Weideflächen in den Klassen 2-5 bewegt.

Im Folgenden mögen anhangsweise eine Anzahl Brunnenbohrungen Platz finden, deren Ergebnisse ich während meines Aufenthalts auf den Blättern Fahrenholz und Woldegk in Erfahrung gebracht habe. Dieselben stammen zum kleinsten Theile von dem Blatte Fahrenholz selbst, zum grösseren aus der Umgebung desselben. Bei dem allgemeinen Interesse jedoch, welches Tiefbohrungen an sich und namentlich noch in Ansehung der Wasserversorgung zu beanspruchen pflegen, schien es nicht ungerechtfertigt, sämtliche mir bekannt gewordenen Resultate mitzutheilen. Ich verdanke dieselben zum grössten Theil Herrn Maschinenfabrikanten Maillefert in Strasburg, dessen Angaben ich unverändert beibehalte, da mir Bohrproben nicht vorgelegen haben. Die Tiefenangaben, welche in Fuss erfolgten, sind in Meter umgewandelt.

1. Hetzdorf bei Bauer Ebert 1894 (Blatt Fahrenholz):

0 bis 3,0 m Lehm,

3,0 „ 13,0 „ Blauer Thon mit Steinen,

13,0 „ 14,6 „ Grober Kies, wasserarm.

Der Wasserstand betrug etwa 2,00 Meter, der Brunnen versagte jedoch nach einiger Zeit, wird aber voraussichtlich inzwischen vertieft sein.

2. Güterberg, auf dem Gutshofe (Blatt Fahrenholz):
  - 0 bis 2,0 m Gelber Lehm,
  - 2,0 „ 8,3 „ Schluff,
  - 8,3 „ 11,6 „ Sand, erst fein, dann grob.
3. Trebenow, vor dem Schulhause (Blatt Nechlin):
  - 0 bis 6,6 m 

|   |                     |
|---|---------------------|
| { | Lehm,               |
|   | Fester blauer Thon, |
  - 6,6 „ 41,9 „ Schluffthon mit Steinen,
  - 41,9 „ 46,9 „ Sand, fein,
  - 46,9 „ 49,9 „ Grober Kies.
4. Werbelow, bei Müller Schultz (Blatt Nechlin):
  - 0 bis 15,0 m Sand.
  - Das Wasser steigt über den Brunnenrand.
5. Nechlin, im Gutsgarten (Blatt Nechlin):
  - 0 bis 0,6 m Torfmoor,
  - 0,6 „ 10,6 „ Feiner Sand,
  - 10,6 „ 12,6 „ Grober Kies.
  - Das Wasser steigt über den Brunnenrand.
6. Nechlin, bei Gastwirth Sattler (Blatt Nechlin):
  - 0 bis 2,3 m Mergel,
  - 2,3 „ 9,6 „ Sand.
7. Gutshof Wilsickow, 1893 (Blatt Nechlin):
  - 0 bis 4,0 m Alter Kesselbrunnen,
  - 4,0 „ 36,0 „ Sand, nicht sehr scharf.
  - Wasser reichlich, steigt 2 Meter über die Sohle.
8. Molkerei Strasburg, nördlich der Eisenbahn (Blatt Strasburg):
  - 0 bis 10 m Alter Kesselbrunnen (Lehm),
  - 10 „ 50 „ Lehm,
  - 50 „ — „ Sand.
9. Hof des neuen Schulhauses am westlichen Ausgange der Stadt Strasburg, 1894 (Blatt Strasburg):

- 0 bis 2 m Auffüllung,  
 2 „ 32 „ blauer Schindel (Schluffsand bis Thon),  
 32 „ 42 „ Sand, zuerst fein, dann gröber.
10. Dufresne'sche Gerberei in Strasburg, 1893 (Blatt Strasburg):  
 0 bis 10 m Graublauer Schluffsand,  
 10 „ 23 „ Blauer Schluffthon, wasserreich,  
 23 „ 31 „ Sand, zuerst fein, dann gröber.
11. Zemmin'sche Gärtnerei und Gastwirthschaft in Strasburg, östlich des Weges nach dem Bahnhof, 1895 (Blatt Strasburg):  
 0 bis 3,3 m Gelber Lehm,  
 3,3 „ 16,5 „ Blauer Schluff mit Sandschichten. Probe vorhanden.  
 16,5 „ 17,8 „ Grober Kies,  
 17,8 „ 18,4 „ Schlemmsand.
12. Linchenshöh, südöstlich Strasburg, an der Chaussee, 1886/87 (Blatt Strasburg):  
 0 bis 7 m Gelber Lehm<sup>1)</sup>,  
 7 „ 37 „ Blauer Thon mit Steinen,  
 37 „ 60 „ Weicher Schlemmsand.
13. Boldt'sche Brauerei, westlich der Stadt Strasburg, 1895 (Blatt Strasburg):  
 0 bis 3,3 m Gelber Lehm,  
 3,3 „ 24,5 „ Blauer Thon mit Steinen und kleinen Sandschichten,  
 24,5 „ 35,5 „ Sand<sup>2)</sup>, fein, dann schärfer.
14. Ferdinandshöh, südwestlich der Stadt Strasburg (Blatt Strasburg):  
 0 bis 33,3 m Lehm,  
 33,3 „ 33,5 „ Grober Sand,  
 33,5 „ 74,5 „ Blauer Thon,  
 74,5 „ 76,1 „ Grober Sand.

<sup>1)</sup> Zwischen beiden Schichten liegt eine rothe Eisenschicht von ganz geringer Stärke.

<sup>2)</sup> Der Sand ist wasserführend, das Wasser steigt jedoch nicht auf.

15. Hansfelde (Blatt Strasburg):  
 0 bis 4,0 m Lehm,  
 4,0 „ 12,3 „ Blauer Thon, wechselnd mit kleinen Sand-  
 schichten,  
 12,3 „ 16,6 „ Sand, wasserreich.  
 Wasserstand bei 6,6 bis 8,0 Meter.
16. Neuensund, 1892 (Blatt Strasburg).  
 0 bis 5,0 m Alter Kesselbrunnen,  
 5,0 „ 27,0 „ Sand, nach unten weiss und körnig.  
 Wasserstand 2 Meter über der Sohle.
17. Försterei Nettelgrund, Königliche Oberförsterei Nettel-  
 grund, 1872 (Blatt Pasewalk):  
 0 bis 53,3 m Lehm, oben einige Fuss Sand,  
 53,3 „ 54,6 „ Sand, wasserführend.
18. Ueckermünde bei Dr. Gaster, 1894 (Blatt Ueckermünde):  
 0 bis 30,0 m Feiner Seesand,  
 30,0 „ 40,0 „ ?Thon.



### III. Analytisches.

Die im Folgenden zur Erläuterung der zur 76. Kartenlieferung gehörigen Blätter Woldegk und Fahrenholz mitgetheilten Analysen, auf welche bereits im agronomischen (II.) Theile Bezug genommen wurde, sind im Laboratorium für Bodenkunde der Königlichen geologischen Landesanstalt zu Berlin von den Herren Dr. Hölzer und Dr. Gans ausgeführt worden. Sie beziehen sich theils auf Bodenprofile und Bodenarten, theils auf Gebirgsarten. Zur Vervollständigung des Gesamt-Bodenbildes wurden einige Analysen von den benachbarten Blättern: Dedelow, Fürstenwerder, Gollin, Polssen, Bietikow und Löcknitz herangezogen.

Zugleich sind die vorliegenden Bodenprofile und Gebirgsarten zu unterscheiden als solche, welche innerhalb der Blätter besonders häufig auftreten und denselben vorzugsweise eigenthümlich sind und als sogenannte typische Profile, d. h. solche, welche im Bereiche der Blätter Woldegk und Fahrenholz, sowie deren Umgebung immer wiederkehren und deren eingehende mechanische, physikalische und chemische Untersuchung daher wichtige Schlüsse zur Beurtheilung entsprechender Bodenverhältnisse gestattet.

Wie bereits in den vorhergehenden Theilen dieser Erläuterungen erwähnt wurde, überwiegt hier der Höhenboden

gegenüber dem Niederungsboden und innerhalb des Ersteren wieder der lehmige und thonige Boden gegenüber dem Sandboden, wie auch in der folgenden Uebersicht zum Ausdruck kommt.

### Verzeichniss und Reihenfolge der Analysen:

#### A. Bodenprofile und Bodenarten.

| a. Höhenboden. |  | Seite |
|----------------|--|-------|
| 1.             | Thonboden des unterdiluvialen Thonmergels Blatt Fahrenholz             | 8— 9  |
| 2.             | Thoniger Boden des „ Mergelsandes „ „                                  | 10—11 |
| 3.             | Thonboden des oberdiluvialen Thones . . „ Woldegk                      | 12—13 |
| 4.             | „ „ „ „ . . „ „  | 14—15 |
| 5.             | „ „ „ „ . . „ „  | 16    |
| 6.             | „ „ „ „ . . „ „  | 17    |
| 7.             | Lehmiger Boden des oberdiluvialen Geschiebe-<br>mergels . „ Fahrenholz | 18—19 |
| *8.            | „ „ „ „ „ „ „ Dedelow  | 20—21 |
| *9.            | Lehmboden „ „ „ „ „  | 22—23 |
| 10.            | Mergelboden „ „ „ „ Fahrenholz   | 24—25 |
| *11.           | Grandboden des oberdiluvialen Grandes . . „ Gollin                     | 26—27 |
| *12.           | Sandboden „ „ Sandes . . „ Fürstenwerder                               | 28—29 |
| *13.           | „ „ „ „ . . „ Polssen  | 30—31 |

#### b. Niederungsboden.

|      |  |       |
|------|--|-------|
| *14. | Kalkboden des Moormergels . . . . . Blatt Bietikow | 32    |
| *15. | „ „ „ „ . . . . . „ Löcknitz                       | 33—34 |
| *16. | „ „ „ „ . . . . . „ Dedelow                        | 35    |
| *17. | „ „ „ „ . . . . . „ Templin                        | 36    |

#### B. Gebirgsarten.

|      |   |       |
|------|---|-------|
| 18.  | Unterdiluvialer Thonmergel . . . . . Blatt Fahrenholz | 37    |
| 19.  | Unterdiluvialer Mergelsand . . . . . „ „              | 38—39 |
| *20. | Torf . . . . . „ Dedelow                              | 40    |
| *21. | Wiesenkalk . . . . . „ „                              | 40    |

\*) Analysen aus Nachbarblättern.

Was die angewandten Methoden betrifft, so muss, um weitläufige Auseinandersetzungen zu vermeiden, ausser auf die beiden Seite 1 des Vorwortes bereits erwähnten Schriften auch auf die im Jahre 1887 im Verlage von Paul Parey erschienene „Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung von Dr. Felix Wahnschaffe“ verwiesen werden.

Diese Schriften sind als eine nothwendige Ergänzung zu den in den Erläuterungen der einzelnen Kartenblätter mitgetheilten Analysen anzusehen, da sie eine Erklärung und Begründung der befolgten Methoden sowie auch die aus den Untersuchungen der Bodenarten in einem Theile der Umgegend von Berlin hervorgegangenen allgemeineren bodenkundlichen Ergebnisse enthalten.

Im Einzelnen ist über die angewandten analytischen Untersuchungsmethoden Folgendes zu bemerken:

Die Analysen zerfallen, wie die Betrachtung der folgenden Seiten unmittelbar ergibt, in einen mechanisch-physikalischen und einen chemischen Theil. Der erstere umfasst die Körnung, die Aufnahmefähigkeit für Stickstoff und die wasserhaltende Kraft, während bei dem chemischen Theil die Gesamtanalyse, die Nährstoffbestimmung, die Thonbestimmung, die Kalkbestimmung und weitere mehr oder weniger zahlreiche Einzelbestimmungen unterschieden werden.

Die Körnung wurde mit 50 bis 100 Gramm Feinboden vorgenommen, welcher durch Sieben von etwa 500 Gramm Gesamtboden mittelst des 2 Millimeter-Siebes erhalten wurde. Gröberes Wurzelwerk wurde, soweit es anging, bei dieser vorbereitenden Arbeit ausgehalten.

Die Bestimmung der Aufnahmefähigkeit für Stickstoff wurde nach der Knop'schen Methode ausgeführt. Zu

diesen Bestimmungen wurde nicht Feinboden, sondern Feinerde unter 0,5 Millimeter benutzt. Der Feinboden wurde in einer Reibschale unter gelindem Drücken zerrieben, und die feineren Theile durch das 0,5 Millimeter-Sieb abgetrennt; die gröberen Sande wurden ausgeschieden. — 50 Gramm in dieser Weise hergestellte Feinerde wurden mit 100 Cubikcentimeter Salmiaklösung nach Knop's Vorschrift behandelt und die aufgenommene Stickstoffmenge auf 100 Gramm Feinerde berechnet. Die Zahlen bedeuten also nach Knop: Die von 100 Gewichtstheilen Feinerde aus Chlorammon aufgenommene Mengen Ammoniak, 1. in Cubikcentimetern, 2. in Grammen des darin enthaltenen, auf 0° Cels. und 760 Millimeter Barometerstand berechneten Stickstoffs.

Die Angabe der Aufnahmefähigkeit des Feinbodens ergibt sich aus der Bestimmung für die Feinerde durch Umrechnung.

Die volle oder grösste wasserhaltende Kraft wurde mit Feinboden nach der Wolff'schen Methode und zwar in früheren Jahren mittelst Cylinder aus weissgrauem Zinkblech von 16 Centimeter Höhe, neuerdings aber in Glaszylindern von 100 Cubikcentimeter Inhalt bestimmt. Die Verwendung dieser Cylinder hat den Vortheil, dass Gewichtsveränderungen durch Oxydation des Metalls ausgeschlossen sind.

Hinsichtlich der Zahlenreihen, welche sich aus den Einzelbestimmungen von Beginn des Versuchs bis zur schliesslichen Vollaugung eines Bodens ergeben, möge auf die Abhandlung der Königlich Preussischen geologischen Landesanstalt, Neue Folge, Heft 11\*): Die geologische Specialkarte und die landwirthschaftliche Bodeneinschätzung verwiesen

---

\*) Berlin 1892 bei Paul Parey. S. 81 f.

werden, in der vom Verfasser dieser Erläuterungen die Ergebnisse der Untersuchungen einer grösseren Anzahl Proben vom Rittergute Selchow im Kreise Teltow ausführlicher mitgeteilt werden.

Zu den chemischen Analysen wurde in allen Fällen Feinboden unter 2 Millimeter benutzt. Bei grandfreien Böden ist also Feinboden und Gesamtboden dasselbe.

Die Gesamtanalysen wurden in 2 Theilen mit etwa 1 und 2 Gramm lufttrockenen Gesamtbodens durch Aufschliessen mit kohlsaurem Natronkali und Fluorwasserstoff ausgeführt.

Die Bestimmung der verfügbaren mineralischen Nährstoffe wurde nach den von F. Wahnschaffe, Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung (Berlin, Parey, 1887) zusammengestellten Methoden ausgeführt.

Bei den Thonbestimmungen wurden die bei 2 Millimeter und 0,2 Millimeter Geschwindigkeit erhaltenen und getrennt gewogenen Schlemmproducte, Staub und Feinste Theile wieder vereinigt; je 1 Gramm bei 110° C. getrockneter Substanz wurde mit verdünnter Schwefelsäure (1 Säure : 5 Wasser) im geschlossenen Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung aufgeschlossen. Die gefundene Thonerde ( $\text{Al}_2\text{O}_3$ ) wurde nach der Formel  $(\text{Si}:\text{O}_2)_2\text{Al}_2\text{O}_3 + 2\text{H}_2\text{O}$  auf „wasserhaltigen Thon“ berechnet.

Die Kalkbestimmungen, d. h. die des Gehaltes an kohlsaurem Kalk bzw. in Verbindung hiermit die Bestimmungen an Kohlensäure wurden nach Behandeln der bei 100—105° C. getrockneten Bodensubstanz mit verdünnter Salzsäure (1 Säure : 3 Wasser), theils mittelst directer Wägung im Geissler'schen Kaliapparate, theils aus dem erhaltenen

Gewichtsverlust im Mohr'schen Apparate, theils durch volumetrische Messung der Kohlensäure mit dem Scheibler'schen Apparate ausgeführt. Die erstgenannten Methoden wurden bei geringen Mengen Kohlensäure gewählt.

Die Bestimmung des Humusgehaltes, d. h. des Gehaltes an wasser- und stickstofffreier Humussubstanz geschah nach der Knop'schen Methode. Je 3—8 Gramm bei 100—105°C. getrockneten Gesamtbodens wurden verwendet und die gefundene Kohlensäure nach der Annahme von durchschnittlich 58 pCt. Kohlenstoff im Humus auf Humus berechnet.

Der Stickstoffgehalt wurde meist in den bei 100—105°C. getrockneten Böden, von denen etwa 1—10 Gramm zur Anwendung kamen, durch parallele Analysen bestimmt, und zwar entweder nach der Will-Varrentrapp'schen oder nach der Kjeldahl'schen Methode. Die letztere, welche ein bedeutend schnelleres Arbeiten gestattet, wird neuerdings mehr bevorzugt, zumal sich herausgestellt hat, dass sie in gleicher Weise, wie die erstere Methode, auch bei den schwach humosen lehmigen und thonigen Diluvialböden anwendbar ist und fast genau dasselbe Resultat giebt, wie jene. Nach der Methode von Will und Varrentrapp wurde das durch die Verbrennung mit Natronkalk sich entwickelnde Ammoniak in verdünnter Salzsäure aufgefangen, die Chlorammoniumlösung zur Verjagung überschüssiger Salzsäure und Beseitigung der durch die Verbrennung entstandenen Nebenproducte auf dem Wasserbade bis fast zur Trockne eingedampft, mit Wasser aufgenommen, filtrirt, und wiederum auf etwas weniger als 10 Cubikcentimeter Flüssigkeit eingedampft. Diese Lösung wurde in Knop's, von Wagner verbessertem Azotometer mit Bromlauge zersetzt und das gemessene Stickstoffvolumen unter Berücksichtigung des Druckes, der Temperatur u. s. w. auf Gewicht berechnet.

Die Kjeldahl'sche Methode beruht darauf, dass der Boden mit concentrirter Schwefelsäure behandelt und durch Kaliumpermanganat zur Oxydation gebracht wird, um allen Stickstoff in Ammoniak überzuführen. Nach Zusatz von Natronlauge wird das Ammoniak durch Destillation völlig ausgetrieben und in Salzsäure aufgesogen. Diese Lösung wird dann weiter bis nahezu zur Trockne eingedampft und geschieht hiernach die weitere Behandlung genau wie nach dem vorher beschriebenen Gange, so dass die schliessliche Bestimmung des Stickstoffs ebenfalls volumetrisch im Knop-Wagner'schen Azotometer erfolgt.

Faint, illegible table with multiple columns and rows, possibly containing experimental data or chemical analysis results.

## A. Bodenprofile und Bodenarten.

## Höhenboden.

Thonboden des unterdiluvialen Thonmergels.

Grube westlich der Ziegelei Luisfelde, nahe der Scheune (Blatt Fahrenholz).

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                   | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2 mm | Sand   |          |            |            |             | Thonhaltige Theile |                        | Summa |
|------------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------|-----------------|--------|----------|------------|------------|-------------|--------------------|------------------------|-------|
|                              |                       |                              |                      |                 | 2—1 mm | 1—0,5 mm | 0,5—0,2 mm | 0,2—0,1 mm | 0,1—0,05 mm | Staub 0,05—0,01 mm | Feinstes unter 0,01 mm |       |
| 0—2                          | dh                    | Thonmergel (Ackerkrume)      | KT                   | 0,8             | 15,6   |          |            |            |             | 83,6               |                        | 100,0 |
|                              |                       |                              |                      |                 | 0,4    | 0,8      | 2,6        | 4,8        | 7,0         | 24,4               | 59,2                   |       |
| 5                            | dh                    | Desgl. (Flacher Untergrund)  | KT                   | 1,0             | 0,6    |          |            |            |             | 98,4               |                        | 100,0 |
|                              |                       |                              |                      |                 | 0,1    | 0,1      | 0,1        | 0,1        | 0,2         | 14,4               | 84,0                   |       |
| 15                           |                       | Desgl. (Tieferer Untergrund) |                      | 0,0             | 0,6    |          |            |            |             | 99,4               |                        | 100,0 |
|                              |                       |                              |                      |                 |        |          |            |            |             |                    |                        |       |

## b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff

nach Knop.

a) der Ackerkrume    b) des flachen Untergrundes  
 100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) nehmen auf: 92,0 ccm 0,1156 g    106,8 ccm 0,1342 g Stickstoff  
 100 „ Feinerde (unter 0,5<sup>mm</sup>)    „    : 93,0 „ 0,1168 „    107,1 „ 0,1345 „ „

## c. Wasserhaltende Kraft.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) halten:

|                        | a) der Ackerkrume, |               | b) des flachen Untergrundes |                |
|------------------------|--------------------|---------------|-----------------------------|----------------|
| nach der I. Bestimmung | Volumproc.         | Gewichtsproc. | Volumproc.                  | Gewichtsproc.  |
|                        | 43,7 ccm           | 30,6 g        | 53,6 ccm                    | 44,5 g Wasser  |
| „ „ II.                | 43,7 „             | 30,6 „        | 53,6 „                      | 44,5 „         |
| im Mittel              | 43,7 ccm           | 30,6 g        | 53,6 ccm                    | 44,5 g Wasser. |



## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung.

|   | Ackerkrume   | Flacher Untergrund |
|---|--------------|--------------------|
|   | in Procenten |                    |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.        |              |                    |
| Thonerde . . . . .  | 5,085        | 5,643              |
| Eisenoxyd . . . . .   | 4,680        | 5,085              |
| Kalkerde . . . . .  | 3,729        | 12,963             |
| Magnesia . . . . .  | 1,275        | 1,986              |
| Kali . . . . .  | 0,900        | 0,969              |
| Natron . . . . .  | 0,270        | 0,252              |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,180        | 0,210              |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,072        | 0,069              |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,135        | 0,126              |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |                    |
| Kohlensäure (durch directe Wägung*) . . . . .                                       | 2,436        | 8,755              |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 1,177        | 0,385              |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .  | 0,124        | 0,049              |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 2,735        | 3,316              |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff . . . . . | 3,817        | 4,616              |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon und Sand) . . . . .                                  | 73,385       | 55,576             |
| Summa   | 100,000      | 100,000            |
| *) entspräche kohlenurem Kalk . . . . .   | 5,54         | 19,90              |

## b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220°, 6 Stunden einwirkend.

| Bestandtheile                 | Ackerkrume       |               | Flacher Untergrund |               | Tieferer Untergrund |               |
|-------------------------------|------------------|---------------|--------------------|---------------|---------------------|---------------|
|                               | in Procenten des |               | in Procenten des   |               | in Procenten des    |               |
|                               | Schlemm-products | Gesamt-bodens | Schlemm-products   | Gesamt-bodens | Schlemm-products    | Gesamt-bodens |
| Thonerde*) . . . . .          | 11,316           | 9,460         | 11,113             | 10,935        | 10,797              | 10,732        |
| Eisenoxyd . . . . .           | 6,037            | 5,047         | 5,679              | 5,589         | 5,615               | 5,581         |
| Summa                         | 17,353           | 14,507        | 16,792             | 16,524        | 16,412              | 16,313        |
| *) entspr. wasserhaltig. Thon | 28,622           | 23,928        | 28,109             | 27,659        | 27,310              | 27,146        |

## c. Kalkbestimmung des tieferen Untergrundes mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>):

nach der ersten Bestimmung . . . 21,54 pCt.

„ „ zweiten „ . . . 21,69 „

im Mittel 21,62 pCt.

## Höhenboden.

Thoniger Boden des unterdiluvialen Mergelsandes.

600 Schritte nördlich Fahrenholz, westlich des Weges nach Güterberg (Blatt Fahrenholz).

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                              | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm | Sand  |         |           |           |            | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|------------------------------|-----------------------|---|----------------------|----------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|--------------------|-----------------------|--------|
|                              |                       |   |                      |                | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm  | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 0—2                          | dms                   | Thoniger Sand<br>(Ackerkrume)           | T⊗                   | 0,7            | 28,6  |         |           |           |            | 70,8               |                       | 100,1  |
|                              |                       |   |                      |                | 0,4   | 1,0     | 3,2       | 4,4       | 19,6       | 37,0               | 33,8                  |        |
| 3—5                          |                       | Sandiger Thon*)<br>(Flacher Untergrund) | ⊗T                   | 0,2            | 16,6  |         |           |           |            | 83,2               |                       | 100,0  |
|                              |                       |   |                      |                | 0,0   | 0,1     | 0,3       | 1,0       | 15,2       | 36,4               | 46,8                  |        |

\*) In der Tiefe von 13—17 Decim. folgt der Mergelsand (TK⊗).

## b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff nach Knop.

|   | a. der Ackerkrume | b. des flachen Untergrundes  |
|---|-------------------|------------------------------|
| 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: | 43,0 ccm 0,0540 g | 75,2 ccm 0,0944 g Stickstoff |
| 100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ :      | 43,3 „ 0,0544 „   | 75,2 „ 0,0945 „ „            |

## c. Wasserhaltende Kraft.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

|                        | a. der Ackerkrume |               | b. des flachen Untergrundes |                |
|------------------------|-------------------|---------------|-----------------------------|----------------|
|                        | Volumproc.        | Gewichtsproc. | Volumproc.                  | Gewichtsproc.  |
| nach der I. Bestimmung | 43,9 ccm          | 28,7 g        | 48,1 ccm                    | 33,9 g Wasser  |
| „ „ II. „              | 43,9 „            | 28,7 „        | 48,1 „                      | 33,9 „ „       |
| im Mittel              | 43,9 ccm          | 28,7 g        | 48,1 ccm                    | 33,9 g Wasser. |

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile   | in Procenten |                    |
|---|--------------|--------------------|
|   | Ackerkrume   | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.      |              |                    |
| Thonerde . . . . .  | 1,973        | 4,399              |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,962        | 3,964              |
| Kalkerde . . . . .  | 0,322        | 0,384              |
| Magnesia . . . . .  | 0,431        | 0,731              |
| Kali . . . . .  | 0,295        | 0,580              |
| Natron . . . . .  | 0,104        | 0,114              |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,078        | 0,092              |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,005        | 0,004              |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,076        | 0,097              |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |                    |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .                                      | 0,105        | 0,018              |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 0,775        | 0,229              |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .  | 0,095        | 0,038              |
| Hygrosco. Wasser bei 105° Cels. . . . .   | 1,138        | 2,400              |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosco. Wasser, Humus und Stickstoff. . . . . | 2,064        | 2,866              |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon und Sand) . . . . .                                | 90,577       | 84,084             |
| Summa   | 100,000      | 100,000            |

## Höhenboden.

Thonboden des oberdiluvialen Thones (Deckthon).

Grube östlich Ottenhagen (Blatt Woldegk).

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                                  | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm | Sand  |         |           |           |            | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|------------------------------|-----------------------|---|----------------------|----------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|--------------------|-----------------------|--------|
|                              |                       |   |                      |                | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm  | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 0—1                          |                       | Humoser sandiger Lehm<br>(Ackerkrume)       | HTL                  | 1,6            | 50,0  |         |           |           |            | 48,4               |                       | 100,0  |
|                              |                       |   |                      |                | 1,6   | 5,0     | 12,0      | 17,8      | 13,6       | 19,6               | 28,8                  |        |
| 2—4                          | sh                    | Sandiger Lehm<br>(Flacher Untergrund)       | TL                   | 3,8            | 53,4  |         |           |           |            | 42,8               |                       | 100,0  |
|                              |                       |   |                      |                | 4,0   | 5,0     | 10,8      | 20,2      | 13,4       | 16,6               | 26,2                  |        |
| 7—9                          |                       | Fein-sandiger Thon<br>(Tieferer Untergrund) | ET                   | 0,0            | 16,4  |         |           |           |            | 83,6               |                       | 100,0  |
|                              |                       |   |                      |                |       |         |           |           |            |                    |                       |        |

Hier folgt eine Sandschicht von 2 Decimeter und darnach Geschiebemergel.

## b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff

nach Knop.

|  | a) der Ackerkrume     | b) des flachen Untergrundes  |
|--|-----------------------|------------------------------|
| 100 g Feinboden (unter 2 <sup>mm</sup> ) nehmen auf: | 40,9 ccm 0,0514 g     | 32,3 ccm 0,0406 g Stickstoff |
| 100 „ Feinerde (unter 0,5 <sup>mm</sup> )            | „ „ : 44,0 „ 0,0553 „ | 35,4 „ 0,0445 „ „            |

## c. Wasserhaltende Kraft.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) halten:

|                        | a) der Ackerkrume |               | b) des flachen Untergrundes |                |
|------------------------|-------------------|---------------|-----------------------------|----------------|
|                        | Volumproc.        | Gewichtsproc. | Volumproc.                  | Gewichtsproc.  |
| nach der I. Bestimmung | 37,6 ccm          | 25,2 g        | 32,4 ccm                    | 20,4 g Wasser  |
| „ „ II.                | 37,6 „            | 25,2 „        | 32,4 „                      | 20,4 „ „       |
| im Mittel              | 37,6 ccm          | 25,2 g        | 32,4 ccm                    | 20,4 g Wasser. |

## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile  | Acker-<br>krume | Flacher<br>Unter-<br>grund |
|--|-----------------|----------------------------|
|  | in Procenten    |                            |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung.        |                 |                            |
| Thonerde . . . . .   | 1,490           | 1,742                      |
| Eisenoxyd . . . . .  | 1,476           | 1,656                      |
| Kalkerde . . . . .   | 0,425           | 0,162                      |
| Magnesia . . . . .   | 0,330           | 0,340                      |
| Kali . . . . .   | 0,208           | 0,163                      |
| Natron . . . . .   | 0,082           | 0,086                      |
| Kieselsäure . . . . .  | 0,072           | 0,076                      |
| Schwefelsäure . . . . .  | 0,042           | 0,018                      |
| Phosphorsäure . . . . .  | 0,054           | 0,025                      |
| 2. Einzelbestimmungen.   |                 |                            |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .   | 0,180           | 0,020                      |
| Humus (nach Knop) . . . . .  | 3,135           | 0,323                      |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .   | 0,165           | 0,029                      |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .   | 1,539           | 0,773                      |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser,<br>Humus und Stickstoff . . . . . | 1,851           | 1,354                      |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon und Sand) . . . .                                       | 88,951          | 93,233                     |
| Summa  | 100,000         | 100,000                    |

## b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5)  
im Rohr bei 220°, 6 Stunden einwirkend.

| Bestandtheile                       | Tieferer Untergrund<br>in Procenten des |               |
|-------------------------------------|---|---------------|
|                                     | Schlemmproducts                         | Gesammtbodens |
| Thonerde*) . . . . .                | 11,073                                  | 9,257         |
| Eisenoxyd . . . . .                 | 6,117                                   | 5,114         |
| Summa                               | 17,190                                  | 14,371        |
| *) entspräche wasserhaltigem Thon . | 28,008                                  | 23,415        |

**Höhenboden.**

Thonboden des oberdiluvialen Thones (Deckthon).

Westlich der Chaussee von Fürstenwerder nach Göhren, südlich der ersten Ziegelei  
(Blatt Woldegk).

R. GANS.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**  
**a. Körnung.**

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                         | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm | Sand  |         |           |           |            | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|------------------------------|-----------------------|------------------------------------|----------------------|----------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|--------------------|-----------------------|--------|
|                              |                       |                                    |                      |                | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm  | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 0—2                          | oh                    | Lehmiger Thon (Ackerkrume)         | LT                   | 1,6            | 29,2  |         |           |           |            | 69,2               |                       | 100,0  |
|                              |                       |                                    |                      | 1,2            | 3,2   | 7,8     | 10,2      | 6,8       | 13,0       | 56,2               |                       |        |
| 2—3                          |                       | Lehmiger Thon (Flacher Untergrund) |                      | 0,3            | 19,4  |         |           |           |            | 80,2               |                       | 99,9   |
|                              |                       |                                    |                      | 0,6            | 2,4   | 5,0     | 6,0       | 5,4       | 11,0       | 69,2               |                       |        |

**b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff**  
nach Knop.

a) der Ackerkrume      b) des flachen Untergrundes  
 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: 68,8 ccm 0,0864 g      87,3 ccm 0,1096 g Stickstoff  
 100 g Feinerde (unter 0,5mm)      "      : 72,1 " 0,0906 "      90,0 " 0,1130 " "

**c. Wasserhaltende Kraft.**

100 cm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

|                        | a) der Ackerkrume |               | b) des flachen Untergrundes |                |
|------------------------|-------------------|---------------|-----------------------------|----------------|
|                        | Volumproc.        | Gewichtsproc. | Volumproc.                  | Gewichtsproc.  |
| nach der I. Bestimmung | 40,6 ccm          | 28,4 g        | 43,1 ccm                    | 30,6 g Wasser  |
| " " II.                | 40,6 "            | 28,4 "        | 43,1 "                      | 30,6 " "       |
| im Mittel              | 40,6 ccm          | 28,4 g        | 43,1 ccm                    | 30,5 g Wasser. |

## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile   | Acker-       | Flacher |
|---|--------------|---------|
|   | krume        | Unter-  |
|   | grund        |         |
|   | in Procenten |         |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.        |              |         |
| Thonerde . . . . .  | 3,474        | 4,205   |
| Eisenoxyd . . . . .   | 3,449        | 3,996   |
| Kalkerde . . . . .  | 0,436        | 0,400   |
| Magnesia . . . . .  | 0,900        | 1,054   |
| Kali . . . . .  | 0,545        | 0,581   |
| Natron . . . . .  | 0,113        | 0,125   |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,093        | 0,097   |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,016        | 0,008   |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,101        | 0,072   |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |         |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .  | 0,124        | 0,097   |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 1,812        | 0,920   |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .  | 0,159        | 0,098   |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 2,045        | 2,641   |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff . . . . . | 3,215        | 3,151   |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon und Sand) . . . . .                                  | 83,518       | 82,555  |
| Summa   | 100,000      | 100,000 |

## b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220°, 6 Stunden einwirkend.

| Bestandtheile                               | Ackerkrume |         | Flacher Untergrund |         |
|---|------------|---------|--------------------|---------|
|   | Schlemm-   | Gesamt- | Schlemm-           | Gesamt- |
|   | products   | bodens  | products           | bodens  |
| Thonerde*) . . . . .                        | 10,756     | 7,443   | 11,458             | 9,189   |
| Eisenoxyd . . . . .                         | 5,757      | 3,984   | 5,890              | 4,724   |
| Summa                                       | 16,513     | 11,427  | 17,348             | 13,913  |
| *) entspräche wasserhaltigem Thon . . . . . | 27,205     | 18,826  | 28,981             | 23,243  |

**Höhenboden.**

Thonboden des oberdiluvialen Thones (Deckthon).  
Humoser sandiger Thon.

Nordwestlich Hildebrandshagen, etwa 300 Schritte südlich des Labüschens Sees  
(Blatt Woldegk).

R. GANS.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.****a. Körnung.**

| Mäch-<br>tig-<br>keit<br>Decim. | Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgs-<br>art                             | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2mm | S a n d   |             |               |               |                | Thonhaltige<br>Theile |                                  | Summa |
|---------------------------------|--------------------------|---|-------------------------|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|-----------------------|----------------------------------|-------|
|                                 |                          |   |                         |                      | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm | 0,05—<br>0,01mm       | Fein-<br>stes<br>unter<br>0,01mm |       |
| 5                               | dh                       | Humoser<br>sandiger<br>Thon<br>(Ackerkrume) | HST                     | 0,2                  | 21,0      |             |               |               |                | 78,8                  | 100,0                            |       |
|                                 |                          |   |                         |                      | 0,2       | 1,6         | 3,8           | 6,4           | 9,0            | 29,2                  | 49,6                             |       |

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff  
nach Knop.**

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: 104,8 ccm = 0,1316 g Stickstoff  
100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ : 106,7 „ = 0,1340 „ „

**c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.**

100 ccm bez. Feinboden (unter 2mm) halten:

|                                  | Volumproc. | Gewichtsproc.  |
|----------------------------------|------------|----------------|
| nach der ersten Bestimmung . . . | 50,0 ccm   | 38,0 g Wasser  |
| „ „ zweiten „ . . .              | 50,0 „     | 38,0 „ „       |
| im Mittel                        | 50,0 ccm   | 38,0 g Wasser. |

**II. Chemische Analyse.****a. Humusbestimmung**

nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) = 3,294 pCt.

**b. Stickstoffbestimmung**

nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2mm) = 2,277 pCt.



**Höhenboden.**

Thonboden des oberdiluvialen Thones (Deckthon).

Südwestlich der Chaussee nach Woldegk. An der Grenze zwischen Woldegk und Wolfshagen (Blatt Woldegk).

R. GANS.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.****a. Körnung.**

| Mächtigkeit<br>Declin. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                   | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm | Sand   |          |            |            |             | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|------------------------|-----------------------|------------------------------|----------------------|----------------|--------|----------|------------|------------|-------------|--------------------|-----------------------|--------|
|                        |                       |                              |                      |                | 2--1mm | 1--0,5mm | 0,5--0,2mm | 0,2--0,1mm | 0,1--0,05mm | Staub 0,05--0,01mm | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 8                      | dh                    | Humoser Thon<br>(Ackerkrume) | HT                   | 0,0            | 16,8   |          |            |            |             | 83,2               |                       | 100,0  |
|                        |                       |                              |                      |                | 0,2    | 1,0      | 4,2        | 2,2        | 9,2         | 34,8               | 48,4                  |        |

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop.**

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: 79,3 ccm = 0,0996 g Stickstoff

100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ 80,1 „ = 0,1006 „ „

**c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.**

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

nach der ersten Bestimmung . . . 46,5 ccm Volumproc. 34,4 g Wasser Gewichtsproc.

„ „ zweiten „ . . . 46,5 „ 34,4 „ „

im Mittel 46,5 ccm 34,4 g Wasser.

**II. Chemische Analyse.****a. Humusbestimmung**

nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm) = 2,921 pCt.

**b. Stickstoffbestimmung**

nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2mm) = 0,181 pCt.

## Höhenboden.

Lehmiger Boden des oberdiluvialen Geschiebemergels.  
Südwestlich Glantzhof, nahe der Chaussee nach Carlslust (Blatt Fahrenholz).

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                                 | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm | Sand  |         |           |           |           | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|------------------------------|-----------------------|--|----------------------|----------------|-------|---------|-----------|-----------|-----------|--------------------|-----------------------|--------|
|                              |                       |  |                      |                | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,5mm | Staub 0,05—0,01mm  | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 0—2                          | Ø m                   | Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume) | HLS                  | 4,9            | 65,8  |         |           |           |           | 29,4               |                       | 100,1  |
|                              |                       |  |                      |                | 2,8   | 8,0     | 20,8      | 22,2      | 12,0      | 12,4               | 17,0                  |        |
| 2—5                          |                       | Lehm*) (Flacher Untergrund)                | L                    | 5,5            | 56,8  |         |           |           |           | 37,6               |                       | 99,9   |
|                              |                       |  |                      |                | 2,2   | 5,6     | 16,6      | 19,4      | 13,0      | 12,4               | 25,2                  |        |

\*) In der Tiefe von 17 Decimeter beginnt der Geschiebemergel.

## b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff

nach Knop.

|   | a. der Ackerkrume | b. des flachen Untergrundes  |
|---|-------------------|------------------------------|
| 100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: | 28,5 ccm 0,0358 g | 4,39 ccm 0,0552 g Stickstoff |
| 100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ :      | 32,2 „ 0,0404 „   | 48,0 „ 0,0603 „              |

## c. Wasserhaltende Kraft:

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

|                        | a. der Ackerkrume |               | b. des flachen Untergrundes |                |
|------------------------|-------------------|---------------|-----------------------------|----------------|
| nach der I. Bestimmung | Volumproc.        | Gewichtsproc. | Volumproc.                  | Gewichtsproc.  |
| „ „ II. „              | 35,7              | 20,8          | 35,1                        | 21,4           |
| im Mittel              | 35,7 ccm          | 20,8 g        | 35,1 ccm                    | 21,4 g Wasser. |

## II. Chemische Analyse.

## Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile   | In Procenten |                    |
|---|--------------|--------------------|
|   | Ackerkrume   | Flacher Untergrund |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.        |              |                    |
| Thonerde . . . . .  | 1,148        | 2,279              |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,192        | 2,102              |
| Kalkerde . . . . .  | 0,810        | 0,244              |
| Magnesia . . . . .  | 0,240        | 0,294              |
| Kali . . . . .  | 0,179        | 0,298              |
| Natron . . . . .  | 0,096        | 0,082              |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,060        | 0,086              |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,009        | 0,005              |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,054        | 0,036              |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |                    |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .  | 0,087        | 0,026              |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 1,107        | 0,211              |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .  | 0,082        | 0,026              |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 0,743        | 1,199              |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff . . . . . | 1,267        | 1,572              |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon und Sand) . . . . .                                  | 93,426       | 91,540             |
| Summa   | 100,000      | 100,000            |

**Höhenboden.**

Lehmiger Boden des oberdiluvialen Geschiebemergels.  
Ziegeleigrube an der Chaussee Prenzlau-Dedelow (Batt Dedelow).

A. HÖLZER.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.****a. Körnung.**

| Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgs-<br>art                    | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2 mm | S a n d   |             |               |               |                | Thonhaltige<br>Theile    |                             | Summa. |
|--------------------------|------------------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|--------|
|                          |                                    |                         |                       | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm | Staub<br>0,05—<br>0,01mm | Feinstes<br>unter<br>0,01mm |        |
| Ø m                      | Lehmiger<br>Sand<br>(Ackerkrume)   | L S                     | 3,5                   | 67,8      |             |               |               |                | 27,9                     |                             | 99,2   |
|                          |                                    |                         |                       | 2,1       | 5,4         | 15,0          | 21,4          | 23,9           | 11,9                     | 16,0                        |        |
|                          | Lehm<br>(Untergrund)               | L                       | 4,1                   | 62,9      |             |               |               |                | 31,8                     |                             | 98,8   |
|                          |                                    |                         |                       | 2,0       | 4,1         | 11,4          | 25,6          | 19,8           | 12,2                     | 19,6                        |        |
|                          | Mergel<br>(Tieferer<br>Untergrund) | M                       | 3,1                   | 64,3      |             |               |               |                | 32,2                     |                             | 99,6   |
|                          |                                    |                         |                       | 2,2       | 4,1         | 9,8           | 15,4          | 32,8           | 21,2                     | 11,0                        |        |

**b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff  
nach Knop.**

100 g Feinerde (unter 0,5mm) nehmen auf: 54,3 ccm = 0,0678 g Stickstoff.

**c. Wasserhaltende Kraft.**

100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

|  |                 |
|--|-----------------|
| Lehmiger Sand (Ackerkrume) . . . . .   | 27,39 g Wasser. |
| Lehm (Untergrund) . . . . .            | 28,12 „ „       |
| Mergel (Tieferer Untergrund) . . . . . | 22,49 „ „       |

II. Chemische Analyse.

Kalkbestimmung  
mit dem Scheibler'schen Apparate.

| Kohlensaurer Kalk.                                    |                  |
|---|------------------|
| 1. Im Gesamtboden des Mergels:                        |                  |
| nach der ersten Bestimmung . . .                      | 8,80 pCt.        |
| „ „ zweiten „ . . .                                   | 8,59 „           |
| im Mittel   | <u>8,69 pCt.</u> |
| 2. Im Feinboden (unter 2 <sup>mm</sup> ) des Mergels: |                  |
| nach der ersten Bestimmung . . .                      | 9,08 pCt.        |
| „ „ zweiten „ . . .                                   | 8,85 „           |
| im Mittel   | <u>8,96 pCt.</u> |

## Höhenboden.

Lehmboden des oberdiluvialen Geschiebemergels.

Lehmgrube bei Falkenhagen am Wege nach Rittgarten (Blatt Dedelow).

A. HÖLZER.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgs-<br>art                       | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2mm | S a n d   |             |               |               |                | Thonhaltige<br>Theile    |                             | Summa. |      |
|--------------------------|---------------------------------------|-------------------------|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|--------|------|
|                          |                                       |                         |                      | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm | Staub<br>0,05—<br>0,01mm | Feinstes<br>unter<br>0,01mm |        |      |
| Øm                       | Sandiger<br>Lehm<br>(Acker-<br>krume) | S L                     | 2,3                  | 64,2      |             |               |               |                | 32,7                     |                             | 99,2   |      |
|                          |                                       |                         |                      | 2,6       | 6,9         | 17,6          | 20,0          | 17,1           | —                        | —                           |        |      |
|                          | Sandiger<br>Lehm<br>(Untergrund)      |                         | 3,4                  | 63,4      |             |               |               |                | 33,1                     |                             | 99,9   |      |
|                          |                                       |                         |                      | 2,9       | 6,7         | 16,9          | 20,1          | 16,8           | —                        | —                           |        |      |
|                          | Mergel<br>(Tieferer<br>Untergrund)    |                         | M                    | 4,5       | 57,4        |               |               |                |                          | 37,5                        |        | 99,4 |
|                          |                                       |                         |                      |           | 2,9         | 6,7           | 15,5          | 16,4           | 15,9                     | —                           | —      |      |

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff  
nach Knop.100 g Feinerde (unter 2<sup>mm</sup>) nehmen auf: 33,5 ccm = 0,0419 g Stickstoff.

## c. Wasserhaltende Kraft.

100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) halten:

|  |                |
|--|----------------|
| Sandiger Lehm (Ackerkrume) . . . . .   | 23,96 g Wasser |
| Sandiger Lehm (Untergrund) . . . . .   | 23,53 „ „      |
| Mergel (Tieferer Untergrund) . . . . . | 23,78 „ „      |

## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume (Sandiger Lehm).

| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung. |                     |
|---|---------------------|
| Thonerde . . . . .  | 1,311 pCt.          |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,352 "             |
| Kalkerde . . . . .  | 0,261 "             |
| Magnesia . . . . .  | 0,254 "             |
| Kali . . . . .  | 0,173 "             |
| Natron . . . . .  | 0,079 "             |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,009 "             |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,022 "             |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,079 "             |
| 2. Einzelbestimmungen.  |                     |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .                                    | 0,020 pCt.          |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 0,482 "             |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) . . . . .                                    | 0,045 "             |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 0,651 "             |
| Glühverlust aussch. Kohlensäure, hygroskop. Wasser<br>und Humus . . . . .       | 0,989 "             |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht-<br>bestimmtes) . . . . .        | 94,273 "            |
| <b>Summa</b>  | <b>100,000 pCt.</b> |

## b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der bei 110° getrockneten thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220°, 6 Stunden einwirkend.

| Bestandtheile                 | Sandiger Lehm<br>(Ackerkrume)            |                   | Sandiger Lehm<br>(Untergrund)            |                   | Mergel<br>(Tieferer Untergrund)          |                   |
|-------------------------------|--|-------------------|--|-------------------|--|-------------------|
|                               | in Procenten des<br>Schlemm-<br>products | Gesamt-<br>bodens | in Procenten des<br>Schlemm-<br>products | Gesamt-<br>bodens | in Procenten des<br>Schlemm-<br>products | Gesamt-<br>bodens |
| Thonerde*) . . . . .          | 7,80                                     | 2,55              | 11,17                                    | 3,70              | 8,81                                     | 3,30              |
| Eisenoxyd . . . . .           | 3,54                                     | 1,16              | 5,21                                     | 1,72              | 4,25                                     | 1,59              |
| <b>Summa</b>                  | <b>11,34</b>                             | <b>3,71</b>       | <b>16,38</b>                             | <b>5,42</b>       | <b>13,06</b>                             | <b>4,89</b>       |
| *) entspr. wasserhaltig. Thon | 19,73                                    | 6,45              | 28,25                                    | 9,36              | 22,28                                    | 8,35              |

## c. Kalkbestimmung.

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk vom Oberen Mergel (unter 2<sup>mm</sup>):

|                            |            |            |
|----------------------------|------------|------------|
| nach der ersten Bestimmung | 10,73 pCt. | 10,30 pCt. |
| „ „ zweiten „              | 10,72 „    | 10,24 „    |
| im Mittel                  | 10,73 pCt. | 10,27 pCt. |

## Höhenboden.

## Mergelboden des oberdiluvialen Geschiebemergels.

Grube an der Strasse zwischen Vw. Uhlenhoff u. Taschenberg (Blatt Fahrenholz).

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                                   | Agronom. Bezeichnung | Grand über 2mm    | Sand  |         |           |           |            | Thonhaltige Theile |                       | Summa. |
|-----------------------------|-----------------------|--|----------------------|-------------------|-------|---------|-----------|-----------|------------|--------------------|-----------------------|--------|
|                             |                       |  |                      |                   | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | Staub 0,05—0,01mm  | Feinstes unter 0,01mm |        |
| 0—2                         |                       | Schwach humoser sandiger Mergel (Ackerkrume) | HSM                  | 3,9               | 58,6  |         |           |           |            | 37,4               |                       | 99,9   |
|                             |                       |  |                      |                   | 2,8   | 7,2     | 15,4      | 20,4      | 12,8       | 13,0               | 24,4                  |        |
| 5                           |                       | Sandiger Mergel (Untergrund)                 | SM                   | Nicht untersucht. |       |         |           |           |            |                    |                       |        |
| 10                          | 0 m                   | Mergel (Tieferer Untergrund)                 | M                    | 2,8               | 42,0  |         |           |           |            | 55,2               |                       | 100,0  |
|                             |                       |  |                      |                   | 2,6   | 4,2     | 9,8       | 16,0      | 9,4        | 11,8               | 43,4                  |        |
| 20                          |                       | Mergel                                       |                      | Nicht untersucht. |       |         |           |           |            |                    |                       |        |

## b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) nehmen auf: 42,8 ccm = 0,0538 g Stickstoff100 „ Feinerde (unter 0,5<sup>mm</sup>) „ „ : 47,9 „ = 0,0602 „ „

## c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.

100 ccm bzw. 100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) halten:

|                            | Volumprocente | Gewichtsprocente |
|----------------------------|---------------|------------------|
| nach der ersten Bestimmung | 38,2 ccm      | 23,1 g           |
| „ „ zweiten „              | 38,2 „        | 23,1 „           |
| im Mittel                  | 38,2 ccm      | 23,1 g           |



## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile  | Acker-  | Tieferer |
|--|---------|----------|
|  | krume   | Unter-   |
| in Procenten   |         |          |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung. |         |          |
| Thonerde . . . . .   | 1,472   | 2,354    |
| Eisenoxyd . . . . .  | 1,935   | 2,511    |
| Kalkerde . . . . .   | 4,893   | 7,986    |
| Magnesia . . . . .   | 0,612   | 1,347    |
| Kali . . . . .   | 0,318   | 0,429    |
| Natron . . . . .   | 0,114   | 0,141    |
| Kieselsäure . . . . .  | 0,078   | 0,110    |
| Schwefelsäure . . . . .  | 0,030   | 0,015    |
| Phosphorsäure . . . . .  | 0,135   | 0,095    |
| 2. Einzelbestimmungen.   |         |          |
| Kohlensäure (durch directe Wägung)*) . . . . .                               | 3,463   | 6,226    |
| Humus (nach Knop) . . . . .  | 1,327   | 0,164    |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .   | 0,108   | 0,022    |
| Hygroscopisches Wasser bei 105° Cels. . . . .                                | 1,027   | 1,260    |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroscop. Wasser und Humus . . . . .      | 1,824   | 2,025    |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes) . . . . .          | 82,664  | 75,315   |
| Summa  | 100,000 | 100,000  |
| *) Entspräche kohlenurem Kalk . . . . .                                      | 7,87    | 14,15    |

## b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm):

|                            |            |            |
|----------------------------|------------|------------|
| nach der ersten Bestimmung | 14,79 pCt. | 14,37 pCt. |
| „ „ zweiten „              | 14,93 „    | 14,51 „    |
| im Mittel                  | 14,86 pCt. | 14,44 pCt. |

**Höhenboden.**

Grandboden des oberdiluvialen Grandes (Geschiebegrund).

Einschnitt an der Strasse von Milmersdorf nach Götschendorf (Blatt Gollin).

A. HÖLZER.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.  
a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart   | Agronom. Bezeichnung | Grand     |        |       | Sand  |         |           |           |            | Thonhaltige Theile |              |
|------------------------------|-----------------------|--|----------------------|-----------|--------|-------|-------|---------|-----------|-----------|------------|--------------------|--------------|
|                              |                       |  |                      | über 10mm | 10—5mm | 5—2mm | 2—1mm | 1—0,5mm | 0,5—0,2mm | 0,2—0,1mm | 0,1—0,05mm | 0,05—0,01mm        | unter 0,01mm |
| 2                            | dg                    | Schwach humoser lehmig sandiger Grand (Ackerkrume) | HLSG                 | 20,0      |        |       | 71,3  |         |           |           |            | 8,6                |              |
|                              |                       |  |                      | 2,5       | 4,9    | 12,6  | 10,6  | 23,6    | 22,1      | 11,2      | 3,8        | 4,0                | 4,6          |
| 10                           |                       | Sandiger Grand (Untergrund)                        | SG                   | 36,7      |        |       | 60,4  |         |           |           |            | 2,7                |              |
|                              |                       |  |                      | 9,8       | 5,1    | 21,8  | 12,1  | 24,1    | 18,7      | 4,5       | 1,0        | 0,9                | 1,8          |

b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff  
nach Knop.100 g Feinerde (unter 0,5<sup>mm</sup>) nehmen auf:

der Ackerkrume (HLSG) 44,6 Cubikcentimeter = 0,0560 g Stickstoff.  
 des Untergrundes (SG) 43,0 " = 0,0541 " "

## c. Wasserhaltende Kraft.

100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>)

der Ackerkrume (HLSG) halten: 19,17 g Wasser.  
 des Untergrundes (SG) " : 17,04 " "

## II. Chemische Analyse.

## Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile   | Acker-           | Unter-        |
|---|------------------|---------------|
|   | krumme<br>(HLSG) | grund<br>(SG) |
|   | in Procenten     |               |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung. |                  |               |
| Thonerde . . . . .  | 1,059            | 0,839         |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,186            | 1,221         |
| Kalkerde . . . . .  | 0,229            | 0,116         |
| Magnesia . . . . .  | 0,272            | 0,264         |
| Kali . . . . .  | 0,084            | 0,082         |
| Natron . . . . .  | 0,054            | 0,049         |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,030            | 0,008         |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,015            | 0,012         |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,105            | 0,074         |
| 2. Einzelbestimmungen.  |                  |               |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .                                    | 0,080            | 0,020         |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 1,068            | 0,177         |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) . . . . .                                    | 0,054            | 0,023         |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 0,534            | 0,280         |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser<br>und Humus . . . . .      | 0,727            | 0,570         |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht-<br>bestimmtes) . . . . .        | 94,503           | 96,265        |
| Summa   | 100,000          | 100,000       |

## Höhenboden.

## Sandboden des oberdiluvialen Sandes.

Südlich Weggun (Blatt Fürstenwerder).

A. HÖLZER.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichnung | Gebirgsart                     | Agronom. Bezeichnung | Grand        |            |           | Sand      |             |               | Staub<br>0,05—<br>0,01mm | Feinste Theile<br>unter<br>0,01mm |
|------------------------------|-----------------------|--------------------------------|----------------------|--------------|------------|-----------|-----------|-------------|---------------|--------------------------|-----------------------------------|
|                              |                       |                                |                      | über<br>10mm | 10—<br>5mm | 5—<br>2mm | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm |                          |                                   |
| 2                            | GS                    | Grandiger Sand<br>(Ackerkrume) | GS                   | 10,8         |            |           | 71,7      |             |               | 16,9                     |                                   |
|                              |                       |                                |                      | 1,8          | 2,1        | 6,9       | 7,9       | 21,5        | 23,2          | 12,8                     | 6,3                               |
| 5—6                          | GS                    | Grandiger Sand<br>(Untergrund) | GS                   | 21,3         |            |           | 64,1      |             |               | 14,1                     |                                   |
|                              |                       |                                |                      | 9,6          | 2,4        | 9,3       | 8,2       | 18,2        | 23,6          | 8,3                      | 5,8                               |

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff  
nach Knop.

100 g Feinerde (unter 2mm) nehmen auf: 29,1 ccm = 0,0364 g Stickstoff.

## c. Wasserhaltende Kraft.

## 1. Ackerkrume.

100 g Feinboden (unter 2mm) halten: 24,11 g Wasser.

## 2. Untergrund.

100 g Feinboden (unter 2mm) halten: 23,67 g Wasser.

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile   | in Procenten   |                |
|---|----------------|----------------|
|   | Ackerkrume     | Untergrund     |
| <b>1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.</b> |                |                |
| Thonerde . . . . .  | 1,110          | 1,578          |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,166          | 1,217          |
| Kalkerde . . . . .  | 0,209          | 0,086          |
| Magnesia . . . . .  | 0,145          | 0,213          |
| Kali . . . . .  | 0,072          | 0,086          |
| Natron . . . . .  | 0,074          | 0,045          |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,015          | 0,061          |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,014          | 0,024          |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,110          | 0,071          |
| <b>2. Einzelbestimmungen.</b>   |                |                |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .  | 0,020          | 0,040          |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 0,836          | 0,194          |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) . . . . .  | 0,070          | 0,014          |
| Hygroscep. Wasser bei 100° Cels. . . . .  | 0,753          | 0,558          |
| Glühverlust ausschliesslich Kohlensäure, hygroscep. Wasser und Humus . . . . .      | 1,534          | 0,951          |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes) . . . . .                 | 93,872         | 94,862         |
| <b>Summa</b>  | <b>100,000</b> | <b>100,000</b> |

## Höhenboden.

Sandboden des oberdiluvialen Sandes.

Sandgrube östlich von Polssen (Blatt Polssen).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.  
a. Körnung.

| Tiefe der Entnahme<br>Decim. | Geognost. Bezeichn. | Gebirgsart                         | Agronom. Bezeichn. | Grand über<br>2mm | Sand      |             |               |               |                | Staub<br>0,05—<br>0,05mm | Feinste<br>Theile<br>unter<br>0,01mm | Summa. |
|------------------------------|---------------------|------------------------------------|--------------------|-------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|--------------------------------------|--------|
|                              |                     |                                    |                    |                   | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm |                          |                                      |        |
| 2                            |                     | Sand<br>(Ackerkrume)               |                    | 9,0               | 81,2      |             |               |               |                | 9,8                      |                                      | 100,0  |
|                              |                     |                                    |                    |                   | 3,3       | 11,5        | 29,0          | 31,4          | 6,0            | 4,6                      | 5,2                                  |        |
| 4                            | os                  | Desgl.<br>(Untergrund)             | S                  | 13,6              | 81,4      |             |               |               |                | 5,0                      |                                      | 100,0  |
|                              |                     |                                    |                    |                   | 4,8       | 12,5        | 31,6          | 29,9          | 2,6            | 1,3                      | 3,7                                  |        |
| 10                           |                     | Desgl.<br>(Tieferer<br>Untergrund) |                    | 14,2              | 85,0      |             |               |               |                | 0,8                      |                                      | 100,0  |
|                              |                     |                                    |                    |                   | 7,8       | 20,7        | 39,2          | 16,8          | 0,5            | 0,2                      | 0,6                                  |        |

b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff  
nach Knop.

| Es nehmen auf                | Ackerkrume |                 | Untergrund |                 | Tieferer Untergrund |                 |
|------------------------------|------------|-----------------|------------|-----------------|---------------------|-----------------|
|                              | ccm        | g<br>Stickstoff | ccm        | g<br>Stickstoff | ccm                 | g<br>Stickstoff |
| 100 g Feinboden (unter 2mm)  | 14,6       | 0,0183          | 11,9       | 0,0150          | 5,3                 | 0,0067          |
| 100 g Feinerde (unter 0,5mm) | 17,8       | 0,0223          | 14,3       | 0,0180          | 8,2                 | 0,0103          |

## c. Wasserhaltende Kraft.

| 100 ccm bzw. 100 g<br>Feinboden (unter 2mm)<br>halten: | Ackerkrume                          |                            | Untergrund                          |                            | Tieferer Untergrund                 |                            |
|--|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
|  | Volum-<br>Procente<br>ccm<br>Wasser | Gewichts-<br>Procente<br>g | Volum-<br>Procente<br>ccm<br>Wasser | Gewichts-<br>Procente<br>g | Volum-<br>Procente<br>ccm<br>Wasser | Gewichts-<br>Procente<br>g |
| nach der 1. Bestimmung                                 | 28,8                                | 17,0                       | 26,9                                | 15,6                       | 27,1                                | 15,2                       |
| „ „ 2. „   | 28,8                                | 17,0                       | 26,9                                | 15,6                       | 27,1                                | 15,2                       |
| im Mittel .  | 28,8                                | 17,0                       | 26,9                                | 15,6                       | 27,1                                | 15,2                       |

## II. Chemische Analyse.

## Nährstoffbestimmung.

| Bestandtheile  | Acker-  | Unter-  | Tieferer |
|--|---------|---------|----------|
|  | krume   | grund   | Unter-   |
| in Procenten   |         |         |          |
| Tiefenerer   |         |         |          |
| grund  |         |         |          |
| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.   |         |         |          |
| Thonerde . . . . .   | 0,659   | 0,670   | 0,387    |
| Eisenoxyd . . . . .  | 0,812   | 1,244   | 0,794    |
| Kalkerde . . . . .   | 0,489   | 0,585   | 3,564    |
| Magnesia . . . . .   | 0,204   | 0,252   | 0,160    |
| Kali . . . . .   | 0,108   | 0,135   | 0,077    |
| Natron . . . . .   | 0,078   | 0,068   | 0,085    |
| Kieselsäure . . . . .  | 0,046   | 0,051   | 0,028    |
| Schwefelsäure . . . . .  | 0,011   | 0,008   | 0,017    |
| Phosphorsäure . . . . .  | 0,083   | 0,094   | 0,070    |
| 2. Einzelbestimmungen.   |         |         |          |
| Kohlensäure*) (durch directe Wägung) .   | 0,227   | 0,235   | 2,637    |
| Humus (nach Knop) . . . . .  | 0,776   | 0,174   | 0,048    |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) .   | 0,052   | 0,012   | 0,002    |
| Hygrosop. Wasser bei 105° C. . . . .   | 0,395   | 0,354   | 0,123    |
| Glühverlust ausschliesslich Kohlensäure,<br>hygrosop. Wasser und Humus . . . . | 0,624   | 0,643   | 0,422    |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und<br>Nichtbestimmtes) . . . . .         | 95,436  | 95,475  | 91,586   |
| Summa  | 100,000 | 100,000 | 100,000  |
| *) Entspräche kohlensaurem Kalk . . . . .                                      | —       | —       | 5,993    |

**Niederungsboden.**

Kalkboden des Moormergels.  
Nördlich von Roepersdorf (Blatt Bietikow).  
R. GANS.

**I. Physikalische Untersuchung.****Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff**

nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) nehmen auf: 56,8 ccm = 0,0714 g Stickstoff  
100 „ Feinerde (unter 0,5<sup>mm</sup>) „ „ 67,4 „ = 0,0846 „ „

**II. Chemische Analyse.****a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.**

| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung. |              |
|---|--------------|
| Thonerde . . . . .  | 1,332 pCt.   |
| Eisenoxyd . . . . .   | 4,727 „      |
| Kalkerde . . . . .  | 4,629 „      |
| Magnesia . . . . .  | 0,396 „      |
| Kali . . . . .  | 0,187 „      |
| Natron . . . . .  | 0,187 „      |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,061 „      |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,105 „      |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,160 „      |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |
| Kohlensäure (durch directe Wägung) . . . . .                                    | 3,023 „      |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 4,652 „      |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) . . . . .                                    | 0,287 „      |
| Hygroskop. Wasser bei 105° Cels. . . . .  | 2,395 „      |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser<br>und Humus . . . . .      | 4,082 „      |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht-<br>bestimmtes) . . . . .        | 73,827 „     |
| Summa   | 100,000 pCt. |

**b. Weitere Einzelbestimmungen.**

| Bezeichnung der<br>Probe und Tiefe<br>der Entnahme | Kalkbestimmung<br>mit dem Scheibler'schen Apparate<br>im Feinboden |                |           | Humusbestimmung<br>nach der Knop'schen<br>Methode<br>im Feinboden | Aschen-<br>bestimmung |
|--|--|----------------|-----------|---|-----------------------|
|  | I. Bestimmung  | II. Bestimmung | Im Mittel |   |                       |
| Ackerkrume<br>(aus 1,5 dm Tiefe)                   | 6,40 pCt.  | 6,48 pCt.      | 6,44 pCt. | 4,652 pCt.  | 87,38 pCt.            |
| Flacherer Unter-<br>grund (aus 4 dm Tiefe)         | 5,16 „   | 5,12 „         | 5,14 „    | 4,263 „   | 86,97 „               |
| Tieferer Untergrund<br>(aus 7,5 dm Tiefe)          | 10,36 „  | 10,44 „        | 10,40 „   | 2,264 „   | 89,57 „               |



### Niederungsboden.

#### Kalkboden des Moormergels.

800 Meter nordöstlich von Menkin (Blatt Löcknitz).

R. GANS.

### I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

#### a. Körnung.

Nicht ausführbar; Sandgehalt circa 0,5 pCt.

#### b, Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) nehmen auf: 36,1 ccm = 0,0454 g Stickstoff  
100 „ Feinerde (unter 0,05<sup>mm</sup>) „ „ 36,5 „ = 0,0459 „ „

#### c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>) halten:

|                            | Volumprocente | Gewichtsprocente |
|----------------------------|---------------|------------------|
| nach der ersten Bestimmung | 61,9 ccm      | 54,4 g Wasser    |
| „ „ zweiten                | 61,9 „        | 54,4 „ „         |
| im Mittel                  | 61,9 ccm      | 54,4 g Wasser    |

## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.

| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung.       |              |
|---|--------------|
| Thonerde . . . . .  | 0,036 pCt.   |
| Eisenoxyd . . . . .   | 3,582 "      |
| Kalkerde . . . . .  | 44,685 "     |
| Magnesia . . . . .  | 1,299 "      |
| Kali . . . . .  | 0,225 "      |
| Natron . . . . .  | 0,177 "      |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,095 "      |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,114 "      |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,252 "      |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |
| Kohlensäure*) (durch directe Wägung) . . . . .  | 32,282 pCt.  |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 6,775 "      |
| Stickstoff (nach Will-Varrentrapp) . . . . .  | 0,552 "      |
| Hygrosco. Wasser bei 105° Cels. . . . .   | 2,920 "      |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosco. Wasser,<br>Humus und Stickstoff . . . . . | 6,478 "      |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht-<br>bestimmtes) . . . . .              | 0,528 "      |
| Summa   | 100,000 pCt. |
| *) entspräche kohlenurem Kalk . . . . .   | 75,641 "     |

## b. Aschenbestimmung.

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Ackerkrume . . . . . | 78,97 pCt. |
| Untergrund . . . . . | 70,60 "    |

## c. Gesamt-Eisenoxydbestimmung.

|                      |            |
|----------------------|------------|
| Ackerkrume . . . . . | 3,750 pCt. |
| Untergrund . . . . . | 1,900 "    |

## d. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

|   |            |
|---|------------|
| Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 <sup>mm</sup> ) des Untergrundes: |            |
| nach der ersten Bestimmung . . . . .                                      | 67,85 pCt. |
| „ „ zweiten „ . . . . .   | 68,27 "    |
| im Mittel   | 68,06 pCt. |

## e. Humusbestimmung

nach Knop.

|   |             |
|---|-------------|
| Humusgehalt im Feinboden (unter 0,2 <sup>mm</sup> ) des Untergrundes: |             |
| nach der ersten Bestimmung . . . . .                                  | 15,411 pCt. |

**Niederungsboden.****Moormergel.**

Bruchland des Ueckerthales bei Prenzlau (Blatt Dedelow).

A. HÖLZER.

**Chemische Analyse.****a. Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk:

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| nach der ersten Bestimmung . . . . . | 58,94 pCt.     |
| „ „ zweiten „ . . . . .              | <u>58,98 „</u> |
| im Mittel                            | 58,96 pCt.     |

**b. Humusbestimmung**

nach Knop.

Gehalt des Gesamtbodens an Humus . . 69,2 pCt.

**c. Stickstoffbestimmung**

nach Will-Varrentrapp.

Gehalt des Gesamtbodens an Stickstoff . 0,447 pCt.

**Niederungsboden.****Moormergel.**Bruchland des Ueckerthales bei Prenzlau, nördlich von der Chaussee  
Prenzlau-Dedelow (Blatt Dedelow).

A. HÖLZER.

**Chemische Analyse.****a. Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk:

|                                      |                |
|--------------------------------------|----------------|
| nach der ersten Bestimmung . . . . . | 44,26 pCt.     |
| „ „ zweiten „ . . . . .              | <u>44,27 „</u> |
| im Mittel                            | 44,27 pCt.     |

**b. Humusbestimmung**

nach Knop.

Gehalt des Gesamtbodens an Humus . . 6,656 pCt.

**c. Stickstoffbestimmung**

nach Will-Varrentrapp.

Gehalt des Gesamtbodens an Stickstoff . 0,396 pCt.

**Niederungsboden.**

Kalkboden des Moormergels auf Wiesenkalk.  
Südlich Ahrensnest, an der Wegekreuzung nach Milmersdorf und Petersdorf  
(Blatt Templin).

A. HÖLZER.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.****a. Körnung.**

| Mäch-<br>tig-<br>keit<br>Decim. | Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgs-<br>art                                   | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2mm | Sand      |             |               |               |                | Staub<br>0,05—<br>0,01mm | Feinste<br>Theile<br>unter<br>0,01mm | Summa. |
|---------------------------------|--------------------------|---|-------------------------|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|--------------------------------------|--------|
|                                 |                          |   |                         |                      | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm |                          |                                      |        |
| 5                               | akh                      | Humoser<br>sehr san-<br>diger Kalk<br>(Oberkrume) | HSK                     | 7,4                  | 60,2      |             |               |               |                | 31,8                     |                                      | 99,4   |
|                                 |                          |   |                         |                      | 6,4       | 14,5        | 18,1          | 10,5          | 10,7           | 16,6                     | 15,2                                 |        |
| 6                               | ak                       | Kalk<br>(Untergrund)                              | K                       | —                    | 25,7      |             |               |               |                | 74,1                     |                                      | 99,8   |
|                                 |                          |   |                         |                      | 1,8       | 2,0         | 2,3           | 3,2           | 16,4           | 37,6                     | 36,5                                 |        |

**b. Wasserhaltende Kraft.**

100 g Feinboden (unter 2mm)

des humosen sehr sandigen Kalkes (Oberkrume) halten: **34,82** g Wasser  
„ Kalkes (Untergrundes) halten: . . . . . **27,19** „ „

**II. Chemische Analyse.****Kalkbestimmungen**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt des Feinbodens (unter 2mm) an kohlensaurem Kalk:

**1. vom humosen sehr sandigen Kalk (Oberkrume)**

nach der ersten Bestimmung . . . 40,13 pCt.

„ „ zweiten „ . . . 39,79 „

im Mittel **39,96** pCt.

**2. vom Kalk (Untergrund)**

nach der ersten Bestimmung . . . 93,52 pCt.

„ „ zweiten „ . . . 93,56 „

im Mittel **93,54** pCt.

## B. Gebirgsarten.

## Unterdiluvialer Thonmergel

(im Uebergange zum Geschiebemergel).

Grube westlich der Chaussee von Carlslust, nahe dem nördlichen Blattrande  
(Blatt Fahrenholz)

R. GANS.

## I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

## a. Körnung.

| Mäch-<br>tig-<br>keit | Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgsart                       | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2mm | S a n d   |             |               |               |                | Thonhaltige<br>Theile    |                             | Summa. |
|-----------------------|--------------------------|----------------------------------|-------------------------|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|--------------------------|-----------------------------|--------|
|                       |                          |                                  |                         |                      | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm | Staub<br>0,05—<br>0,01mm | Feinstes<br>unter<br>0,01mm |        |
| 5—7                   | dh                       | Sandiger<br>Thon<br>(Ackerkrume) | Š T                     | 1,3                  | 32,0      |             |               |               |                | 66,8                     |                             | 100,1  |
|                       |                          |                                  |                         |                      | 1,0       | 2,4         | 6,6           | 11,6          | 10,4           | 12,6                     | 54,2                        |        |
| 8                     | dh                       | Thon-<br>mergel<br>(Untergrund)  | K Š T                   | 1,1                  | 18,4      |             |               |               |                | 80,4                     |                             | 99,9   |
|                       |                          |                                  |                         |                      | 0,8       | 1,2         | 3,8           | 6,2           | 6,4            | 11,0                     | 69,4                        |        |

## II. Chemische Analyse.

Kalkbestimmung des Thonmergels  
mit dem Scheibler'schen Apparate.Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2<sup>mm</sup>):

nach der ersten Bestimmung . . . . . 19,13 pCt.

" " zweiten " . . . . . 19,28 "

im Mittel 19,21 pCt.

**Unterdiluvialer Mergelsand.**

(Schluffsand).

Oestlich Jagow, Einschnitt im Wege nach Schindelmühle  
(Blatt Fahrenholz).

R. GANS.

**I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**  
**a. Körnung.**

| Mächtigkeit<br>oder<br>Tiefe<br>der Ent-<br>nahme<br>Decim. | Geognost.<br>Bezeichnung | Gebirgsart                                 | Agronom.<br>Bezeichnung | Grand<br>über<br>2mm | S a n d   |             |               |               |                | Thonhaltige<br>Theile |                             | Summa. |
|---|--------------------------|--|-------------------------|----------------------|-----------|-------------|---------------|---------------|----------------|-----------------------|-----------------------------|--------|
|   |                          |  |                         |                      | 2—<br>1mm | 1—<br>0,5mm | 0,5—<br>0,2mm | 0,2—<br>0,1mm | 0,1—<br>0,05mm | Staub—<br>0,05mm      | Feinstes<br>unter<br>0,01mm |        |
|   | dms                      | Schwach-<br>thonig<br>kalkiger<br>Feinsand | TKC                     | 2,8                  | 28,2      |             |               |               |                | 69,0                  |                             | 100,0  |
|   |                          |  |                         |                      | 0,6       | 1,4         | 5,8           | 9,2           | 11,2           | 38,8                  | 30,2                        |        |

## II. Chemische Analyse.

## a. Nährstoffbestimmung.

| 1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure<br>bei einstündiger Einwirkung.       |              |
|---|--------------|
| Thonerde . . . . .  | 0,972 pCt.   |
| Eisenoxyd . . . . .   | 1,868 "      |
| Kalkerde . . . . .  | 6,876 "      |
| Magnesia . . . . .  | 0,827 "      |
| Kali . . . . .  | 0,198 "      |
| Natron . . . . .  | 0,104 "      |
| Kieselsäure . . . . .   | 0,062 "      |
| Schwefelsäure . . . . .   | 0,021 "      |
| Phosphorsäure . . . . .   | 0,095 "      |
| 2. Einzelbestimmungen.  |              |
| Kohlensäure *) (durch directe Wägung) . . . . .                                       | 5,461 pCt.   |
| Humus (nach Knop) . . . . .   | 0,197 "      |
| Stickstoff (nach Kjeldahl) . . . . .  | 0,018 "      |
| Hygrosco. Wasser bei 105° Cels. . . . .   | 0,512 "      |
| Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosco. Wasser,<br>Humus und Stickstoff . . . . . | 1,222 "      |
| In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht-<br>bestimmtes) . . . . .              | 81,567 "     |
| Summa   | 100,000 pCt. |
| *) entspreche kohlenurem Kalk . . . . .   | 12,41 "      |

## b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5)  
im Rohr bei 220° C., 6 Stunden einwirkend.

| Bestandtheile                               | In Procenten des |              |
|---|------------------|--------------|
|   | Schlemmproducts  | Gesamtbodens |
| Thonerde *) . . . . .                       | 3,859            | 2,663        |
| Eisenoxyd . . . . .                         | 2,975            | 2,053        |
| Summa                                       | 6,834            | 4,716        |
| *) entspreche wasserhaltigem Thon . . . . . | 9,762            | 6,736        |

**Torf.**

Thal des Stromes bei der Thiesorter Mühle (Blatt Dedelow).

Im Wegeeinschnitt aus 5 Decimeter Tiefe.

A. HÖLZER.

**Aschenbestimmung.**

Gehalt des lufttrockenen Torfes an Asche 28,92 pCt.

**Wiesenkalk**

unter dem Moormergel des Ueckerthales bei Prenzlau im Bruchlande  
(Blatt Dedelow).

A. HÖLZER.

**Chemische Analyse.****a. Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Gehalt an kohlensaurem Kalk:

nach der ersten Bestimmung . . . 91,64 pCt.

„ „ zweiten „ . . . 91,44 „

im Mittel 91,54 pCt.

**b. Phosphorsäurebestimmung.**

Gehalt an Phosphorsäure im Gesamtboden 0,123 pCt.



#### IV. Bohr-Register

zu

#### Blatt Fahrenholz.

| Theil | I A   | Seite 3—4 | Anzahl der Bohrungen | 135               |
|-------|-------|-----------|----------------------|-------------------|
| "     | IB    | " 5—7     | " " "                | 153               |
| "     | IC    | " 7—9     | " " "                | 184               |
| "     | ID    | " 9—12    | " " "                | 195               |
| "     | II A  | " 12—16   | " " "                | 297               |
| "     | II B  | " 17—20   | " " "                | 237               |
| "     | II C  | " 20—23   | " " "                | 235               |
| "     | II D  | " 24—26   | " " "                | 203               |
| "     | III A | " 26—30   | " " "                | 266               |
| "     | III B | " 31—34   | " " "                | 270               |
| "     | III C | " 35—36   | " " "                | 142               |
| "     | III D | " 37—40   | " " "                | 264               |
| "     | IV A  | " 40—44   | " " "                | 223               |
| "     | IV B  | " 44—47   | " " "                | 253               |
| "     | IV C  | " 48—50   | " " "                | 179               |
| "     | IV D  | " 50—52   | " " "                | 154               |
|       |       |           |                      | <u>Summa 3390</u> |

# Erklärung

## der benutzten Buchstaben und Zeichen.

- W = Wasser oder Wässerig  
H) = Humus { milder und saurer Humus }  
⊕) = Humus { Haidehumus und Humusfuchs (Ortstein) } oder Humos  
B = Braunkohle oder Braunkohlenhaltig  
S) = Sand { grob- und feinkörnig (über 0,2 mm) }  
⊙) = Sand { fein und staubig (unter 0,2 mm) } oder Sandig  
G = Grand (Kies) oder Grandig (Kiesig)  
⊙ = Gerölle und Geschiebe (Steinanhäufung)  
T = Thon oder Thonig  
L = Lehm (Thon + grober Sand) „ Lehmig  
K = Kalk „ Kalkig  
M = Mergel (Lehm + Kalk [ $>GS\oplus KT$ ]) „ Mergelig  
E) = Eisen { Eisenstein „ Eisenschüssig, Eisenkörnig, Eisensteinhaltig }  
⊕) = Eisen { Glaukonit „ Glaukonitisch, Glaukonitführend }  
P = Phosphor(säure) „ Phosphorsauer  
I = Infusorien- (Bacillarien- oder Diatomeen-)Erde oder Infusorienerdehaltig  
BS = Quarzsand mit Beimengung von Braunkohle  
HS) = Humoser Sand       $\checkmark S$ ) = Schwach humoser Sand  
H⊕) = Humoser Lehm       $\checkmark \oplus$ ) = Stark humoser Lehm  
HL = Humoser Lehm       $\checkmark L$  = Sehr sandiger Thon  
⊙T = Sandiger Thon       $\checkmark T$  = Schwach kalkiger Sand  
KS = Kalkiger Sand       $\checkmark S$  = Sehr thoniger Mergel (Sehr thon.  
TM = Thoniger Mergel (Thonige      Ausbildg. d. Geschiebemergels)  
Ausbildg. d. Geschiebemergels)  
KT = Kalkiger Thon (Thonmergel)       $\checkmark T$  = Stark kalkiger Thon  
u. s. w.      u. s. w.  
HLS = Humoser lehmiger Sand       $\checkmark LS$  = Humoser schwach lehmiger Sand  
SHK = Sandiger humoser Kalk       $\checkmark HK$  = Sehr sandiger humoser Kalk  
HSM = Humöser sandiger Mergel       $\checkmark SM$  = Schwach humoser sandig. Mergel  
u. s. w.      u. s. w.  
S+T) = Sand- und Thon-Schichten in Wechsellagerung  
⊙+T) = Sand- und Grand-Schichten „ „  
u. s. w.  
MS- $\checkmark M$  = Mergeliger Sand bis sehr sandiger Mergel  
 $\checkmark S$ -S = Schwach lehmiger Sand bis Sand  
w = wasserhaltig, wasserführend      l = lehmstreifig  
h) = humusstreifig      e = eisenstreifig  
⊕) = braunkohlenstreifig      ⊕ = glaukonitstreifig  
b = braunkohlenstreifig      t = thonstreifig  
s) = sandstreifig      bzw. thonmergelstreifig  
j)      u. s. w.

× = Stein oder steinig      ×× = Steine oder sehr steinig\*)

~~~~ Grenze zwischen vorhandenem Aufschluss und Bohrung.

(In der Karte mit besonderer Bezeichnung.)

Die den Buchstaben beigegefügteten Zahlen geben die Mächtigkeit in Decimetern an.

\*) Folgt unter ×× noch eine weitere Angabe, so bedeutet solches, dass dieses Ergebnis erst nach zahlreichen, durch Steine vereitelten Bohrversuchen erlangt wurde.

| No.               | Boden-<br>profil                        | No. | Boden-<br>profil                                 | No. | Boden-<br>profil                                        | No. | Boden-<br>profil                                                | No. | Boden-<br>profil               |
|-------------------|-----------------------------------------|-----|--------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------|
| <b>Theil I A.</b> |                                         |     |                                                  |     |                                                         |     |                                                                 |     |                                |
| 1                 | LS 5<br>sL 3<br>TL 4<br>M               | 11  | LS 3<br>SL 4<br>T <sup>⊗</sup> 1<br>EGS 7<br>M 5 | 23  | TH 1<br>H 9                                             | 38  | SL 4<br>wGS 2<br>wSL 4                                          | 49  | SL 5<br>L 4<br>M 1             |
| 2                 | LS 2<br>SL 8<br>GS Streifen<br>SL 5     | 12  | LS 2<br>SL 4<br>HSL 5<br>SL                      | 24  | LS 5<br>SL 5                                            | 39  | LS 2<br>SL 8                                                    | 50  | LS 2<br>SL 9<br>SM 15          |
| 3                 | LS 3<br>ELS 5<br>LKS 2<br>ELS 2<br>wS   | 13  | SL 5<br>SM 5                                     | 25  | LS 2<br>SL 8<br>GS Streifen<br>SM 7                     | 40  | Grube<br>LS 1<br>SL 9                                           | 51  | LS 5<br>SL 5                   |
| 4                 | SL 2<br>L 4<br>M                        | 14  | LS 5<br>SL 5                                     | 26  | LS 5<br>L 8                                             | 41  | LS 3<br>SL 7<br>eS 7<br>sTK <sup>⊗</sup> 3                      | 52  | LS 4<br>SL 6                   |
| 5                 | LS 2<br>T <sup>⊗</sup> 1<br>T 5<br>KT 2 | 15  | SL 3<br>GS 16<br>KT 1                            | 27  | SL 10                                                   | 42  | L 3<br>M 7<br>GS 4<br>T 3<br>GS 2<br>S 3                        | 53  | LS 5<br>SL 5                   |
| 6                 | SL 2<br>T 7<br>L 5<br>M                 | 16  | LS 7<br>SL 3<br>TL 3<br>L 7                      | 28  | SL 10                                                   | 43  | LS 4<br>SM 6                                                    | 54  | LS 5<br>SL 5                   |
| 7                 | SL 2<br>L 4<br>T 2<br>KT 2              | 17  | TH 1<br>T 2<br>L                                 | 29  | LS 7<br>SL 3                                            | 44  | SL 10                                                           | 55  | LS 4<br>SL 9                   |
| 8                 | SL 2<br>KT 2<br>SM 2<br>S 3<br>SM 6     | 18  | LS 4<br>GS 6                                     | 30  | H 6<br>T 4                                              | 45  | SL 5<br>L 5                                                     | 56  | LS 5<br>SL 5                   |
| 9                 | LS 4<br>SL 2<br>EGS 2<br>GS 5           | 19  | SL 2<br>L 4<br>M 2<br>S 2<br>SM 3<br>GS 3<br>KT  | 31  | SL 10                                                   | 46  | LS 3<br>GS 3<br>L 1<br>EGS 2<br>T 1<br>KT <sup>⊗</sup> 1<br>S 9 | 57  | LS 4<br>SL 6                   |
| 10                | SL 10                                   | 20  | SL 2<br>L 7<br>M 4                               | 32  | LS 5<br>SL 5                                            | 47  | LS 4<br>SM 6                                                    | 58  | LS 4<br>SL 6                   |
|                   |                                         | 21  | SL 3<br>L 7                                      | 33  | ŁGS 5<br>EŠL 2<br>SM 1<br>ES 6<br>KT                    | 48  | SL 5<br>L 5                                                     | 59  | LS 7<br>L                      |
|                   |                                         | 22  | SL 6<br>L 7                                      | 34  | LS 3<br>S 7                                             | 49  | LS 3<br>GS 3<br>L 1<br>EGS 2<br>T 1<br>KT <sup>⊗</sup> 1<br>S 9 | 60  | LS 5<br>SL 2                   |
|                   |                                         |     |                                                  | 35  | LS 6<br>GS 1<br>SL 3                                    | 50  | LS 4<br>SM 6                                                    | 61  | LS 5<br>SL 2<br>L 3            |
|                   |                                         |     |                                                  | 36  | LS 2<br>S 7<br>EGS 1<br>G 4<br>TK <sup>⊗</sup> 1<br>S 5 | 51  | SL 10                                                           | 62  | LS 2<br>SL 8                   |
|                   |                                         |     |                                                  | 37  | LS 5<br>SL 5                                            | 52  | LGS 3<br>EGS 12<br>TK <sup>⊗</sup> 2<br>KT 3                    | 63  | SL 3<br>L 7<br>M               |
|                   |                                         |     |                                                  |     |                                                         | 53  | HT 2<br>H 1<br>SH 2<br>SL                                       | 64  | LS 5<br>SL 6<br>wGS 1<br>wSM 8 |

| No. | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil                         | No. | Boden-<br>profil                                      | No. | Boden-<br>profil                  | No. | Boden-<br>profil                                              |
|-----|--------------------------------------|-----|------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------|
| 65  | LS 2<br>SGL 1<br>GS 9<br>KT 1<br>S 7 | 79  | LS 5<br>SL 2<br>GS 2<br>SL 4             | 93  | HLS 2<br>HSL 1<br>SL 2<br>wLS 8<br>T 1<br>hT 2<br>T 4 | 107 | LS 5<br>SL 8                      | 123 | HLS 5<br>SL 3                                                 |
| 66  | LS 3<br>LGS 5<br>GS 12               | 80  | LS 3<br>SL                               | 94  | LS 3<br>SL 7                                          | 108 | LS 10<br>TL 3<br>SL 2             | 124 | LS 4<br>SL 6                                                  |
| 67  | LS 4<br>SL 6<br>SM 7                 | 81  | Aufschluss<br>×LGS4-20<br>GS 15<br>GS 20 | 95  | HCT 7<br>T 6<br>L 2<br>T 4<br>CT 1                    | 109 | H 20                              | 125 | LS 6<br>SL 4                                                  |
| 68  | LS 5<br>S                            | 82  | LS 8<br>SL 4<br>GSL 2                    | 96  | LS 3<br>SL 7                                          | 110 | LS 2<br>SL 3<br>GS Streifen<br>SL | 126 | LS 5<br>SL 5                                                  |
| 69  | SL 2<br>L                            | 83  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5                     | 97  | LS 5<br>SL 5                                          | 111 | LS 4<br>SL 6                      | 127 | LS 3<br>L                                                     |
| 70  | HL 2<br>L 2<br>M                     | 84  | LS 3<br>SL 5<br>L 2                      | 98  | LS 4<br>SL 6                                          | 112 | LS 6<br>SL 4                      | 128 | LS 4<br>SL 6                                                  |
| 71  | L 2<br>T 8                           | 85  | LS 2<br>L 8                              | 99  | LS 3<br>SL 13<br>SM 4                                 | 113 | LS 5<br>SL 5                      | 129 | LS 2<br>SL 5                                                  |
| 72  | T 9<br>H 1                           | 86  | LS 5<br>SL 5                             | 100 | LS 4<br>SL 11                                         | 114 | LS 4<br>SL 6                      | 130 | TH 1<br>H 2<br>TH                                             |
| 73  | LS 5<br>GS 4<br>T 1                  | 87  | LS 2<br>SL 8                             | 101 | LSG 5<br>G 6                                          | 115 | LS 2<br>L 4<br>M 4                | 131 | LS 5<br>SL 5                                                  |
| 74  | LS 4<br>SL 6                         | 88  | LS 3<br>SL                               | 102 | LGS 2<br>LS 5<br>GSL 3<br>GS 3                        | 116 | LS 6<br>SL 4                      | 132 | LS 4<br>SL 6                                                  |
| 75  | LS 5<br>SL 5                         | 89  | LS 5<br>SL 5                             | 103 | LS 3<br>SL                                            | 117 | SL 5<br>sL 3<br>SM 2              | 133 | LS 7<br>SL 3                                                  |
| 76  | HLS 3<br>LS 3<br>SL 14               | 90  | Grube<br>LS 4<br>SL 6<br>SM 20           | 104 | SL 7<br>SM 3                                          | 118 | LS 5<br>SL 6                      | 134 | HLS 2<br>HSL 2<br>wSL 2<br>wSL 5<br>wS 2<br>T 1<br>H 2<br>T 3 |
| 77  | GS 1<br>TH 2<br>T 3<br>L 4           | 91  | LS 2<br>SL 3<br>L 5                      | 105 | LS 4<br>SL 3<br>SM 3                                  | 119 | HLS 5<br>SL 5                     |     |                                                               |
| 78  | SL 5<br>ESL 1<br>T 6<br>TK 1<br>GS 2 | 92  | LSH 2<br>SL 5<br>wGS 3                   | 106 | LS 6<br>SL 4                                          | 120 | LS 6<br>SL 4                      |     |                                                               |
|     |                                      |     |                                          |     |                                                       | 121 | SL 2<br>L 8                       |     |                                                               |
|     |                                      |     |                                          |     |                                                       | 122 | LS 5<br>SL 4                      |     |                                                               |
|     |                                      |     |                                          |     |                                                       | 123 | wLGS 1<br>wSL 5                   | 135 | LS 5<br>SL 5                                                  |

| No.               | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil           | No. | Boden-<br>profil                             | No. | Boden-<br>profil                  | No. | Boden-<br>profil            |
|-------------------|--------------------------------------|-----|----------------------------|-----|----------------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|-----------------------------|
| <b>Theil I B.</b> |                                      |     |                            |     |                                              |     |                                   |     |                             |
| 1                 | LS 2<br>L 8<br>GL 2<br>LG 0-2<br>S   | 14  | H 11<br>SL                 | 26  | Wege-<br>einschnitt<br>LS 3-5<br>L 8-15<br>M | 39  | SH 2<br>SL                        | 53  | SL 7<br>L                   |
|                   |                                      | 15  | H 20                       |     |                                              | 40  | LS 3<br>L 7                       | 54  | LS 4<br>GS 11               |
| 2                 | LS 3<br>SL 6<br>S 4                  | 16  | LS 1<br>SL 2<br>L          | 27  | H 20                                         | 41  | HLS 3<br>HSL 2<br>T 5<br>L 2<br>M | 55  | HLS 7<br>GS 3<br>wGS 7      |
| 3                 | LS 6<br>SL 7                         | 17  | LS 2<br>SL 10<br>M 1       | 28  | LS 5<br>SL 4<br>S 4<br>TK 1                  | 42  | TH 2<br>H 15<br>wLS 3             | 56  | H 13<br>SL                  |
| 4                 | LS 6<br>GS 2<br>HSL 2<br>L 3<br>SL 2 | 18  | LS 5<br>SL 4<br>L 4<br>M 3 | 29  | LS 4<br>L 6                                  | 43  | LS 2<br>L                         | 57  | H 7<br>T                    |
|                   |                                      | 19  | H 4<br>SL 6<br>wS 3<br>T 2 | 30  | LS 3<br>L 6<br>SL 5<br>M 2                   | 44  | SL 3<br>L 4<br>T 3<br>KT 4        | 58  | LS 4<br>SL 4<br>LS 2<br>SL  |
| 5                 | LS 3<br>SL 7                         |     |                            | 31  | LS 6<br>SL                                   | 45  | LS 2<br>L 2<br>TL 6               | 59  | LS 5<br>SL 5<br>L 3         |
| 6                 | LH 2<br>L 9<br>wS 5                  | 20  | HLS 2<br>SH 3<br>L         | 32  | LS 5<br>SL 6<br>SM 2                         | 46  | LS 2<br>L 8<br>M                  | 60  | LS 5<br>SL 3<br>L 2         |
| 7                 | LS 8<br>SL 4                         | 21  | LS 4<br>GLS 1<br>SL 5      | 33  | LS 8<br>SL 5<br>SM 4                         | 47  | HSL 2<br>L                        | 61  | H 2<br>HT 2<br>ET 3<br>L 3  |
| 8                 | LS 6<br>SL 4                         | 22  | HL 2<br>L                  | 34  | LS 6<br>SL 11<br>S 3                         | 48  | H 13<br>SL                        | 62  | LS 6<br>L 4                 |
| 9                 | LS 2<br>LS 4<br>SL 11<br>SM 3        | 23  | LS 5<br>LGS 2<br>SL 13     | 35  | LS 4<br>SL 10                                | 49  | H 20                              | 63  | LS 5<br>SL 4<br>S 2<br>ET 4 |
| 10                | LS 10<br>SL 10                       | 24  | HSL 3<br>SL 16<br>SM 1     | 36  | SH 3<br>SL                                   | 50  | LS 4<br>SL 4<br>L 2               |     |                             |
| 11                | H 20                                 |     |                            | 37  | H 20                                         | 51  | LG 3<br>G 7                       | 64  | LS 9<br>L 1                 |
| 12                | TH 12<br>wS 8                        | 25  | LS 9<br>L 3                | 38  | H 15<br>SL 4<br>SM 1                         | 52  | LS 2<br>SL 3<br>M                 | 65  | LS 3<br>SL 7<br>X           |
| 13                | LS 3<br>L 6<br>M 1                   |     | IGS 3<br>GS 3<br>M         |     |                                              |     |                                   |     |                             |

| No. | Boden-<br>profil | No. | Boden-<br>profil | No. | Boden-<br>profil | No. | Boden-<br>profil | No. | Boden-<br>profil |
|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|-----|------------------|
| 66  | LH 1             | 81  | Grube            | 98  | LS 5             | 114 | LGS 3            | 129 | LS 3             |
|     | H 2              |     | LS 10            |     | SL               |     | GS 8             |     | SL 7             |
|     | HL 2             |     | SL 8             | 99  | LS 3             |     | G 9              | 130 | LS 9             |
|     | H 1              |     | SL 6             |     | SL 7             | 115 | LGS 3            |     | SL 1             |
|     | HL 2             |     | SM 4             | 100 | SL 4             |     | GS 2             | 131 | LSH 3            |
|     | T 1              | 82  | LS 9             |     | M                |     | L 2              |     | SL 5             |
|     | H 9              |     | SL 5             | 101 | LS 3             |     | SL 2             |     | S 2              |
| 67  | H 20             | 83  | LS 10            |     | SL 5             |     | HGS 2            |     | L                |
| 68  | LS 9             | 84  | H 3              |     | L 2              |     | L                | 132 | H 5              |
|     | L 4              |     | T 7              | 102 | LS 4             | 116 | LS 9             |     | T 2              |
| 69  | LS 2             | 85  | LSH 2            |     | SL 3             |     | SL 1             |     | SL 3             |
|     | SL 5             |     | SL 3             |     | L 3              | 117 | HLS 3            | 133 | LS 3             |
|     | M 3              |     | wGS 5            | 103 | H 20             |     | SL 3             |     | SL               |
| 70  | LS 2             |     | SL               | 104 | SL 3             |     | L                | 134 | LH 1             |
|     | L 4              | 86  | SL 3             |     | L 4              |     | L                |     | H 3              |
|     | M 4              |     | L 7              |     | M 3              | 118 | LS 4             |     | HL 1             |
| 71  | LS 4             | 87  | LS 3             | 105 | LS 12            |     | SL 6             |     | L                |
|     | GS 4             |     | SL 2             |     | SL               | 119 | SL 3             | 135 | SL 3             |
|     | ES 2             |     | S 5              | 106 | Aufschluss       |     | L 6              |     | L 7              |
| 72  | HLS 2            | 88  | LS 4             |     | SL 3             |     | M 1              |     | M                |
|     | EGS 3            |     | SL               |     | SM 30            | 120 | LGS 5            | 136 | H 20             |
|     | G 5              | 89  | LS 5             | 107 | gS 50            |     | L 5              |     | LS 3             |
| 73  | LS 4             |     | SL 2             |     | LS 2             | 121 | LS 6             | 137 | SL 2             |
|     | L 6              |     | L 10             |     | SL 2             |     | SL 4             |     | LS 2             |
| 74  | H 20             | 90  | LS 3             | 108 | M                | 122 | LS 7             |     | L 3              |
| 75  | LS 5             | 91  | S 7              |     | LS 9             |     | L 3              | 138 | LS 4             |
|     | SL 8             |     | LS 5             | 109 | SL 1             |     | LS 5             |     | SL 6             |
| 76  | LS 6             | 92  | GS 5             |     | LS 2             | 123 | SL 5             | 139 | LS 3             |
|     | SL 4             |     | LS 4             | 110 | L 8              |     | SM               |     | GS 3             |
| 77  | LS 3             | 93  | LS 6             |     | LS 4             | 124 | LS 5             |     | SL 4             |
|     | S 7              |     | SL 6             |     | SL 5             |     | SL 5             | 140 | LS 3             |
| 78  | LS 8             | 94  | LS 7             | 111 | G 6              | 125 | LS 10            |     | SL 7             |
|     | S 5              |     | L 3              |     | LS 3             |     | SL               | 141 | LS 3             |
| 79  | LS 6             | 95  | LS 7             | 112 | LS 7             | 126 | SH 2             |     | SL 7             |
|     | L 3              |     | LH 1             |     | LGS 3            |     | HL               | 142 | LS 3             |
|     | T 6              |     | H 19             | 113 | GS 7             | 127 | H 14             |     | SL 7             |
| 80  | LS 5             | 96  | LS 3             |     | G 5              | 128 | L                | 143 | HLS 4            |
|     | SL 5             | 97  | SL 7             |     | LGS 5            |     | HSL 3            |     | HSL 3            |
|     |                  |     | LS 3             |     | GS 3             |     | SH 1             |     | SL               |
|     |                  |     | SL               |     | SL 3             |     | L                |     |                  |
|     |                  |     | SL               |     | EGS 3            |     |                  |     |                  |



| No. | Bodenprofil                    | No. | Bodenprofil                 | No. | Bodenprofil                                              | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                  |
|-----|--------------------------------|-----|-----------------------------|-----|----------------------------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|------------------------------|
| 60  | LSH 2<br>wS 8                  | 74  | HS 1<br>S 3                 | 87  | Aufschluss<br>LGS 4                                      | 98  | SH 2<br>H 13                       | 112 | SL 10<br>SM                  |
| 61  | LS 4<br>S 3<br>EGS 3<br>S 3    | 75  | L 6<br>LS 2<br>SL 2<br>GS 4 |     | GS 2<br>GS 8<br>GL 3<br>M                                |     | L 3<br>M 2                         | 113 | TH 1<br>H 2<br>L             |
| 62  | SL 2<br>L 5<br>M 3             | 76  | L<br>LSH 1<br>SL 1          | 88  | Wasserris<br>LS 5<br>SL 8                                | 99  | LS 4<br>SL                         | 114 | HL 5<br>SH 1<br>GS 1<br>SL 3 |
| 63  | LS 7<br>SL 3                   |     | L 2<br>HL 2                 | 89  | LSH 1<br>H 3<br>LH 1<br>L 5                              | 100 | LS 3<br>SL 6<br>M 1                | 115 | LS 2<br>SL                   |
| 64  | LS 6<br>wGS 3<br>hGS 2<br>wGS  | 77  | hGS 7<br>LS 3-4<br>x        | 90  | LS 6<br>SL 4                                             | 101 | LS 2<br>SL 3<br>GL 4<br>M 1        | 116 | LS 7<br>L 3                  |
| 65  | L 2<br>M 8                     | 78  | LGS 5<br>SG 5               | 91  | LS 6<br>SL 7                                             | 102 | SL 3<br>L 7                        | 117 | SL 5<br>x                    |
| 66  | HL 6<br>HSL 4<br>ESG 3<br>M    | 79  | SL 2<br>L 2<br>M 3<br>x     | 92  | SH 2<br>H 18                                             | 103 | SL 2<br>L 8                        | 118 | LS 6<br>SL 4                 |
| 67  | L 2<br>M 8                     | 80  | H 3<br>L 3<br>wS 4          | 93  | LS 2<br>S 16<br>M 2                                      | 104 | SL 3<br>L 7                        | 119 | SL 3<br>L 6<br>M 1           |
| 68  | H 12<br>T 8                    | 81  | LS 5<br>SL 2<br>L 13        | 94  | SL 5<br>M 1<br>S 1<br>sM 5<br>KT 2<br>SM 2<br>M          | 105 | SL 1<br>L 9                        | 120 | SM 5<br>M                    |
| 69  | LS 2<br>SL                     | 82  | GLS 8<br>G 1<br>L 4         | 95  | SL 5<br>SM 5                                             | 106 | SL 3<br>L 2<br>x                   | 121 | LS 2<br>SL 8                 |
| 70  | LS 2<br>L 10<br>M              | 83  | SL 3<br>L                   | 96  | HL 2<br>SL 3<br>LS 2                                     | 107 | LS 3<br>LGS 3<br>x                 | 122 | LGS 4<br>GS 4<br>G           |
| 71  | LS 3<br>SL 6<br>M              | 84  | LS 5<br>L 5                 | 97  | HL 3<br>HSL 6<br>LS 3<br>L 4                             | 108 | LS 3<br>SG 2<br>S 6<br>M 2<br>GS 7 | 123 | xSL 1<br>GS 12               |
| 72  | LS 3<br>L 7                    | 85  | Aufschluss<br>LS 3<br>L     | 98  | HL 3<br>HSL 6<br>LS 3<br>L 4                             | 109 | LS 7<br>SL 3<br>L 3                | 124 | SL 3<br>L 4<br>M 3           |
| 73  | HL 9<br>EGL 3<br>wGS 1<br>SL 2 | 86  | Aufschluss<br>LS 5<br>L     | 99  | HL 3<br>HSL 6<br>LS 3<br>L 4<br>Te 3<br>GL 2<br>L 2<br>M | 110 | Graben<br>L }<br>M } 30            | 125 | SL 2<br>L 3<br>M 5           |
|     |                                |     |                             | 111 | LSH 2<br>L                                               | 111 | LSH 2<br>L                         | 126 | H 15<br>M 3                  |
|     |                                |     |                             |     |                                                          |     |                                    | 127 | LS 7<br>SL 3                 |



| No. | Bodenprofil    | No. | Bodenprofil          | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|----------------|-----|----------------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 128 | H 20           | 139 | H 2                  | 152 | SL 10       | 164 | H 8         | 174 | SL 5        |
| 129 | LS 2           |     | T 1                  | 153 | LS 5        |     | L 2         |     | L 5         |
|     | SL 7           |     | T $\bar{\text{S}}$ 4 |     | SL          | 165 | SL 5        | 175 | H 20        |
|     | M 1            |     | L                    | 154 | T 2         |     | SM          | 176 | Aufschluss  |
| 130 | H 4            | 140 | LS 7                 |     | H 10        | 166 | H 20        |     | SL 1-2      |
|     | T 5            |     | SL 3                 |     | SL          | 167 | LS 3        |     | L 0-2       |
|     | wSL 4          | 141 | LGS 3                | 155 | H 5         |     | EGS 7       |     | M 10-12     |
| 131 | SL 4           |     | G                    |     | L 5         |     |             |     | S           |
|     | L 5            | 142 | LGS 9                | 156 | SL 5        | 168 | SL 2        | 177 | T 2         |
|     | M 1            |     | GSL                  |     | M           |     | SM 5        |     | H 15        |
| 132 | Aufschluss     | 143 | G 13                 | 157 | TH 1        |     | $\times$    |     | M 2         |
|     | SL 1-2         |     | GS 7                 |     | H 19        | 169 | SL 2        |     | $\times$    |
|     | $\times$ L 1-3 | 144 | L 10                 | 158 | LS 3        |     | L 4         | 178 | SH 3        |
|     | $\times$ GS    | 145 | SM 10                |     | SL 3        |     | M           |     | S 2         |
| 133 | LGS 3          | 146 | SL 6                 | 159 | L 4         | 170 | HT 3        |     | SL          |
|     | L 2            |     | M                    |     | M           |     | H 3         | 179 | L 3         |
|     | M 5            | 147 | Aufschluss           |     | H 20        |     | T 2         |     | SM          |
| 134 | LGS 3          |     | SL 2                 | 160 | SL 5        |     | TH 2        | 180 | M 5         |
|     | L 3            |     | L                    |     | $\times$    |     | H 3         |     |             |
|     | M 4            | 148 | L 3                  | 161 | LS 5        |     | HL 3        | 181 | H 13        |
| 135 | LS 5           |     | M 7                  |     | IEGS 5      |     | L 2         |     | HT 2        |
|     | L              | 149 | T 2                  |     | L 3         | 171 | T           |     | L 2         |
| 136 | SH 2           |     | H 1                  | 162 | LS 2        |     | SL 10       | 182 | SL 2        |
|     | L              |     | hT                   |     | SL 5        | 172 | LS 4        |     | M 8         |
| 137 | H 3            | 150 | LS 7                 |     | T 4         |     | GS 6        | 183 | LH 3        |
|     | T 4            |     | SL 6                 | 163 | KT 1        | 173 | T 1         |     | L           |
|     | M 6            | 151 | SM 3                 |     | LS 4        |     | H 8         | 184 | L 4         |
| 138 | HSL 1          |     | mS 12                |     | SL 3        |     | HT 4        |     | M 6         |
|     | SL             |     |                      |     | T 6         |     | L           |     |             |

Theil I D.

|   |       |   |       |   |       |    |          |    |      |
|---|-------|---|-------|---|-------|----|----------|----|------|
| 1 | H 20  | 4 | SL 2  | 7 | L 3   | 10 | Grube    | 12 | LS 5 |
|   |       |   | SM 2  |   | M 7   |    | LGS 5    |    | L    |
| 2 | HS 2  |   | mGS 6 | 8 | Grube |    | SL 5     | 13 | L 6  |
|   | GS 11 |   | GS    |   | M 2   |    | GL 3     |    | M 4  |
|   | wLS 4 | 5 | L 6   |   | GS 8  |    | L 3      |    |      |
|   | M 3   |   | M 4   | 9 | SL 3  | 11 | $\times$ | 14 | L 5  |
| 3 | H 20  | 6 | H 20  |   | M 7   |    | SL 6     |    | M    |
|   |       |   |       |   |       |    | GS       |    |      |

| No. | Bodenprofil                | No. | Bodenprofil                   | No. | Bodenprofil                             | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                                |
|-----|----------------------------|-----|-------------------------------|-----|-----------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|--------------------------------------------|
| 15  | LS 8<br>SL 2               | 32  | HSL 3<br>L                    | 50  | ESL 2<br>SM 1                           | 63  | SL 2<br>L 8                        | 79  | SL 7<br>S 3                                |
| 16  | SL 2<br>ST 3<br>T 2<br>L 3 | 33  | H 20                          |     | S 4                                     | 64  | H 18                               |     | S                                          |
|     |                            | 34  | SL 4<br>L                     | 51  | GS 3<br>LS 3<br>GS 3<br>GL 2<br>G       | 65  | M 2<br>SL 7<br>M 3                 | 80  | LS 9<br>GL 4<br>ELS 3<br>L 4               |
| 17  | SL 5<br>L 5                | 35  | L 7<br>M                      |     |                                         | 66  | H 15<br>L                          | 81  | Grube<br>LGS 1-2<br>×EG 5-8<br>SM 0-3<br>S |
| 18  | SL 5<br>×                  | 36  | L 1<br>M                      | 52  | LGS 6<br>L 4                            | 67  | LS 4<br>L 6                        |     |                                            |
| 19  | L 9<br>M 1                 | 37  | L 4<br>M                      | 53  | LS 1<br>S 4                             | 68  | GS 11<br>×                         | 82  | L 10                                       |
| 20  | SL 5<br>L 4<br>T 4         | 38  | L 7<br>M 3                    |     | wS                                      | 69  | ×GSL 5<br>M                        | 83  | SL 5<br>L 5                                |
| 21  | SL 5<br>L 5                | 39  | LS 2<br>SL 5<br>TM 2<br>SM 3  | 54  | HT 4<br>H 1<br>HT 6<br>L                | 70  | LS 2<br>SL 2<br>GS 6<br>S 5        | 84  | SL 2<br>L 4<br>M                           |
| 22  | HSL 2<br>SL 4<br>L 4       | 40  | LS 4<br>SL 6                  | 55  | LS 9<br>SL 1                            | 71  | LS 2<br>SL 3<br>T 4<br>L 1<br>SL 3 | 85  | SL 6<br>GS 4                               |
| 23  | SL 2<br>L 5<br>T 3         | 41  | Grube<br>SL 2-3<br>M 0-2<br>S | 56  | Wege-<br>einschnitt<br>SL 7<br>SM 3     |     | SL 3<br>L 1<br>SL 3                | 86  | HLS 3<br>HSL 2<br>L                        |
| 24  | LS 7<br>SL                 | 42  | H 20                          | 57  | LS 4<br>SL                              | 72  | SL 5<br>L 5                        | 87  | T 3<br>H 5                                 |
| 25  | SL 2<br>M                  | 43  | LS 7<br>SL 6                  | 58  | HT 1<br>H 18<br>L                       | 73  | LS 3<br>×                          |     | HT 1<br>L 4                                |
| 26  | SL 4<br>M                  | 44  | SL 2<br>L 2                   | 59  | Aufschluss<br>SL 5-7<br>L 5<br>L 6<br>M | 74  | SL 2-3<br>L                        | 88  | LS 2<br>HT 2<br>H 5<br>L                   |
| 27  | H 11<br>HT 2<br>L          | 45  | LH 2<br>L                     |     |                                         | 75  | SL 3<br>M                          |     |                                            |
| 28  | L 3<br>M                   | 46  | SL 3<br>L 7                   |     |                                         | 76  | Aufschluss<br>SL 2-5<br>M          | 89  | SL 5<br>L 4<br>M 1                         |
| 29  | L 5<br>M                   | 47  | L 3<br>M                      | 60  | SL 5<br>×                               | 77  | sL 5<br>T 4<br>H 4                 | 90  | LS 3<br>GS 7                               |
| 30  | LS 2<br>L                  | 48  | LS 5<br>HSL 3<br>HLS          | 61  | Wege-<br>einschnitt<br>SL 2-5<br>L      | 78  | SL 11<br>EGS 1<br>SL 1<br>M        | 91  | LS 5<br>L 3<br>×                           |
| 31  | H 13<br>SL                 | 49  | ×SL 2<br>gSM 8                | 62  | H 17<br>L 3                             |     |                                    | 92  | LS 3<br>L 7                                |



| No. | Bodenprofil        | No. | Bodenprofil       | No. | Bodenprofil         | No. | Bodenprofil                                  | No. | Bodenprofil                                  |
|-----|--------------------|-----|-------------------|-----|---------------------|-----|----------------------------------------------|-----|----------------------------------------------|
| 171 | SL 2<br>L 4<br>M 4 | 176 | L 3<br>M          | 182 | ĤSL 2<br>HL 1<br>L  | 188 | ĤLS 2<br>LGS 6<br>SL 5                       | 192 | LGS 4<br>GS 9                                |
| 172 | SL 2<br>L 8        | 177 | HET 2<br>H 18     | 183 | SL 5<br>L           | 189 | ĤLS 5<br>GS 5                                | 193 | Grube<br>ĤLGS 1-2<br>LGS 0-5<br>G+⊙ 2-8<br>S |
| 173 | SL 3<br>mGS 7      | 178 | LS 2<br>SL 3<br>L | 184 | LSG 4<br>GS 6       | 190 | LS 2<br>L 5<br>T 1                           | 194 | LS 6<br>×                                    |
| 174 | SL 2<br>L 7<br>M 1 | 179 | SL 5<br>L 2<br>×  | 185 | SL 10               | 191 | EGS 1<br>L 1<br>LS 6<br>SL 7<br>S 2<br>EGS 5 | 195 | LS 3<br>GS 7<br>L 1<br>M 7<br>wS 2           |
| 175 | LS 2<br>L 7<br>M   | 180 | LS 6<br>L 4       | 186 | GS 9<br>S           |     |                                              |     |                                              |
|     |                    | 181 | SL 4<br>L 6       | 187 | LS 6<br>LGS 2<br>SM |     |                                              |     |                                              |

## Theil II A.

|   |                                      |    |                              |    |                                   |    |                                         |    |                               |
|---|--------------------------------------|----|------------------------------|----|-----------------------------------|----|-----------------------------------------|----|-------------------------------|
| 1 | L 2<br>T                             | 10 | LS 3<br>LGS 3<br>T 4         | 17 | SL 3<br>SM 10                     | 23 | LS 7<br>SL 5<br>EGS 2                   | 29 | LS 5<br>SL 5                  |
| 2 | SL 10<br>L 10                        |    | KT                           | 18 | LS 3<br>SL 5<br>TL 1<br>SL 1      |    | wES 1<br>SM 3                           | 30 | LS 4<br>SL 6                  |
| 3 | SL 11<br>ELS 9<br>ESL                | 11 | LS 3<br>LG 2<br>T 5          | 19 | LS 2<br>SL 8<br>ESL 3             | 24 | LS 5<br>L                               | 31 | LS 1<br>SL 3<br>SM 6          |
| 4 | T 3<br>KT                            | 12 | L 3<br>T                     |    | ES 4<br>T Streifen                | 25 | Aufschluss<br>LGS 2-4<br>SL 2<br>SM 0-5 | 32 | ĤSL 8<br>HT 2                 |
| 5 | L 2<br>T 7<br>KT 1                   | 13 | SL 10<br>wEGS 4<br>SL        | 20 | SL 2<br>L 3<br>ĤL 2<br>SL 13      |    | ŠT 5-7<br>KŠT 8<br>G 2-6<br>S 0-10      | 33 | SL 3<br>SM                    |
| 6 | T 4<br>HT 1<br>H 1<br>HT             | 14 | LS 3<br>T 8<br>KET 6<br>KT 3 |    |                                   |    |                                         | 34 | HSL 6<br>L 2<br>M 2           |
| 7 | SL 5<br>T 5                          |    |                              | 21 | LS 7<br>SL 2<br>ELG 2<br>L 2<br>M | 26 | SL 5<br>wSL 5                           | 35 | ĤLS 5<br>ĤSL 5<br>LS 3<br>H 7 |
| 8 | SL 2<br>T 8                          | 15 | LGS 3<br>LGS 3<br>T 2        |    |                                   | 27 | LS 4<br>SL 6                            | 36 | LS 6<br>SL 2<br>L 2           |
| 9 | LS 2<br>SL 1<br>LGS 5<br>T 3<br>KT 4 | 16 | L 5<br>T 1<br>KT 4           | 22 | LS 10<br>L                        | 28 | LS 7<br>SL 3                            | 37 | H 14<br>K 6                   |



| No. | Bodenprofil                                           | No. | Bodenprofil                                       | No. | Bodenprofil                                           | No. | Bodenprofil                              | No. | Bodenprofil                                                    |     |                          |
|-----|-------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------|-----|--------------------------|
| 113 | LS 6<br>S 6<br>wS 8                                   | 124 | LS 5<br>SL 5                                      | 138 | HSL 3<br>SL                                           | 151 | LS 6<br>GS 3<br>L 2<br>S 2<br>SL 2<br>GS | 161 | LS 5<br>GS 9<br>ES 2<br>L 1<br>S 3                             |     |                          |
| 114 | SL 4<br>SM 6<br>daneben<br>LS 2<br>SL 3<br>SM 5       | 125 | LS 5<br>SL 5                                      | 139 | HLS 3<br>LGS 3<br>L 4                                 | 140 | HLS 3<br>GS 5<br>wGS 6<br>hLS 4<br>H 2   | 152 | Aufschluss<br>LS 1-3<br>SL 0-1<br>SM 0-1<br>gS 6<br>S 2<br>M 8 | 162 | LS 4<br>SL 9<br>SM       |
| 115 | HLS 4<br>GS 16                                        | 127 | HCT 2<br>T 8<br>tH 10                             | 141 | HT 3<br>H                                             | 142 | LS 5<br>SL 5                             | 153 | LS 6<br>L 4                                                    | 163 | LS 3<br>SL 6<br>SM 1     |
| 116 | LS 2<br>S 10<br>T Streifen<br>gS 8                    | 128 | H 3<br>wS 3<br>T 2<br>L 2                         | 143 | LS 4<br>SL 6                                          | 144 | LS 10<br>SL 3                            | 154 | LS 4<br>SL 6                                                   | 164 | LGS 9<br>M 4             |
| 117 | LS 5<br>GS 3<br>LGS 2<br>×<br>daneben<br>LS 5<br>SL 5 | 129 | HLS 6<br>SL 4                                     | 145 | LS 5<br>SL 3<br>SM 2                                  | 155 | LS 2<br>SL 8<br>SM 5<br>KES 2            | 165 | SH 3<br>LS 2<br>wGS 3<br>SL 1<br>wGS 4                         | 166 | LS 5<br>SL 5             |
| 118 | LS 2<br>L 1<br>eGS 11<br>T Streifen<br>GS 3           | 130 | LS 5<br>L 5                                       | 146 | LS 4<br>SL 3<br>×                                     | 156 | TH 9<br>H 7<br>K 4                       | 167 | LS 3<br>GS 7<br>wGS 3<br>SL 7                                  | 168 | LS 4<br>GS 8<br>M 3<br>× |
| 119 | LS 5<br>eGS 15                                        | 131 | LS 4<br>L 4<br>M 5                                | 147 | LS 7<br>GS 3                                          | 157 | HLS 5<br>LSH 3<br>H 2                    | 169 | LS 7<br>GS 5<br>SL 1                                           | 170 | LS 4<br>SL 4<br>SM 3     |
| 120 | LS 4<br>SL 4<br>EGLS 3<br>GSL 5<br>GS 4               | 132 | LS 2<br>SL 7<br>M 1                               | 148 | LGS 5<br>SL 1<br>EGS 2<br>SL 4<br>T 3<br>GS 3<br>TK 2 | 158 | LS 6<br>S 4                              | 171 | LS 7<br>SL 6<br>S 2<br>sSM 4                                   | 172 | LS 4<br>SL 6             |
| 121 | LS 6<br>SL 3<br>×                                     | 133 | Grube<br>LGS 5-8<br>G 2-5<br>S 12<br>S 8<br>wS 12 | 149 | LS 5<br>SL 4<br>SM 1                                  | 159 | LS 6<br>S 6<br>T 2<br>T                  | 172 | LS 4<br>SL 6                                                   |     |                          |
| 122 | LS 4<br>SL 6                                          | 134 | SL 7<br>SM 3                                      | 150 | LS 3<br>GS 1<br>L 5<br>S 4                            | 160 | LS 5<br>GS 4<br>T 7<br>L 1<br>S 3        |     |                                                                |     |                          |
| 123 | LGS 5<br>SL 3<br>SM 2                                 | 135 | H 3<br>HL 3<br>L 4                                |     |                                                       |     |                                          |     |                                                                |     |                          |
|     |                                                       | 136 | LS 7<br>L 3                                       |     |                                                       |     |                                          |     |                                                                |     |                          |
|     |                                                       | 137 | HLS 5<br>K 3<br>EGS 7                             |     |                                                       |     |                                          |     |                                                                |     |                          |



| No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil                         | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                              |
|-----|-----------------------|-----|--------------------------------------|-----|------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------|
| 238 | LS 2<br>sSL 8<br>SM   | 253 | LS 6<br>SL 1<br>GS 2<br>SL 9<br>GS 2 | 263 | LS 2<br>SL 2<br>KM 5<br>M 1              | 275 | HLS 9<br>GL 1<br>GS 3<br>M 4               |     | daneben<br>LS 5<br>SL 1<br>S 2<br>KM 2<br>M 3 |
| 239 | LS 6<br>SL 4          |     |                                      | 264 | H 3<br>wGS 5<br>T 2                      | 276 | LS 7<br>SL 6                               | 287 | LS 5<br>SL 3<br>T 3<br>tKM 2                  |
| 240 | SL 2<br>L 4<br>M 4    | 254 | LS 5<br>SL 5<br>IS 4<br>L 3          | 265 | H 6<br>wS 2<br>H 1<br>K 1<br>T 5<br>LS 2 | 277 | LS 3<br>SL 5<br>SM 2                       | 288 | TH 2<br>T 2<br>H 6                            |
| 241 | SL 3<br>L 3<br>M 4    | 255 | LS 2<br>L 3<br>SL 3<br>IS 3          | 266 | LS 5<br>SL 10<br>SM 5                    | 278 | LS 5<br>SL 5                               | 289 | SH 3<br>wS 3<br>SL 4                          |
| 242 | LS 6<br>SL 4          |     |                                      |     |                                          | 279 | LS 3<br>LGS 4<br>SL 9<br>SM 4              | 290 | H 20                                          |
| 243 | LGS 6<br>L 3<br>M     | 256 | Hs 2<br>S 3<br>SL 1<br>GS 3<br>mS 2  | 267 | LS 8<br>SL 6                             | 280 | LS 7<br>gS 2<br>SL 4                       | 291 | LS 7<br>SL 2<br>GS 1<br>SL 5                  |
| 244 | LS 2<br>SL 8<br>M     |     |                                      | 268 | LS 5<br>LGS 4<br>SL 2<br>SM 9            | 281 | LS 2<br>SL 8                               | 292 | HGS 3<br>GS 12<br>T 3<br>H 2                  |
| 245 | LS 6<br>SL 4          | 257 | LS 3<br>SL 3<br>KM 6<br>GS 3         | 269 | LS 7<br>SL 7<br>SM                       | 282 | LS 5<br>SL 4<br>SM 3                       | 293 | LS 4<br>SL 8<br>SM 3                          |
| 246 | SL 2<br>L 8           |     |                                      |     |                                          | 283 | LS 3<br>GS 7<br>LGS 1<br>LS 5<br>SM 4      | 294 | LS 7<br>S 3<br>SL                             |
| 247 | LSH 3<br>S 4<br>wS 3  | 258 | SH 2<br>T 8                          | 270 | LS 3<br>SL 7                             | 284 | H 20                                       | 295 | LS 5<br>SL 5                                  |
| 248 | SH 3<br>LS 1<br>SL    | 259 | SH 2<br>LH 1<br>L 3<br>GS 2<br>SL 2  | 271 | LS 8<br>SL 2                             | 285 | SH 2<br>SL 3<br>T 2<br>L 1<br>M 2          | 296 | SL 4<br>L 3<br>M 3                            |
| 249 | LS 2<br>SL 3<br>L 5   |     |                                      | 272 | LS 6<br>SL 8<br>SM 1                     | 286 | LS 7<br>SL 2<br>ES 1<br>T Streifen<br>SM 3 | 297 | LS 6<br>SL 3<br>SM 4                          |
| 250 | LS 7<br>SL 3          | 260 | HLS 3<br>SL 3<br>T                   | 273 | LS 4<br>SL 9<br>SM 2                     |     |                                            |     |                                               |
| 251 | LS 5<br>SL 10<br>SM 5 | 261 | LS 8<br>GS 2                         | 274 | LS 3<br>SL 1<br>SM 6                     |     |                                            |     |                                               |
| 252 | LS 7<br>SL 6          | 262 | LS 4<br>SL 6                         |     |                                          |     |                                            |     |                                               |



| No.                | Bodenprofil                                | No. | Bodenprofil                       | No. | Bodenprofil                     | No. | Bodenprofil                     | No. | Bodenprofil                                |
|--------------------|--------------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|---------------------------------|-----|---------------------------------|-----|--------------------------------------------|
| <b>Theil II B.</b> |                                            |     |                                   |     |                                 |     |                                 |     |                                            |
| 1                  | ĤLS 2<br>LS 3<br>SL 2<br>LS 6<br>wS 2      | 12  | SL 4<br>L 2<br>M 4                | 25  | LS 4<br>L 4<br>ST 2             | 39  | ĤLS 3<br>SL 7                   | 53  | TH 3<br>H 3<br>K 6<br>H 1<br>K 1<br>L      |
| 2                  | LS 7<br>SL 3                               | 13  | SL 4<br>L 2<br>M 4                | 26  | ES 1<br>sSL 2<br>SM 1           | 40  | H 20                            | 54  | LS 6<br>SL 4                               |
| 3                  | LS 7<br>SL 3<br>T 3<br>wS 4                | 14  | LS 6<br>SL 4                      | 27  | SH 1<br>L                       | 41  | LS 2<br>SL 8<br>SM              | 55  | H 4<br>K 1<br>H 2<br>LS 3                  |
| 4                  | ĤLS 5<br>SL 3<br>SM 2                      | 15  | LS 6<br>SL 4<br>SM                | 28  | LS 5<br>SL 5                    | 42  | LS 6<br>SL 4                    | 56  | SL 2<br>L 4<br>M 4                         |
| 5                  | LS 8<br>SL 2                               | 16  | LS 4<br>SL 6                      | 29  | H 5<br>wSL 4                    | 43  | LS 5<br>SL 4<br>SM 1            | 57  | LSH 2<br>T 7<br>L 1                        |
| 6                  | LS 2<br>SL 1<br>SM 7                       | 17  | TH 3<br>H 7<br>wS                 | 30  | LS 7<br>SL 3                    | 44  | LS 5<br>SL 5<br>wGS 6<br>wGSL 4 | 58  | LS 4<br>SL 6                               |
| 7                  | HLS 3<br>L                                 | 18  | K 1                               | 31  | LS 6<br>ESL 4                   | 45  | LS 5<br>SL 6<br>M 2             | 59  | LS 5<br>SL 2<br>SL 6                       |
| 8                  | H 6<br>TH 1<br>H 2<br>wS 2<br>wSL 4<br>wSM | 19  | LS 2<br>SL 3<br>L 5               | 32  | LS 7<br>SL 3                    | 46  | LS 4<br>SL 6                    | 60  | LS 7<br>SL 12                              |
| 9                  | LSH 2<br>H 7<br>SL 6<br>wSL 5              | 20  | H 7<br>SL 3                       | 33  | LS 6<br>SL 4                    | 47  | ST 3<br>LS 4<br>L 3             | 61  | LS 4<br>SL 6                               |
| 10                 | LS 7<br>SL 3                               | 21  | H 1<br>LH 1<br>wS 1<br>T 2<br>L 5 | 34  | LS 3<br>S 7                     | 48  | M 5                             | 62  | TH 1<br>H 5<br>LH 4<br>wS 3                |
| 11                 | SL 3<br>L 2<br>M 5                         | 22  | LS 5<br>SL 1<br>GS 1<br>L 3       | 35  | LS 3<br>SL 7                    | 49  | LS 2<br>SL 4<br>M 4             | 63  | LS 2<br>SL 6<br>wS 1<br>SL 2<br>wS 4<br>SL |
|                    |                                            | 23  | LS 5<br>GS 3<br>SL 4<br>wLGS 5    | 36  | LS 3<br>SL 7                    | 50  | LS 2<br>SL 4<br>M 4             |     |                                            |
|                    |                                            | 24  | LS 3<br>SL 7                      | 37  | LS 1<br>SL 5<br>SL              | 51  | LS 3<br>SL 6<br>SM 1            |     |                                            |
|                    |                                            |     |                                   | 38  | H 9<br>T Streifen<br>K 1<br>L 3 | 52  | ĤLS 7<br>HSL 2<br>H 1           |     |                                            |

| No. | Boden-<br>profil                                      | No. | Boden-<br>profil                      | No. | Boden-<br>profil                      | No. | Boden-<br>profil              | No. | Boden-<br>profil                                      |
|-----|-------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-------------------------------------------------------|
| 64  | HL 3<br>L 6<br>eL 1<br>L                              | 74  | LS 5<br>SL 8<br>S                     | 87  | LS 5<br>SL 8                          | 101 | LS 6<br>L 4                   | 115 | LSH 1<br>HT 1<br>LH 1<br>S 3<br>TE 2<br>KET 2<br>KT 5 |
| 65  | LSH 3<br>LS 3<br>SL 4                                 | 75  | SL 6<br>HSL 4                         | 88  | SL 3<br>L 11<br>M 6                   | 102 | LS 5<br>SL 5                  |     |                                                       |
| 66  | LSH 2<br>SH 1<br>S 3<br>SL 1<br>S 2<br>TE 1<br>T 5    | 76  | LS 3<br>SL 5<br>GSL 1<br>SM           | 89  | LS 2<br>L 8                           | 103 | LS 5<br>SL 10<br>x            | 116 | H 3<br>T 3<br>K 2<br>M 2                              |
| 67  | LS 3<br>SL 11<br>SM 1                                 | 77  | LS 3<br>SL 6<br>SM 4                  | 90  | H 10<br>hL 2<br>H 8<br>L              | 104 | LS 7<br>SL 10<br>x            | 117 | LSH 1<br>T 2<br>LS 7                                  |
| 68  | LS 6<br>SL 7<br>SM                                    | 78  | LS 3<br>SL 3<br>GSL 1<br>SL 2<br>SM 1 | 91  | H 9<br>L 5<br>SM                      | 105 | LS 2<br>L-T 3<br>ET 5         | 118 | LHS 3<br>H 2<br>HL 1<br>SL 4                          |
| 69  | LS 2<br>SL 9<br>SM                                    | 79  | H 9<br>K 3<br>T                       | 92  | LS 5<br>SL<br>SL 3                    | 106 | LS 4<br>SL 2<br>T 4           | 119 | H 20                                                  |
| 70  | HL 2<br>hL 4<br>HL 3<br>SL                            | 80  | H 4<br>K 2<br>T 4                     | 93  | LS 3<br>SL 7                          | 107 | LS 8<br>ESL 3<br>ES 4         | 120 | LS 4<br>L                                             |
| 71  | H 2<br>TH 2<br>L                                      | 81  | LS 8<br>L                             | 94  | LS 3<br>SL 7                          | 108 | LS 1<br>SL 8<br>SM 1          | 121 | GLS 3<br>S 7<br>ES 5                                  |
| 72  | Grube<br>S 18<br>GS 10<br>M 8                         | 82  | LSH 3<br>TE 2<br>ET 5                 | 95  | LS 8<br>SL 2<br>ESL 1<br>SL 3<br>SM   | 109 | LS 4<br>GS 4<br>GLS 2<br>GS 8 | 122 | ET 8<br>TE 5<br>TKET 2<br>sKET 5                      |
| 73  | LS 2<br>SL 4<br>TE 2<br>HT 2<br>TE 3<br>ET 2<br>wTE 5 | 83  | LSH 1<br>TE 6<br>tS 7<br>T            | 96  | LS 5<br>SL 1<br>EGS 4<br>ET 4<br>tS 6 | 110 | LS 4<br>T                     | 123 | SL 7<br>ET 1<br>TE 5<br>TKET 3                        |
|     |                                                       | 84  | HS 6<br>S 6                           | 97  | LS 5<br>TL 5<br>ET 10                 | 111 | ST 4<br>T 6                   | 124 | SL 5<br>TE 5<br>TKET 3                                |
|     |                                                       | 85  | HL 13<br>L                            | 98  | SL 12<br>TKET 3                       | 112 | LS 2<br>ET 8                  | 125 | SL 9<br>SM                                            |
|     |                                                       | 86  | LS 5<br>TL 4<br>S                     | 99  | SH 3<br>L 7                           | 113 | LS 2<br>TE 3<br>ET 2<br>T 3   | 126 | LS 5<br>L 5                                           |
|     |                                                       |     |                                       | 100 | HL 4<br>H 6<br>ET                     | 114 | ET 5<br>T 5                   |     |                                                       |

| No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil            | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                   |
|-----|-----------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|------------------------------------|
| 127 | LS 8<br>SL 9<br>M 3   | 143 | LS 8<br>L 2                 | 157 | LSH 2<br>SL 3<br>×                         | 168 | LS 5<br>L 3<br>T 2                         | 180 | LS 3<br>L 4<br>M 3                 |
| 128 | LS 2<br>SL            | 144 | LS 3<br>SL 5<br>SM 2        |     | daneben<br>LSH 2<br>SL 5<br>M 3            | 169 | LS 2<br>L 3<br>sT 5<br>T <sup>⊗</sup> 3    | 181 | LS 3<br>SL 3<br>TL 3<br>T 6        |
| 129 | LS 2<br>SL 8          | 145 | LS 6<br>SL 4                | 158 | H 3<br>T 2<br>L                            |     | K <sup>⊗</sup> T                           | 182 | LS 2<br>SL 8                       |
| 130 | LS 3<br>SL 7          | 146 | LS 4<br>SL 6                | 159 | LS 5<br>HLS 5<br>IS 6<br>T <sup>⊗</sup> 4  | 170 | HLS 3<br>SL 7<br>L                         | 183 | LS 4<br>SL 6                       |
| 131 | LS 2<br>SL 5<br>L 8   | 147 | HLS 3<br>SL 6<br>LS 2<br>SL | 160 | H 4<br>L 3<br>H 2<br>K 3<br>T 2<br>M       | 171 | HLS 2<br>SL 8                              | 184 | LS 6<br>SL 4                       |
| 132 | LS 4<br>SL 6          | 148 | LKSH 3<br>H 15<br>T 2       |     | H 4<br>L 3<br>H 2<br>K 3<br>T 2<br>M       | 172 | HLS 3<br>L 5<br>wS 2<br>L                  | 185 | LS 4<br>SL 4                       |
| 133 | LS 2<br>SL 9<br>L     | 149 | H 4<br>K 6<br>T 5<br>L      | 161 | HLS 2<br>LS 3<br>TL 5                      | 173 | SL 6<br>TL 4<br>SL 3<br>M                  | 186 | SL 5<br>SM 5                       |
| 134 | LS 8<br>SL 2          |     |                             | 162 | H 10<br>SL 6                               | 174 | SL 2<br>L 2<br>M                           | 187 | SL 5<br>L 8<br>M                   |
| 135 | LS 7<br>SL 2<br>S     | 150 | LSH 4<br>T 1<br>LS 7<br>T 8 | 163 | LSH 3<br>SL 7                              | 175 | HT 1<br>T 4<br>TH 1<br>HT 1<br>T 1<br>SL 2 | 188 | LS 5<br>SL 3<br>L 2                |
| 136 | LS 3<br>SL 7          | 151 | SM 10                       | 164 | HLS 1<br>LS 9<br>SL 7                      |     |                                            | 189 | LS 2<br>SL 6<br>HLS 2              |
| 137 | LS 6<br>L 4           | 152 | SL 5<br>L 4<br>M            | 165 | SM 1<br>⊗ 4<br>T <sup>⊗</sup> 2<br>⊗ 3     | 176 | SL 12<br>SM                                | 190 | LS 7<br>L 3                        |
| 138 | LS 6<br>L 4           | 153 | LS 10<br>SL                 | 166 | LS 2<br>SL 6<br>GL 2<br>K <sup>⊗</sup> T 5 | 177 | LS 5<br>SL 5                               | 191 | LS 6<br>SL 3<br>S Streifen<br>SL 4 |
| 139 | LS 9<br>SL 4          | 154 | SL 9<br>L 1                 | 167 | LS 3<br>SL 6<br>L 4                        | 178 | LS 3<br>SL 7                               | 192 | LS 2<br>L 7<br>M                   |
| 140 | LS 6<br>SL            | 155 | LS 6<br>L 4                 |     |                                            | 179 | LS 6<br>SL                                 | 193 | H 5<br>SL                          |
| 141 | LS 6<br>SL 4          | 156 | HSL 13<br>H 3<br>SL         |     |                                            |     |                                            | 194 | SL 3<br>SM                         |
| 142 | LGS 3<br>SL 7<br>SM 3 |     |                             |     |                                            |     |                                            |     |                                    |

| No.                | Bodenprofil                              | No. | Bodenprofil                     | No. | Bodenprofil                      | No. | Bodenprofil                           | No. | Bodenprofil                 |
|--------------------|------------------------------------------|-----|---------------------------------|-----|----------------------------------|-----|---------------------------------------|-----|-----------------------------|
| 195                | ĤLS 3<br>SL 7                            | 204 | SH 1<br>H 1<br>T 3              | 212 | ©T 3<br>H 17                     | 221 | LS 3<br>SStreifen<br>SL 7             | 229 | TH 1<br>T 8<br>H 1          |
| 196                | H 20                                     |     | wS 14                           | 213 | LS 5<br>GSL 3                    |     |                                       |     |                             |
| 197                | LS 5<br>SL 8<br>M 2                      | 205 | H 10<br>T 3<br>wS 3             | 214 | SM 2<br>LS 4                     | 222 | LS 6<br>SL 3<br>L                     | 230 | LS 6<br>L                   |
| 198                | HLS 3<br>T 3<br>S 1<br>L 3               | 206 | L 4<br>LH 3<br>H 17             | 215 | SL 5<br>L 3<br>M 2               | 223 | LS 3<br>SL 7                          | 231 | LS 5<br>SL 6<br>ELS 2<br>SM |
| 199                | LS 4<br>SL 1<br>T 2<br>L 3<br>SL 4<br>SM | 207 | SL 5<br>SM 2<br>K© 3            | 216 | LS 3<br>SL 3<br>T 4              | 224 | LS 7<br>SL 3                          | 232 | ĤSL 2<br>SL 6<br>M 2        |
| 200                | ĤSL 11<br>SL 2                           | 208 | LS 3<br>SL 2<br>×               | 217 | LS 4<br>S 6                      | 225 | LS 8<br>SL 2                          | 233 | SL 2<br>SM 8                |
| 201                | LS 5<br>SL 2<br>T© 5<br>L                | 209 | H 4-5<br>HL 5<br>GS             | 218 | LS 2<br>SL 1<br>T 2<br>L 5       | 226 | SL 3<br>SM 7                          | 234 | H 20                        |
| 202                | LS 5<br>L                                | 210 | ĤSL 8-12<br>L                   | 219 | LS 2<br>L 8                      | 227 | ĤSL 7<br>SL 3<br>w© 4<br>wS 2<br>SL 4 | 235 | SL 10<br>GS 3<br>S          |
| 203                | H 20                                     | 211 | TH 2<br>H 6<br>HT 2<br>K 2<br>M | 220 | LH 1<br>©T 4<br>H 2<br>T 2<br>SL | 228 | LS 2<br>SL 8                          | 236 | LS 7<br>L 3                 |
|                    |                                          |     |                                 |     |                                  |     |                                       | 237 | LS 6<br>© 9                 |
| <b>Theil II C.</b> |                                          |     |                                 |     |                                  |     |                                       |     |                             |
| 1                  | LS 6<br>SL 4                             | 6   | LS 5<br>IS 5<br>SL 10           | 10  | LS 1<br>SL 8<br>M 1              | 15  | LH 2<br>H 18                          | 19  | LS 8<br>L 5                 |
| 2                  | LS 10<br>S 8<br>wS 2                     | 7   | LS 3<br>ES 4<br>S 3             | 11  | ĤLS 4<br>SL                      | 16  | LS 5<br>L 5                           | 20  | SL 2<br>M 8                 |
| 3                  | LS 2<br>S                                | 8   | LS 8<br>SL 7                    | 12  | LH 2<br>H 18                     | 17  | LH 5<br>H 3<br>T 2                    | 21  | L 1<br>M                    |
| 4                  | LS 2<br>SL 8                             | 9   | ĤSL 1<br>eSL 2<br>hSL 4<br>H 13 | 13  | ×GSM 5<br>GS 4<br>M 1            | 18  | LS 5<br>S 3<br>EGS 2<br>IGS 8<br>M 2  | 22  | LS 7<br>SL 3                |
| 5                  | LS 1<br>SL 3<br>L 6                      |     |                                 | 14  | ĤLS 9<br>L                       |     |                                       | 23  | LS 7<br>L 3                 |
|                    |                                          |     |                                 |     |                                  |     |                                       | 24  | LS 5<br>SL 5                |

| No. | Bodenprofil                                                                  | No. | Bodenprofil                                                                                                  | No. | Bodenprofil                                                  | No. | Bodenprofil                                       | No. | Bodenprofil                                                         |
|-----|------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------------------------|
| 25  | $\bar{L}S$ 3<br>$\bar{L}$ 7                                                  | 39  | $L$ 3<br>$\bar{L}S$ 7                                                                                        | 52  | $\check{H}LS$ 4<br>$\bar{L}$ 2                               | 66  | $LS$ 5<br>$\bar{S}L$ 4                            | 82  | $LGS$ 7<br>$\bar{G}L$ 2                                             |
| 26  | $SKH$ 3<br>$\bar{K}$ 7<br>$\bar{K}S$ 4<br>$\bar{k}S$ 5<br>$\bar{L}$ 1        | 40  | $\bar{L}S$ 5<br>$\bar{S}L$ 5                                                                                 |     | $\check{G}S$ 8<br>$\bar{M}$                                  | 67  | $H$ 8<br>$\bar{TH}$ 2<br>$\bar{H}$ 6<br>$\bar{M}$ | 83  | $LS$ 3<br>$\bar{S}$ 4<br>$\bar{T}$ 1<br>$\bar{t}G$ 5<br>$\bar{S}$ 2 |
| 27  | $TH$ 2<br>$\bar{H}$ 10<br>$\bar{S}L$                                         | 41  | $\bar{L}S$ 6<br>$\bar{S}L$ 14<br>$\bar{M}$                                                                   | 53  | $\check{H}LS$ 2<br>$\bar{T}$ 3<br>$\bar{K}T$ 5               | 68  | $\check{H}SL$ 2<br>$\bar{M}$ 7<br>$\bar{G}$ 4     | 84  | $SL$ 2<br>$\bar{L}$ 7<br>$\bar{M}$                                  |
| 28  | $\check{H}LS$ 2<br>$\bar{L}S$ 2<br>$\bar{S}L$ 4<br>$\bar{L}$ 2               | 42  | $LS$ 10<br>$\bar{S}L$ 6<br>$\times$                                                                          | 54  | $H$ 20<br>$\bar{H}$ 10<br>$\bar{K}$ 5<br>$\bar{M}$ 5         | 69  | $H$ 20                                            | 85  | $\check{H}LGS$ 2<br>$\bar{H}SL$ 7<br>$\bar{w}GS$ 1                  |
| 29  | $\bar{L}S$ 4<br>$\bar{H}L$ 4<br>$\bar{L}$                                    | 43  | $\bar{L}S$ 5<br>$\bar{S}L$                                                                                   | 55  | $L$ 2<br>$\bar{M}$                                           | 70  | $LS$ 7<br>$\bar{S}L$ 6                            | 86  | $\check{H}LS$ 2<br>$\check{H}SL$ 3<br>$\bar{w}LS$ 5                 |
| 30  | $TH$ 3<br>$\bar{L}$ 7                                                        | 44  | $\bar{L}S$ 6<br>$\bar{L}$ 3<br>$\bar{G}$ 4                                                                   | 56  | $TH$ 4<br>$\bar{L}$                                          | 71  | $SL$ 2<br>$\bar{L}$                               | 87  | $LS$ 2<br>$\bar{S}$ 2<br>$\check{G}LS$ 2<br>$\bar{w}S$ 4            |
| 31  | $L$ 2<br>$\bar{M}$                                                           | 45  | $LSH$ 2<br>$\bar{G}T$ 3<br>$\check{H}\check{G}S$ 2<br>$\times\times$                                         | 57  | $\check{H}SM$ 2<br>$\bar{M}$ 8                               | 72  | $LSH$ 2<br>$\bar{L}$ 5<br>$\bar{M}$               | 88  | $\bar{L}S$ 12<br>$\bar{S}L$                                         |
| 32  | $TH$ 2<br>$\bar{H}$ 6<br>$\bar{T}$ 5                                         | 46  | $SL$ 3<br>$\bar{L}$ 5<br>$\bar{S}L$ 4<br>$\bar{M}$                                                           | 58  | $\check{H}L$ 2<br>$\bar{L}$ 6<br>$\bar{T}$ 1<br>$\bar{K}T$ 1 | 73  | $H$ 18<br>$\bar{M}$ 2                             | 89  | $SL$ 7<br>$\bar{L}$ 3                                               |
| 33  | $L$ 6<br>$\bar{M}$                                                           | 47  | $H$ 19<br>$\bar{G}T$ 1                                                                                       | 59  | $SL$ 2<br>$\bar{L}$ 2<br>$\bar{M}$ 6                         | 74  | $HT$ 2<br>$\bar{H}$ 11<br>$\bar{L}$               | 90  | $H$ 7<br>$\bar{S}L$ 5<br>$\bar{S}M$                                 |
| 34  | $HLS$ 3<br>$\bar{L}$ 7                                                       | 48  | $K\check{H}SL$ 1<br>$\bar{K}L$ 6<br>$\bar{M}$                                                                | 60  | $L$ 3<br>$\bar{K}M$ 2<br>$\bar{K}$ 2<br>$\bar{M}$ 3          | 75  | $SH$ 3<br>$\bar{T}L$ 1<br>$\bar{S}L$              | 91  | $H$ 20                                                              |
| 35  | $\check{S}H$ 1<br>$\bar{L}$                                                  | 49  | $H$ 4<br>$\bar{K}$ 3                                                                                         | 61  | $HM$ 1<br>$\bar{M}$                                          | 76  | $H$ 3<br>$\bar{S}L$                               | 92  | $L$ 10<br>$\bar{M}$ 2<br>$\bar{K}T$                                 |
| 36  | $\check{H}LS$ 2<br>$\bar{L}S$ 1<br>$\bar{S}L$ 4<br>$\bar{L}S$ 2<br>$\bar{L}$ | 50  | $\bar{w}GS$<br>$H$ 20                                                                                        | 62  | $LS$ 5<br>$\bar{L}$ 5                                        | 77  | $SL$ 2<br>$\bar{L}$ 8                             | 93  | $SL$ 7<br>$\bar{S}M$ 3                                              |
| 37  | $\check{L}H$ 4<br>$\bar{H}$ 16                                               | 51  | $\check{H}LS$ 2<br>$\bar{L}S$ 1<br>$\bar{L}$ 2<br>$\bar{K}$ 3<br>$\bar{L}S$ 9<br>$\bar{S}L$ 2<br>$\bar{w}GS$ | 63  | $TH$ 3<br>$\bar{L}$ 5<br>$\bar{M}$ 2                         | 78  | $H$ 20<br>$\bar{L}S$ 2<br>$\bar{S}L$ 8            | 94  | $H$ 6<br>$\bar{H}T$ 1<br>$\bar{T}$ 2<br>$\bar{K}T$ 1                |
| 38  | $\bar{L}S$ 2<br>$\bar{S}L$                                                   |     |                                                                                                              | 64  | $\bar{L}S$ 4<br>$\bar{L}$ 4<br>$\bar{M}$ 2                   | 79  | $\bar{L}S$ 3<br>$\bar{L}$ 4<br>$\bar{M}$ 3        | 95  | $\check{K}HSL$ 2<br>$\bar{L}$ 4<br>$\bar{M}$ 4                      |

| No. | Boden-<br>profil               | No. | Boden-<br>profil                   | No. | Boden-<br>profil            | No. | Boden-<br>profil                          | No. | Boden-<br>profil                                     |
|-----|--------------------------------|-----|------------------------------------|-----|-----------------------------|-----|-------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------|
| 96  | LS 4<br>SL 6                   | 111 | ĤSM 2<br>M                         | 126 | LS 4<br>L 6                 | 142 | ŠH 2<br>SH 1                              | 152 | SL 4<br>eSM 6                                        |
| 97  | SL 1<br>L 6<br>M               | 112 | ĤSM 2<br>M                         | 127 | SL 2<br>L 4<br>M 4          |     | G 4<br>M 3<br>G 1<br>M 4                  | 153 | M 3<br>H 6<br>T 4<br>wS 3                            |
| 98  | SL 4<br>GS 5<br>L 4            | 113 | H 9<br>T 2<br>M                    | 128 | ĤSL 2<br>M                  | 143 | H 1<br>LH 1<br>L 2                        | 154 | Grube<br>SL 1-5<br>L 2-4<br>M 10                     |
| 99  | T 6<br>M                       | 114 | SL 6<br>L 4                        | 129 | LSH 2<br>K⊗T 8              |     | SL 1<br>wGS 7<br>M                        | 155 | SL 2<br>L 2<br>M                                     |
| 100 | LS 7<br>L 3                    | 115 | HSL 9<br>L 4                       | 130 | SH 3<br>T                   |     | LS 4<br>SL 5<br>ES 2<br>T⊗                | 156 | LS 8<br>SL                                           |
| 101 | LS 7<br>L 3                    | 116 | ĤSL 13<br>wS 4<br>SL 3             | 131 | SL 6<br>L 2<br>M 2          | 144 | SL 5<br>GL 3<br>EGS 2<br>SL 5             | 157 | LS 9<br>SL 4                                         |
| 102 | H 5<br>HT 1<br>L               | 117 | ĤSL 5<br>LS 3<br>wS 5              | 132 | LS 5<br>L 5                 | 145 | SL 5<br>GL 3<br>EGS 2<br>SL 5             | 158 | HLS 2<br>L 15<br>M 3                                 |
| 103 | LS 3-5<br>××                   | 118 | L 3<br>M                           | 133 | H 5<br>M                    | 146 | LS 5<br>SL 4<br>GL 1                      | 159 | ĤLS 7<br>L 3                                         |
| 104 | LS 5<br>SL 4<br>G              | 119 | LS 10<br>TL 2<br>G 1<br>×          | 134 | LS 6<br>S 4                 | 147 | LGS 2<br>GS                               | 160 | LGS 5<br>G 5                                         |
| 105 | H 20                           | 120 | LGS 5<br>G 6<br>×                  | 135 | SH 2<br>LH 2<br>L 2<br>SL   | 148 | H 13<br>KH 7                              | 161 | Grube<br>G+⊗15<br>SG 4<br>M 3<br>mS 3<br>S 3<br>GS 7 |
| 106 | Grube<br>G+⊗8-10<br>G+S        | 121 | LS 2<br>SL 3<br>T 5                | 136 | LS 5<br>SL 2<br>S 3<br>T⊗ 3 | 149 | LSH 3<br>L 2<br>SM                        | 162 | SL 7<br>M 3                                          |
| 107 | LS 6<br>SL 3<br>T⊗ 4           | 122 | SL 5<br>××                         | 137 | H 7<br>wS                   | 150 | H 6<br>T 1<br>HK 4<br>H 5<br>T 2<br>wĤS 4 | 163 | ×LGS 3<br>G                                          |
| 108 | SL 2<br>L 5<br>M               | 123 | LS 5<br>SL 3<br>LS 2               | 138 | LS 8<br>SL 5                |     | ŠH 2<br>SH 1<br>T 2                       | 164 | SH 5<br>wGS 5                                        |
| 109 | TH 2<br>HT 2<br>KT 6           | 124 | HL 7<br>L 3<br>LS 5<br>SL 5<br>L 3 | 139 | SL 3<br>L 7                 | 151 | H 2<br>T 4<br>S 4                         | 165 | ×GLS 4<br>G 4<br>S 2<br>wGS 3<br>wG                  |
| 110 | H 6<br>tH 6<br>H 3<br>T 2<br>M | 125 | ĤSL 5<br>L 4<br>M                  | 140 | SM 2<br>M 8                 |     |                                           |     |                                                      |
|     |                                |     |                                    | 141 | M 4<br>S 6                  |     |                                           |     |                                                      |



| No.                | Bodenprofil                     | No. | Bodenprofil           | No. | Bodenprofil               | No. | Bodenprofil                           | No. | Bodenprofil             |
|--------------------|---------------------------------|-----|-----------------------|-----|---------------------------|-----|---------------------------------------|-----|-------------------------|
| <b>Theil II D.</b> |                                 |     |                       |     |                           |     |                                       |     |                         |
| 1                  | SL 10<br>HSL 3                  | 14  | LS 2<br>L 6<br>M 2    | 26  | SL 1<br>L 4<br>M 5        | 42  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5                  | 55  | LS 5<br>SL 5<br>L 5     |
| 2                  | LS 7<br>SL 6                    | 15  | LS 2<br>L 8<br>M      | 27  | LS 6<br>L 6<br>M          | 43  | wS 1<br>HL 4<br>L 1                   | 56  | SM 2<br>M 3<br>GS 1     |
| 3                  | Grube<br>××S                    | 16  | H 5<br>HL 1<br>L 2    | 28  | LGS 4<br>L 5<br>M 4       | 44  | SM 3<br>G 6<br>M 4                    | 57  | M 4<br>SH 4<br>wLS 2    |
| 4                  | L 2<br>M                        | 17  | LS 5<br>L 5           | 29  | GS 10<br>H 15<br>××       | 45  | LS 5<br>SL 2<br>L 3                   | 58  | wES 2<br>wGS 2<br>LGS 6 |
| 5                  | LGS 1<br>GS 1<br>L 7<br>M       | 18  | LS 3<br>S 4<br>S 3    | 30  | HLGS 10<br>LGS 4<br>L 6   | 46  | HSL 2<br>S 2<br>HL 5                  | 59  | GL 3<br>G<br>L 2        |
| 6                  | H 17<br>GS 3                    | 19  | SL 4<br>SM 5<br>×     | 31  | LS 5<br>L 5<br>M          | 47  | SL 10<br>S<br>SL 2                    | 60  | ×HL 3<br>×M 3<br>×wS    |
| 7                  | LGS 13<br>GS 2                  | 20  | SL 0-2<br>S 17<br>TKS | 32  | SL 2<br>L 6<br>×          | 48  | L 3<br>M 5<br>SL 7                    | 61  | LGS 2<br>G 4<br>S 2     |
| 8                  | SL 2<br>SM 6<br>S 1<br>M 4<br>S | 21  | SL 2<br>S 8           | 33  | SL 2<br>L 5<br>TE 3<br>TM | 49  | SM<br>SM 10                           | 62  | G 3<br>GM<br>G 13       |
| 9                  | LS 2<br>L 5<br>M 6              | 22  | LS 2<br>S 3<br>M 5    | 34  | LS 10<br>SL 3             | 50  | Aufschluss<br>×L8-10<br>G+G 3-8<br>GS | 63  | SM 13<br>EGS 4<br>H 4   |
| 10                 | LGS 6<br>GL 1<br>ES 4<br>M 6    | 23  | LS 2<br>L 4<br>TKS 4  | 35  | LGS 10<br>EG 10           | 51  | LS 6<br>GS 2<br>L 5                   | 64  | TH 6<br>L 3<br>SL 7     |
| 11                 | LGS 5<br>GS 5<br>L 2<br>M 8     | 24  | SL 8<br>M 2           | 36  | ×GSM 9<br>GS              | 52  | SM 3<br>M 7                           | 65  | SM<br>LS 6<br>L 4       |
| 12                 | LGS 13<br>L 7                   | 25  | LS 5<br>L 5<br>M      | 37  | SM 5<br>S 5               | 53  | SL 2<br>L 3<br>M 5                    | 66  | SL 2<br>××              |
| 13                 | LGS 7<br>GS 3<br>G 4<br>L 6     | 26  | LS 5<br>L 5<br>M      | 38  | SL 3<br>L 3<br>M 4        | 54  | SL 2<br>L 3<br>M 5<br>GS 6<br>SM 4    | 67  | LS 3<br>SL 4<br>L 13    |



| No. | Boden-<br>profil                | No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil                              | No. | Boden-<br>profil                               | No. | Boden-<br>profil           |
|-----|---------------------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------------------------------|-----|------------------------------------------------|-----|----------------------------|
| 68  | LS 7<br>HSL 3                   | 84  | SL 2<br>L 3<br>M 5    | 102 | L 2<br>M                                      | 115 | L 2<br>SM                                      | 127 | S 1<br>H 19                |
| 69  | SL 3<br>L 7                     | 85  | GSL 5<br>L 5          | 103 | SL 5<br>L 5                                   | 116 | LS 2<br>L 4<br>M 4                             | 128 | SL 3<br>HT 4<br>T          |
| 70  | wSH 3<br>wH 2<br>wLSH 5<br>wS   | 86  | GSL 6<br>×            | 104 | SL 2<br>L 3<br>T 3<br>M 2                     | 117 | SL 2<br>L 9<br>M                               | 129 | SL 2<br>L 7<br>M 1         |
| 71  | SL 6<br>M 4                     | 87  | SL 10                 | 105 | LS 2<br>SL 3                                  | 118 | SL 8<br>L                                      | 130 | LS 8<br>S 12               |
| 72  | KH 5<br>HK 4<br>×               | 88  | SL 2<br>L 7<br>M 1    | 106 | ELGS 2<br>EGSL 3<br>L                         | 119 | LS 3<br>GSL 4<br>EGS 4<br>L 4<br>M 3           | 131 | S 10                       |
| 73  | Grube<br>G+⊙ 5-8<br>G+TK⊙10     | 89  | LS 7<br>G             | 107 | LS 5<br>L 5                                   | 120 | LS 8<br>GS 4<br>S 7                            | 132 | LS 2<br>S 8                |
| 74  | KH 20                           | 90  | LS 5<br>L             | 108 | LS 4<br>GS 6                                  | 121 | LS 8<br>S 7<br>TK⊙ 1                           | 133 | H 6<br>M                   |
| 75  | LGS 13<br>LH 3<br>LHS 2<br>LS 2 | 91  | LGS 13<br>L 2<br>GS 5 | 109 | LGS 4<br>LGS 4<br>ESL 2<br>GS 2<br>L 2<br>M 6 | 122 | GS 4<br>S 2<br>TK⊙ 5<br>Grube<br>G+⊙<br>M<br>S | 134 | LS 5<br>GS                 |
| 76  | SL 2<br>L 3<br>M 5              | 92  | SL 13<br>L 2          | 110 | G 6<br>GS 5<br>L 2<br>M                       | 123 | LS 5<br>GSL 8<br>GSM 1<br>G                    | 135 | LS 10<br>L 3               |
| 77  | LS 7<br>HSL 5<br>G              | 93  | SL 13<br>L 2          | 111 | SL 2<br>M                                     | 124 | LS 5<br>GSL 8<br>GSM 1<br>G                    | 136 | SL 3<br>L                  |
| 78  | KH 3<br>K 4<br>HK 13            | 94  | LS 5<br>L 5           | 112 | LGS 7<br>SL 5<br>M 1<br>S 1<br>M              | 125 | LS 6<br>SL 5<br>S                              | 137 | SL 5<br>L                  |
| 79  | ×M 5<br>×                       | 95  | SL 8<br>HSL 3<br>SL   | 113 | ×LGS 12<br>M                                  | 126 | LS 5<br>GSL 8<br>GSM 1<br>G                    | 138 | LS 5<br>SL                 |
| 80  | SM 8<br>×                       | 96  | SL 7<br>L 3           | 114 | SL 2<br>M                                     | 127 | LS 6<br>SL 5<br>S                              | 139 | SL 3<br>L                  |
| 81  | SL 3<br>LS 6<br>SL 1            | 97  | SL 7<br>L 6           | 115 | SL 2<br>M                                     | 128 | LS 6<br>SL 5<br>S                              | 140 | TH 1<br>H 19               |
| 82  | SM 7                            | 98  | LS 7<br>SL 6          | 116 | LGS 7<br>SL 5<br>M 1<br>S 1<br>M              | 129 | HSL 6<br>LGS 4                                 | 141 | LS 10<br>SL 4<br>L 7       |
| 83  | L 10                            | 99  | LGS 3<br>××           | 117 | LS 9<br>SL 3                                  | 130 | LS 6<br>SL 5<br>S                              | 142 | SL 2<br>L 4<br>M 2<br>ES 5 |

| No.                | Bodenprofil                                                                        | No. | Bodenprofil                                                                                                                                     | No. | Bodenprofil                                               | No. | Bodenprofil                                                                                  | No. | Bodenprofil                                                                    |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------------------------------------|
| 144                | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{L}$                                                | 153 | $\overline{LS}$ 4<br>$\overline{LGS}$ 3                                                                                                         | 166 | $\overline{HS}$ 2<br>$\overline{S}$ 8                     | 180 | $\overline{LS}$ 4<br>$\overline{S}$                                                          | 193 | $\overline{LS}$ 3<br>$\overline{SL}$ 3                                         |
| 145                | $\overline{SL}$ 3<br>$\overline{L}$ 4<br>$\overline{M}$ 3                          |     | $\overline{S}$ 5<br>$\overline{G}$ 4<br>$\overline{M}$ 4                                                                                        | 167 | $\overline{LS}$ 2<br>$\overline{L}$ 5<br>$\overline{M}$ 3 | 181 | $\overline{LS}$ 3<br>$\overline{L}$                                                          | 194 | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{SL}$ 4<br>$\overline{GS}$ 1                    |
| 146                | $\overline{LS}$ 8<br>$\overline{L}$ 2                                              | 159 | $\overline{LS}$ 2<br>$\overline{S}$ 4<br>$\overline{L}$ 5                                                                                       | 168 | $\overline{LS}$ 3<br>$\overline{S}$ 7                     | 182 | $\overline{LS}$ 3<br>$\overline{L}$                                                          |     | $\overline{GS}$ 1<br>$\overline{M}$                                            |
| 147                | Aufschluss<br>$\overline{SL}$ 1-3<br>$\overline{L}$                                |     | $\overline{TK\textcircled{C}}$ 2<br>$\overline{M}$ 5<br>$\overline{SM}$ 2<br>$\overline{M}$                                                     | 169 | $\overline{LS}$ 3<br>$\overline{SL}$ 7                    | 183 | $\overline{LS}$ 5<br>$\overline{L}$ 3<br>$\times$                                            | 195 | $\overline{LS}$ 4<br>$\overline{LGS}$ 4<br>$\overline{T}$ 2                    |
| 148                | $\overline{SL}$ 3<br>$\overline{L}$                                                |     | $\overline{HS}$ 2<br>$\overline{GS}$ 11<br>$\overline{M}$                                                                                       | 170 | $\overline{LS}$ 2<br>$\overline{L}$                       | 184 | $\overline{H}$ 20                                                                            | 196 | $\overline{LS}$ 2<br>$\overline{L}$ 8                                          |
| 149                | $\overline{SL}$ 3<br>$\overline{L}$                                                | 160 | $\overline{SH}$ 3<br>$\overline{GS}$ 1<br>$\overline{SL}$                                                                                       | 171 | $\overline{SL}$ 2<br>$\overline{L}$                       | 185 | $\overline{S}$ 11<br>$\overline{LS}$ 3<br>$\overline{S}$ 6                                   | 197 | $\overline{SL}$ 10<br>$\overline{HL}$ 4<br>$\overline{L}$ 2                    |
| 150                | $\overline{HS}$ 1<br>$\overline{H}$ 19                                             | 161 | $\overline{SH}$ 3<br>$\overline{GS}$ 1<br>$\overline{SL}$                                                                                       | 172 | $\overline{SL}$ 2<br>$\overline{L}$ 4<br>$\overline{M}$   | 186 | $\overline{S}$ 3<br>$\overline{GS}$ 3<br>$\overline{L}$ 4                                    |     | $\overline{KTM}$ 2<br>$\overline{M}$ 2                                         |
| 151                | $\overline{LGS}$ 3<br>$\overline{GS}$ 7<br>$\overline{EGS}$ 3<br>$\overline{GS}$ 7 | 162 | $\overline{SH}$ 2<br>$\overline{GS}$ 7<br>$\overline{EGS}$ 1<br>$\overline{M}$                                                                  | 173 | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{L}$ 4                     | 187 | $\overline{GS}$ 12<br>$\times$                                                               | 198 | $\overline{TH}$ 7<br>$\overline{wS}$ 13                                        |
| 152                | $\overline{LS}$ 2<br>$\overline{L}$ 8                                              |     | $\overline{S}$ 7<br>$\overline{L}$ 3                                                                                                            | 174 | $\overline{SL}$ 4<br>$\overline{L}$ 6                     | 188 | $\overline{HLS}$ 2<br>$\overline{L}$ 6<br>$\overline{wGS}$ 2                                 | 199 | $\overline{TH}$ 5<br>$\overline{LH}$ 5<br>$\overline{wS}$                      |
| 153                | $\overline{SH}$ 2<br>$\overline{HT}$ 8<br>$\overline{wS}$                          | 163 | $\overline{S}$ 8<br>$\overline{ES}$ 1<br>$\overline{S}$ 2<br>$\overline{L}$ 1<br>$\overline{M}$                                                 | 175 | $\overline{LS}$ 8<br>$\overline{L}$ 2                     | 189 | $\overline{HLS}$ 4<br>$\overline{L}$ 2<br>$\overline{M}$ 5<br>$\overline{wGS}$ 2<br>$\times$ | 200 | $\overline{L}$ 6<br>$\overline{M}$                                             |
| 154                | $\overline{SL}$ 3<br>$\overline{L}$ 7                                              | 164 | $\overline{SH}$ 1<br>$\overline{T\textcircled{C}}$ 2<br>$\overline{T}$ 4<br>$\overline{T\textcircled{C}}$ 3<br>$\overline{TK\textcircled{C}}$ 3 | 176 | $\overline{LS}$ 11<br>$\overline{L}$                      | 190 | $\overline{H}$ 20                                                                            | 201 | $\overline{H}$ 20                                                              |
| 155                | $\overline{HS}$ 3<br>$\overline{L}$                                                |     |                                                                                                                                                 | 177 | $\overline{LS}$ 11<br>$\overline{SL}$                     | 191 | $\overline{SL}$ 2<br>$\overline{SM}$ 8                                                       | 202 | $\overline{LS}$ 7<br>$\overline{HLS}$ 3<br>$\overline{HL}$ 3<br>$\overline{H}$ |
| 156                | $\overline{S}$ 9<br>$\overline{G}$ 8<br>$\overline{GS}$ 3                          | 165 |                                                                                                                                                 | 178 | $\overline{LS}$ 7<br>$\overline{L}$ 3                     | 192 | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{SL}$ 3<br>$\overline{S}$ 3<br>$\overline{M}$ 4               | 203 | $\overline{KH}$ 2<br>$\overline{H}$ 12<br>$\overline{KT}$ 6                    |
| 157                | $\overline{SL}$ 2<br>$\overline{M}$ 18                                             |     |                                                                                                                                                 | 179 | $\overline{LS}$ 9<br>$\overline{SL}$ 2<br>$\overline{S}$  |     |                                                                                              |     |                                                                                |
| <b>Theil IIIA.</b> |                                                                                    |     |                                                                                                                                                 |     |                                                           |     |                                                                                              |     |                                                                                |
| 1                  | $\overline{SL}$ 5<br>$\overline{L}$ 3<br>$\overline{M}$ 2                          | 2   | $\overline{HLS}$ 5<br>$\overline{SL}$ 5                                                                                                         | 3   | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{SL}$ 4                    | 4   | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{SL}$ 4                                                       | 5   | $\overline{LS}$ 6<br>$\overline{SL}$ 4                                         |

| No. | Boden-<br>profil           | No. | Boden-<br>profil             | No. | Boden-<br>profil                    | No. | Boden-<br>profil                         | No. | Boden-<br>profil                                  |
|-----|----------------------------|-----|------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------|
| 6   | LS 10<br>L                 | 21  | LS 9<br>SL 1                 | 36  | LS 4<br>SL 8                        | 50  | LS 8<br>LS 2<br>ESL                      | 62  | GLS 6<br>GS 3<br>X                                |
| 7   | LS 5<br>SL 2<br>SL 3<br>SL | 22  | LS 11<br>SL 2                |     | ET 2<br>SL 6                        | 51  | LS 5<br>S 6<br>T 1<br>M 6                | 63  | LS 7<br>SL 2<br>wS 5<br>wtS 3<br>wS 3             |
| 8   | LS 5<br>ESL 3<br>SM        | 23  | LS 5<br>SL 5                 | 37  | SL 5<br>L 5                         |     |                                          |     |                                                   |
| 9   | LS 7<br>GS 7<br>X          | 24  | HLS 4<br>LS 2<br>S 7<br>SL 5 | 38  | LS 3<br>SL 6<br>L 1                 | 52  | LS 4<br>SL 4<br>SM                       | 64  | SL 2<br>SL 3<br>M 5<br>S 1<br>SM 2<br>S 1<br>SM 6 |
| 10  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5       | 25  | H 2<br>S 1<br>tH 4<br>T 3    | 40  | LS 1<br>SL 5<br>L 4                 | 53  | LS 4<br>SL 11<br>SM                      |     |                                                   |
| 11  | LS 3<br>EGS 3<br>L 1<br>SM | 26  | LS 2<br>SL                   | 41  | TH 3<br>H 5<br>HT                   | 54  | LS 3<br>SL 6<br>SM                       | 65  | LS 5<br>L 5                                       |
| 12  | LS 6<br>SL 9<br>X          | 27  | LS 7<br>SL 3<br>SL 3         | 42  | HLS 3<br>SL                         | 55  | LS 7<br>L 3<br>M 10                      | 66  | LS 3<br>GS 5<br>SL 12                             |
| 13  | SL 8                       | 28  | LS 10<br>SL                  | 43  | LS 2<br>SL                          | 56  | LS 2<br>SL 9<br>M 9                      | 67  | LS 7<br>SL 3                                      |
| 14  | LS 4<br>SL 6<br>SM         | 29  | LS 7<br>SL 3                 | 44  | LS 1<br>SL 6<br>SM 3                | 57  | LS 7<br>HSL 5<br>wS 4<br>SL              | 68  | LS 8<br>SL 4<br>T 1<br>GS 1<br>L 6                |
| 15  | LS 3<br>SL 7               | 30  | LS 5<br>SL 5                 | 45  | LS 4<br>SL 3<br>GS 6<br>L 3<br>SM 2 |     |                                          | 69  | LS 8<br>SL 5                                      |
| 16  | LS 5<br>SL                 | 31  | LS 4<br>SL 4<br>L 2          | 46  | LS 6<br>SL 4                        | 58  | LGS 3<br>sGS 8<br>S 5<br>M 4             | 70  | LS 8<br>GS 2<br>S 6<br>EGS 4                      |
| 17  | LS 2<br>SL 5<br>SM         | 32  | LS 4<br>SL 6                 | 47  | LS 7<br>GS 5<br>L 2<br>SM 5         | 59  | HLS 6<br>GS 3<br>wGS 2<br>wLGS 8<br>KT 1 | 71  | LS 3<br>GS 6<br>SL 6                              |
| 18  | LS 7<br>S 3<br>T 3<br>M 7  | 33  | LS 5<br>SL 5                 | 48  | LS 5<br>L 2<br>M                    | 60  | XGS 7<br>X                               | 72  | LS 2<br>SL 1<br>SM 1<br>GS 1                      |
| 19  | LS 7<br>SL                 | 34  | HLS 3<br>H 7                 | 49  | LS 7<br>L 3                         | 61  | HL 4<br>SL 6                             |     | sSM 5<br>SM 3                                     |
| 20  | LS 7<br>SL 3               | 35  | SL 6<br>L 4<br>SL 3          |     |                                     |     |                                          |     |                                                   |

| No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil                    | No. | Boden-<br>profil                    | No. | Boden-<br>profil                   |
|-----|--------------------------------------------|-----|--------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|------------------------------------|
| 73  | ŁGS 6<br>GL 2<br>SM 5                      | 86  | LS 1<br>SL 2<br>L 7                  | 98  | LS 4<br>SL 6                        | 112 | SL 6<br>S 4                         | 125 | ×LGS 2<br>L 8                      |
| 74  | GS 5<br>L 3<br>M 2                         | 87  | LS 4<br>SL 6                         | 99  | Grube<br>tG                         | 113 | LGS 7<br>L                          | 126 | ×ŁGS 3<br>GS 4<br>L 1<br>M         |
| 75  | GS 6<br>SL 3<br>M                          | 88  | LSH 7<br>LS 6                        | 100 | LS 5<br>SL 3<br>GS 6<br>M           | 114 | ×LGS 6<br>TL 5<br>TM                | 127 | LGS 5<br>GS 15                     |
| 76  | LS 4<br>S 1<br>LS 1<br>S 3<br>SL 9<br>SM 2 | 89  | SH 2<br>LSH 3<br>S 3<br>tS 2         | 101 | LS 5<br>GS 5<br>L 7                 | 115 | TS 5<br>S 1<br>⊗ 12<br>TK⊗ 1        | 128 | ŁGS 10<br>GS 15                    |
| 77  | LS 4<br>GS 9<br>L 3<br>M                   | 90  | H 14<br>HL 1<br>S 2                  | 102 | ŁS 3<br>GS 13<br>M 4                | 116 | LGS 5<br>wS 5                       | 129 | ŁGS 6<br>GS 2<br>×<br>GS 7<br>SM 5 |
| 78  | LS 6<br>GS 3<br>wGS 9<br>L 2               | 91  | LS 3<br>GS 3<br>KT 2<br>TK⊗ 2<br>⊗ 5 | 103 | LGS 7<br>wGS 12<br>SM 1             | 117 | HS 1<br>T 4<br>hL 6                 | 130 | ŁGS 3<br>GS 12<br>wGS 5            |
| 79  | ŁGS 6<br>SL 4                              | 92  | LS 3<br>S 5<br>ELS 2<br>ES 3<br>wS 2 | 104 | LS 7<br>SL 3                        | 118 | LS 3<br>SL 6<br>EGS 4<br>L 2<br>M 3 | 131 | LGS 5<br>ŁGS 3<br>wGS 5<br>×       |
| 80  | LS 5<br>SL 5                               | 93  | LH 5<br>T                            | 105 | LS 1<br>SL 9                        | 119 | ×LGS 7<br>L 4<br>M 6                | 132 | ŁGS 3<br>GS 10<br>ES 2<br>TK⊗ 1    |
| 81  | LS 5<br>SL 2<br>L 3                        | 94  | LS 8<br>S 8<br>ES 1<br>TK⊗ 3         | 106 | SL 5<br>SM 8                        | 120 | LS 5<br>S 15                        | 133 | LS 2<br>L 8                        |
| 82  | LS 7<br>SL                                 | 95  | LS 3<br>S 2                          | 107 | LS 6<br>L                           | 121 | LS 10<br>S 5<br>wSK 5               | 134 | LS 3<br>SL 7                       |
| 83  | HLS 7<br>LSH 2<br>HL 7                     | 96  | LS 3<br>SL 7<br>LS 10<br>L 10        | 108 | SL 1<br>SM 9                        | 122 | LH 3<br>LS 3<br>hLS 4               | 135 | LS 7<br>SL 3                       |
| 84  | LS 10<br>SL                                | 97  | LS 7<br>ŁS 4<br>ELS 3<br>×           | 109 | LS 4<br>SL 4<br>×                   | 123 | LS 7<br>SL 9<br>sSM 4               | 136 | LS 3<br>GS 14<br>M 2<br>KT 1       |
| 85  | LS 1<br>SL 2<br>L 7                        |     |                                      | 110 | LS 3<br>TL 3<br>TM 4                | 124 | LH 1<br>HL 6<br>wLS 2<br>×          | 137 | ŁGS 8<br>L 2<br>M 3                |
|     |                                            |     |                                      | 111 | LS 4<br>SL 3<br>SL 2<br>GS 3<br>L 4 |     |                                     |     |                                    |

| No. | Bodenprofil                                     | No. | Bodenprofil                               | No. | Bodenprofil                  | No. | Bodenprofil                                                       | No. | Bodenprofil                   |
|-----|-------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------|-----|------------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------|-----|-------------------------------|
| 138 | LS 1<br>SL 4<br>T <sup>⊗</sup> 3<br>L 5<br>SM 3 | 150 | LS 8<br>SL 2                              | 161 | LS 3<br>S 10<br>ES 2<br>SL 5 | 175 | LS 5<br>SL 5                                                      | 186 | LS 6<br>SL                    |
|     |                                                 | 151 | LS 7<br>LGS 3<br>SL 3<br>×                | 162 | H 7<br>L 3                   | 176 | LS 5<br>SL 5                                                      | 187 | LS 3<br>L 3<br>M 4            |
| 139 | GS 12<br>I 1<br>S 3<br>L 4                      | 152 | LS 7<br>SL 2<br>LS 1<br>SL 3              | 163 | H 4<br>SL 4<br>M 2           | 177 | HLS 3<br>HSL 5<br>SL 2                                            | 188 | LS 3<br>GS 6<br>SL 8          |
| 140 | GS 9<br>SL                                      | 153 | HLS 4<br>L                                | 164 | LS 6<br>S 4<br>wS 10         | 178 | LS 3<br>L 7                                                       | 189 | Aufschluss<br>wS 15<br>SM 15  |
| 141 | LS 3<br>GS 2<br>LS 1<br>SL 4                    | 154 | LS 7<br>SL 3<br>M 5                       | 165 | LS 3<br>GS 1<br>S 16         | 179 | LS 3<br>L 7                                                       | 190 | LS 2<br>L 8                   |
| 142 | LS 4<br>SL 6                                    | 155 | LS 8<br>SL 10                             | 166 | LS 8<br>SL 2                 | 180 | LS 5<br>SL 8<br>M 7                                               | 191 | SL 1<br>L 5<br>M 14           |
| 143 | LS 4<br>SL 6                                    | 156 | LS 3<br>S 7<br>G 1<br>GL 1<br>G 1<br>SM 2 | 167 | LS 7<br>SL 1<br>SM 2         | 181 | LS 6<br>SL 2<br>S 3<br>L 9                                        | 192 | LS 4<br>L 7<br>M 2            |
| 144 | HLS 10<br>SL 2<br>wLS 3<br>weS 3<br>wS          | 157 | G 5<br>LS 2<br>S 11<br>wS 7               | 168 | SH 3<br>S 5<br>LS 10<br>×    | 182 | LS 2<br>L 6<br>M 2                                                | 193 | LS 5<br>SL 3<br>EGS 1<br>SL 4 |
| 145 | HLS 2<br>HSL 6<br>wGS 7                         | 158 | LS 12<br>L 3<br>LS 3<br>S 2               | 169 | LH 4<br>H 12<br>TH 4         | 183 | LS 3<br>GS 6<br>ES 5<br>L 4<br>M 2                                | 194 | LS 2<br>SL 8                  |
| 146 | LS 3<br>SL 3<br>L 4                             | 159 | LS 5<br>SL 12<br>SM 3                     | 170 | LS 5<br>SL 2<br>wSL 3        | 184 | LGS 8<br>GS 4<br>SM 6                                             | 195 | HT 6<br>T 4                   |
| 147 | HLS 4<br>HSL 4<br>SL 5                          | 160 | LS 3<br>S 4<br>SL 7<br>SM 6               | 171 | LS 5<br>SL 5                 | 185 | Aufschluss<br>LGS 2<br>G 6<br>M 0-8<br>S 0-12<br>G 8<br>sM 6<br>M | 196 | LS 4<br>SL 6                  |
| 148 | LS 2<br>SL 8                                    |     |                                           | 172 | LS 2<br>SL 4<br>M            |     |                                                                   | 197 | LS 5<br>SL 5                  |
| 149 | LS 8<br>SL 8<br>GSL 2<br>GLS 1<br>×             |     |                                           | 173 | LS 5<br>L 5                  |     |                                                                   | 198 | LS 8<br>SL 2                  |
|     |                                                 |     |                                           | 174 | LS 6<br>SL 4                 |     |                                                                   | 199 | HLS 3<br>HLS 7<br>S           |

| No. | Bodenprofil                       | No. | Bodenprofil                 | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                            | No. | Bodenprofil                                   |
|-----|-----------------------------------|-----|-----------------------------|-----|------------------------------------|-----|----------------------------------------|-----|-----------------------------------------------|
| 200 | LS 3<br>SL 3<br>LS 5<br>SL 2<br>× | 214 | LS 5<br>SL 5                | 229 | LS 6<br>SL 4                       | 242 | LS 5<br>GSL 3<br>SL 3<br>EGS 1<br>SL 1 | 254 | LS 7<br>SL 8                                  |
|     |                                   | 215 | LS 7<br>SL 8<br>wL 5        | 230 | LS 3<br>SL 3<br>M 9                |     |                                        | 255 | HSL 6<br>L 4                                  |
| 201 | TH 2<br>H 8<br>K 5<br>T           | 216 | LS 8<br>SL 2                | 231 | LS 3<br>S 13<br>TK⊗4               | 243 | LS 7<br>L 3                            | 256 | SL 3<br>L 4<br>M 3                            |
|     |                                   | 217 | LS 11<br>SL 3               |     |                                    | 244 | LS 5<br>S 3<br>×                       | 257 | LS 7<br>SL 11                                 |
| 202 | LS 6<br>SL 4                      | 218 | HL 4<br>H 3<br>L 5          | 232 | LS 2<br>L 2<br>M                   | 245 | LS 5<br>ETS 5<br>TK⊗                   | 258 | LS 1<br>SL 7<br>SM 2                          |
| 203 | LS 8<br>SL 2                      | 219 | LS 3<br>L 7                 | 233 | S 20<br>TK⊗                        |     |                                        |     |                                               |
| 204 | LS 3<br>SL 7                      | 220 | SL 2<br>L 8                 | 234 | LS 4<br>SL 6                       | 246 | LS 3<br>T⊗4<br>S 6<br>tS 4<br>TK⊗3     | 259 | Wege-<br>einschnitt<br>LS2-3<br>L 4-6<br>M 10 |
| 205 | LS 3<br>SL 7                      | 221 | KHSL 3<br>KLS 3<br>SM 4     | 235 | LS 6<br>S 4                        |     |                                        |     |                                               |
| 206 | LS 4<br>SL 1<br>SM                | 222 | LS 4<br>SL 6                | 236 | LS 3<br>S 11<br>KT 2<br>TK⊗4       | 247 | LS 3<br>L 7                            | 260 | LS 5<br>SL 3<br>M 2                           |
| 207 | H 4<br>L 6                        | 223 | LS 3<br>SL 5<br>ES 1<br>M 4 | 237 | wTK⊗7<br>w⊗                        | 248 | LS 3<br>SL 3<br>M 4                    | 261 | L 4<br>M 2<br>TK⊗2<br>M 2                     |
| 208 | LS 5<br>SL 5                      |     |                             | 238 | LS 7<br>SL 3                       | 249 | LS 3<br>ET 2<br>HT 2<br>HL 3           | 262 | SL 2<br>L                                     |
| 209 | LS 6<br>SL 4                      | 224 | LS 4<br>SL 2<br>SM 4        | 239 | LS 3<br>SL 5<br>GSL 2<br>SL 2<br>M | 250 | LS 5<br>HSL 5                          | 263 | LS 8<br>SL 5                                  |
| 210 | LS 5<br>SL                        | 225 | LS 6<br>SL 4                |     |                                    | 251 | LS 4<br>SL                             | 264 | LS 4<br>SL 6                                  |
| 211 | LS 3<br>SL 4<br>SM 3              | 226 | LS 6<br>SL 4                | 240 | LS 8<br>SL 2                       | 252 | LS 5<br>SL 5<br>SM 3                   | 265 | LS 8<br>SL 2                                  |
| 212 | LS 4<br>SL 6                      | 227 | LS 7<br>SL 3                | 241 | LS 2<br>SL 2<br>L 6                | 253 | SM 3<br>GS 7                           | 266 | LS 7<br>T⊗                                    |
| 213 | LS 6<br>SL 4                      | 228 | LS 6<br>SL 4                |     |                                    |     |                                        |     |                                               |

| No.                 | Boden-<br>profil                          | No. | Boden-<br>profil                              | No. | Boden-<br>profil         | No. | Boden-<br>profil                                        | No. | Boden-<br>profil           |
|---------------------|-------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------|-----|--------------------------|-----|---------------------------------------------------------|-----|----------------------------|
| <b>Theil III B.</b> |                                           |     |                                               |     |                          |     |                                                         |     |                            |
| 1                   | LS 7<br>SL 3                              | 15  | LS 6<br>SL 4                                  | 25  | LS 6<br>SL 7             | 38  | SL 7<br>ES 2                                            | 50  | KLS 3<br>SL 7              |
| 2                   | HLS 7<br>HSL 3<br>L 10                    | 16  | LS 5<br>SL 5                                  | 26  | ELS 2<br>SL 5            | 39  | T 1<br>Aufschluss<br>LS 2-3<br>SL 0-4<br>M 0-15<br>S+TK | 51  | LS 2<br>L 8<br>M           |
| 3                   | LS 8<br>SL 9<br>SM 3                      | 17  | LS 5<br>ELS 5<br>TK 8<br>GS 1                 | 27  | LS 7<br>SL 5<br>G 2      | 40  | LS 2<br>SL 8                                            | 52  | LS 3<br>SL 2<br>L 5        |
| 4                   | LS 10<br>SL 3                             | 18  | LS 4<br>T 6<br>L 8<br>M 2                     | 28  | LS 4<br>L 6              | 41  | LS 4<br>SL 6                                            | 53  | LS 8<br>SL 2               |
| 5                   | LS 6<br>ET 6<br>wSL 8                     | 19  | LS 2<br>T 3<br>S 5<br>TK 8                    | 29  | LS 6<br>SL 4             | 42  | LS 9<br>GS 1                                            | 54  | HLS 2<br>HSL 8             |
| 6                   | LS 3<br>SL 3<br>M 2<br>S 8<br>TK 2<br>S 2 | 20  | LS 3<br>SL 3<br>ELS 3<br>T 4<br>tGS 2<br>TK 2 | 30  | LS 7<br>SL 3             | 43  | LS 10<br>SL 3                                           | 55  | LS 7<br>SL 3               |
| 7                   | S 10                                      | 21  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 31  | LS 4<br>SL 6             | 44  | LS 2<br>S 8                                             | 56  | LS 2<br>SL 3               |
| 8                   | LS 3<br>L 7                               | 22  | T 4<br>S 7<br>LS 4<br>L 7<br>M 2              | 32  | LS 2<br>LS 4<br>S 1<br>S | 45  | LS 3<br>S 11<br>SL 8<br>SM 3                            | 57  | LS 5<br>L 5<br>M           |
| 9                   | H 1<br>T 3<br>H 16                        | 23  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 33  | LS 5<br>SL 3<br>SM 2     | 46  | LS 9<br>E 11<br>SL 8<br>SM 3                            | 58  | LS 2<br>SL 3<br>T 2<br>S 3 |
| 10                  | LS 4<br>SL 6                              | 24  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 34  | LS 5<br>SL 3<br>SM 2     | 47  | LS 9<br>E 5<br>S 4<br>L 3                               | 59  | LS 3<br>ET 2<br>TK 5       |
| 11                  | HSL 9<br>H 1                              | 25  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 35  | LS 10<br>SL              | 48  | LS 9<br>E 5<br>S 4<br>L 3                               | 60  | T 5<br>S 6<br>TK 2         |
| 12                  | H 14<br>HL 6                              | 26  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 36  | LS 2<br>K 8              | 49  | LS 5<br>E 6<br>wE 3<br>wS 5<br>KT 1                     | 61  | LS 8<br>SL 5               |
| 13                  | LS 3<br>L 4<br>M 3                        | 27  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 37  | LS 2<br>K 8              | 50  | LS 5<br>E 6<br>wE 3<br>wS 5<br>KT 1                     | 62  | LS 4<br>SL 11              |
| 14                  | LS 5<br>L                                 | 28  | LS 2<br>T 7<br>T 4<br>S 7                     | 38  | LS 2<br>K 8              | 51  | LS 5<br>E 6<br>wE 3<br>wS 5<br>KT 1                     | 63  | HSL 1<br>SL 5<br>L 4       |

| No. | Boden-<br>profil                          | No. | Boden-<br>profil           | No. | Boden-<br>profil                       | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                   |
|-----|-------------------------------------------|-----|----------------------------|-----|----------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|------------------------------------|
| 64  | LS 7<br>SL 3                              | 78  | LS 6<br>SL 4               | 93  | LS 3<br>ET 3                           | 107 | TE 3<br>ET 7                               | 119 | LH 2<br>HL 1                       |
| 65  | LS 3<br>SL 7                              | 79  | SL 2<br>L 2<br>SM 2        | 94  | TK 4<br>LS 5<br>ET 2                   | 108 | TE 5<br>ET 6<br>EGS 6                      | 120 | SL<br>LS 4<br>SL 3                 |
| 66  | LS 3<br>SL 7                              |     | SM 2<br>E                  |     | KT 3                                   |     | L 3                                        |     | X                                  |
| 67  | LS 7<br>SL 3                              | 80  | LS 2<br>SL 3<br>L 3        | 95  | LS 3<br>SL 4<br>ET 3                   | 109 | SL 2<br>L 3<br>SM 5                        | 121 | LS 4<br>SL 2<br>SM 4               |
| 68  | LS 3<br>L 7                               |     | M                          | 96  | SL 2<br>L 7<br>M 1                     | 110 | SL 2<br>L 3<br>SM 5                        | 122 | LS 6<br>SL                         |
| 69  | LS 8<br>SL 5<br>SL 3<br>L                 | 81  | LS 2<br>SL 8               | 97  | LS 4<br>EE 5<br>E 11                   | 111 | TE 5<br>ET 5<br>TE 4                       | 123 | HSL 1<br>SL                        |
|     |                                           | 82  | LS 4<br>SL 5<br>SM 1       |     |                                        | 112 | S                                          | 124 | LS 7<br>L 3<br>TE 1<br>ES 2<br>IS  |
| 70  | LS 5<br>TE 5<br>ELS 8<br>M 2              | 83  | LS 6<br>SL 4               | 98  | SL 2<br>L 8                            | 113 | TE 11<br>E 2                               | 125 | HLS 3<br>HSL 4<br>SL 3             |
|     |                                           | 84  | LS 7<br>SL 3               | 99  | LS 5<br>L 5                            | 114 | TE 8<br>TE 4<br>TK 4                       | 126 | XLGS 5<br>X                        |
| 71  | TE 7<br>ELS 3<br>LS 3<br>wS               | 85  | LS 4<br>SL 3<br>SM 3       | 100 | LS 2<br>SL 3<br>SM 5                   |     | LS 5<br>SL 4<br>ES 1<br>SL 2<br>M 1<br>S 3 | 127 | LS 5<br>L 2<br>T 1<br>EGS 1<br>S 3 |
| 72  | LS 2<br>L 8                               | 86  | LS 8<br>SL 2               | 101 | LH 2<br>HL 6<br>H                      | 115 | SM 4<br>M 6                                | 128 | SH 3<br>HLGS 7                     |
| 73  | HSL 1<br>L                                | 87  | H 9<br>HT 2<br>ET 4        | 102 | LE 6<br>ET 4<br>ETE 3<br>SL 2<br>EGS 2 | 116 | KH 4<br>HT 5<br>hT                         | 129 | H 7<br>HLS 3<br>TE 5               |
| 74  | LS 5<br>SL 5                              | 88  | LS 2<br>SL                 |     | wS 3                                   | 117 | KH 2<br>H 8<br>HT 3<br>SM                  | 130 | SH 3<br>LH                         |
| 75  | LS 4<br>L 2<br>G                          | 89  | H 6<br>LS 6<br>T 6<br>TE 2 | 103 | TE 4<br>ET                             | 118 | LS 2<br>SL 8<br>SM                         | 131 | LS 5<br>L 2<br>G 3                 |
| 76  | LS 5<br>L 5<br>ETE 1<br>TE 2<br>S 2<br>TE | 90  | SL 5                       | 104 | TE 2<br>ET 8                           |     |                                            | 132 | LS 8<br>SL 2                       |
|     |                                           | 91  | H 10<br>HET 5              | 105 | TE 7<br>ET 3                           |     |                                            |     |                                    |
| 77  | LS 6<br>SL 4                              | 92  | LS 2<br>L 4<br>M 4         | 106 | TE 1<br>ET 9                           |     |                                            |     |                                    |



| No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil             | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                                 | No. | Boden-<br>profil                        |
|-----|--------------------------------------------|-----|------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------|
| 133 | SL 5<br>L 3<br>M 2                         | 146 | LS 3<br>SL 7                 | 160 | TE 3<br>ET 9<br>KET                        | 173 | LS 3<br>HSL 4<br>SL 3                            | 188 | LS 5<br>SL 5                            |
| 134 | LS 2<br>L 10<br>TE 2<br>L                  | 147 | LS 2<br>L 8                  | 161 | TE 13<br>TKE                               | 174 | LS 4<br>SL 6                                     | 189 | KH 1<br>H 9<br>KLH 2<br>LH 3<br>H 5     |
| 135 | LS 2<br>SL 8                               | 148 | SL 3<br>L                    | 162 | TE 3<br>ET 7                               | 175 | LS 8<br>SL 2                                     | 190 | LS 4<br>SL 6                            |
| 136 | LS 4<br>SL 6                               | 149 | LS 3<br>L 5<br>M 2           | 163 | TE 8<br>TE 5<br>ET 4<br>TKE 3              | 176 | LS 3<br>L                                        | 191 | LS 6<br>L 4                             |
| 137 | LS 4<br>LS 3<br>L 2<br>SL 2<br>EE 2<br>M 2 | 150 | SL 10<br>L 3<br>M            | 164 | Grube<br>LS 3-4<br>L 5-7<br>M 2-8<br>TKE 4 | 177 | LH 3<br>wS                                       | 192 | LS 3<br>LGS 3<br>G 9                    |
| 138 | LS 7<br>L 3                                | 151 | H 2<br>HET 2<br>TE 2<br>ET 4 | 165 | LS 2<br>L 4-6<br>M 2-5<br>S                | 178 | LS 2<br>L                                        | 193 | LS 4<br>SL 6                            |
| 139 | LS 2<br>SL 7<br>G 1<br>KM 2<br>SM          | 152 | LS 3<br>SL 2<br>S 1<br>TE 3  | 166 | SL 3<br>HSL 6<br>ET 4<br>HTE               | 179 | LS 4<br>SL 6                                     | 194 | Grube<br>LS 4<br>LGS 10<br>GS 6<br>SM 1 |
| 140 | SL 7<br>SM 3                               | 153 | TKE<br>LS 6<br>SL 6<br>TKE   | 167 | SL 3<br>HSL 6<br>ET 4<br>HTE               | 180 | SL 9<br>SM 1                                     | 195 | LS 3<br>SL 3<br>GSL 4<br>wLG            |
| 141 | LS 2<br>SL 8                               | 154 | TE 13<br>E 7                 | 168 | TE 3<br>HTE 6<br>TE 3<br>TKE               | 181 | LS 6<br>SL                                       | 196 | LS 2<br>SL 5<br>x                       |
| 142 | KH 5<br>HK 3<br>SM 2                       | 155 | TE 3<br>E 7                  | 169 | H 5<br>LH 2<br>SL 6                        | 182 | LS 3<br>SL                                       | 197 | LS 3<br>SL 7                            |
| 143 | SL 3<br>L 7                                | 156 | TE 6<br>TE 7<br>TE 4         | 170 | TE 6<br>E 13                               | 183 | LH 2<br>H 2<br>HL 1<br>L                         | 198 | LS 5<br>SL 5                            |
| 144 | LS 2<br>SL                                 | 157 | LS 3<br>TL 6<br>TE           | 171 | SL 7<br>L 3                                | 184 | KH 1<br>H 3<br>HK 2<br>KH 2<br>H 4<br>HK 2<br>ET | 199 | SL 2<br>L 2<br>T 7<br>KT 2              |
| 145 | LS 3<br>SL 3<br>SM 4                       | 158 | SL 6<br>ELS 4<br>SM 3        | 172 | SL 3<br>TL 5<br>TE 5                       | 185 | LS 6<br>L                                        | 200 | LS 4<br>SL 4<br>L 2                     |
|     |                                            | 159 | TE 3<br>ET 7                 |     | LS 5<br>L 10                               | 186 | LS 3<br>SL 7                                     |     |                                         |
|     |                                            |     |                              |     |                                            | 187 | LS 4<br>SL 6                                     |     |                                         |

| No. | Boden-<br>profil                         | No. | Boden-<br>profil                          | No. | Boden-<br>profil                       | No. | Boden-<br>profil                        | No. | Boden-<br>profil          |
|-----|------------------------------------------|-----|-------------------------------------------|-----|----------------------------------------|-----|-----------------------------------------|-----|---------------------------|
| 201 | H 12<br>M                                | 215 | LS 10<br>L 4                              | 226 | LSH 3<br>L                             | 241 | LS 3<br>SL 7                            | 257 | LS 7<br>HL 4              |
| 202 | LS 5<br>SL 5                             |     | K&T 4<br>GS 2                             | 227 | SL 2<br>L 5                            | 242 | LS 2<br>SL 8                            |     | T 2<br>KT                 |
| 203 | HT 10<br>wGS 3                           | 216 | H 6<br>HL 2<br>SL                         | 228 | LS 4<br>SL                             | 243 | LS 3<br>SM 7                            | 258 | LS 2<br>L                 |
| 204 | LS 6<br>SL 4                             | 217 | LS 4<br>L                                 | 229 | LS 3<br>SL                             | 244 | LS 5<br>SL                              | 259 | LH 4<br>HT 1<br>L         |
| 205 | LS 5<br>SL                               | 218 | LSH 8<br>GLS 2<br>GSL 5<br>wS 2           | 230 | LS 4<br>SL 6                           | 245 | LS 7<br>SL 3                            | 260 | SL 1<br>L 3<br>M          |
| 206 | H 4<br>T& 4<br>wS                        |     | H 15<br>wS 5                              | 231 | LS 6<br>SL 4                           | 246 | LS 2<br>SL 8                            | 261 | LH 2<br>H 12<br>Holz      |
| 207 | KLSH 3<br>T& 4<br>tS 3<br>wS             | 219 | H 15<br>wS 5                              | 232 | LS 3<br>SL 7                           | 247 | LS 3<br>SL 7                            |     |                           |
| 208 | SL 2<br>M 4<br>GS                        | 220 | HLS 8<br>H 2                              | 233 | LS 2<br>SL 8                           | 248 | LS 8<br>SL 2                            | 262 | KLSH 2<br>LS 2<br>SL      |
| 209 | T& 5<br>ET& 6<br>& 4                     | 221 | LS 3<br>SL 2<br>ET& 4<br>S 2<br>KM 2<br>M | 234 | SL 7<br>M 3                            | 249 | LS 4<br>L 6                             | 263 | H 8<br>K 2<br>LS 3<br>SL  |
| 210 | LS 5<br>SL 5                             | 222 | LS 5<br>ELGS 5                            | 235 | LS 4<br>EGS 3<br>S 6<br>wS 6<br>KM 1   | 250 | LH 2<br>H 18<br>LS 2<br>L               | 264 | H 7<br>T 1<br>L           |
| 211 | LS 6<br>L 4                              |     | SL 1<br>M                                 | 236 | SL 8<br>SM 2                           | 251 | SL 13<br>SM                             | 265 | H 7<br>T& 6               |
| 212 | KLSH 2<br>TH 1<br>T 7<br>wS 5            | 223 | LS 2<br>L 4<br>ES 3<br>T& 2<br>& 5        | 237 | LS 3<br>SL 7<br>M                      | 252 | H 12<br>T 3<br>wtS 5                    | 266 | LS 4<br>SL 4              |
| 213 | H 7<br>T 3<br>SM 3                       | 224 | LS 7<br>SL 3                              | 238 | HLS 2<br>LS 3<br>SL 2<br>TKH 2<br>T& 3 | 253 | H 7<br>LH 2<br>H 4<br>K 2<br>H 2<br>T 3 | 267 | LS 2<br>L 8<br>M          |
| 214 | KHLS 2<br>KSL 2<br>SM 4<br>ELS 2<br>T& 3 | 225 | LS 5<br>SL 3<br>L 5<br>M                  | 239 | KHLS 7<br>KH 3                         | 254 | HLS 2<br>LS 2<br>L                      | 268 | LS 4<br>GS                |
|     |                                          |     |                                           | 240 | GS 9                                   | 255 |                                         | 269 | SL 4<br>M                 |
|     |                                          |     |                                           |     |                                        | 256 |                                         | 270 | LKH 3<br>H 5<br>K 5<br>KT |

| No.                 | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil            | No. | Boden-<br>profil                 | No. | Boden-<br>profil              | No. | Boden-<br>profil        |
|---------------------|--------------------------------------|-----|-----------------------------|-----|----------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-------------------------|
| <b>Theil III C.</b> |                                      |     |                             |     |                                  |     |                               |     |                         |
| 1                   | LS 3<br>L 7                          | 15  | HL 7<br>L 2                 | 28  | LS 7<br>SG 3                     | 41  | LS 5<br>SL 3                  | 53  | SL 2<br>L 3             |
| 2                   | LS 7<br>SL 3                         |     | S 3<br>L                    | 29  | LS 5<br>SL 3                     |     | ES 2<br>L                     |     | ET 3<br>KT 1            |
| 3                   | LSH 3<br>L                           | 16  | LS 7<br>S 8                 |     | S 2                              | 42  | SL 9<br>M 1                   | 54  | HT 2<br>T 3             |
| 4                   | LS 3<br>SL 7                         | 17  | LS 7<br>SL 4                | 30  | HL 5<br>HSL 2                    | 43  | H 8<br>HK 2                   |     | H 4<br>HK 4             |
| 5                   | H 20                                 |     | S                           | 31  | LGS 4                            |     | ×                             | 55  | TH 1<br>H 3             |
| 6                   | LS 3<br>L 6<br>M                     | 18  | LS 4<br>SL 6                | 32  | GS 6<br>TH 4<br>H 3              | 44  | LS 2<br>SL 5<br>M 3           |     | HT 6<br>L               |
| 7                   | SL 5<br>L 5<br>M                     | 19  | LS 7<br>SL 1<br>SM 2        |     | HT 5<br>wGS                      | 45  | HT 3<br>H 2<br>T 2            | 56  | SL 2<br>L 3<br>M 5      |
| 8                   | LS 4<br>SL                           | 20  | LS 4<br>GS 1<br>SL 4<br>M 1 | 33  | H 20                             |     | H 7<br>K 6                    | 57  | SL 2<br>L 8             |
| 9                   | LS 1<br>HT 8<br>H 1                  | 21  | LS 5<br>SL                  | 34  | LH 2<br>H 18                     | 46  | LS 7<br>SL 3                  | 58  | SL 2<br>L 5<br>M 3      |
| 10                  | SL 2<br>M 8                          | 22  | LS 4<br>SL 2                | 35  | LS 7<br>SL 3                     | 47  | SL 8<br>L 2                   | 59  | LS 5<br>L 5             |
| 11                  | GS 1<br>HT 4<br>H 9<br>wS 2<br>wLH 4 | 23  | LS 1<br>SL 2<br>S 6         | 36  | SL 8<br>L 6<br>M                 | 48  | LS 8<br>SL 7<br>EGS 1<br>TL 1 | 60  | LS 2<br>SL              |
| 12                  | Grube<br>LS 4<br>SL 3<br>G 4-7<br>S  | 24  | LS 6<br>SL                  | 37  | L 3<br>T 2<br>T 1<br>EL 2<br>E 6 |     | ES 1<br>SL 2<br>M             | 61  | TH 2<br>H 3<br>T 2<br>L |
|                     |                                      | 25  | LS 7<br>SL 3                | 38  | TK 6                             | 49  | HL 13<br>ESL                  | 62  | LS 3<br>L 5<br>M 2      |
|                     |                                      | 26  | LS 5<br>S 5                 | 39  | LS 4<br>SL 6                     | 50  | LS 5<br>L 5                   |     |                         |
| 13                  | LS 6<br>SL 8                         | 27  | H 20<br>LS 2                | 40  | LS 3<br>SL 3<br>M 4              | 51  | LS 6<br>SL 4                  | 63  | G+ 6<br>M               |
| 14                  | SH 1<br>H 15<br>wSL 4                |     | SL 3<br>GS 3<br>IGS 3       |     | HL 4<br>SL 3<br>H 3              | 52  | LGS 10<br>EG 3                | 64  | LS 13<br>SL             |

| No. | Boden-<br>profil                         | No. | Boden-<br>profil                           | No. | Boden-<br>profil                   | No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil       |
|-----|------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|-----------------------|-----|------------------------|
| 65  | TH 2<br>H 6<br>LH 5<br>T                 | 81  | Grube<br>HLS 5-6<br>LS 2-3<br>M 0-4<br>S+G | 97  | H 9<br>L                           | 112 | L 7<br>M 3            | 128 | L 2<br>M 5             |
| 66  | SL 3<br>L 3<br>sL 4<br>M 5               | 82  | LS 7<br>SL 3                               | 98  | SL 2<br>L 5                        | 113 | M 10                  | 129 | LS 10<br>SL 4<br>×     |
| 67  | HLS 6<br>L                               | 83  | L 4<br>M 6                                 | 99  | SL 2<br>L 2                        | 114 | M 10                  | 130 | LGS 5<br>L 5           |
| 68  | SM 2<br>M 8                              | 84  | LS 9<br>SL 4                               | 100 | SL 2<br>L 4<br>M                   | 115 | S 10                  | 131 | LGS 10<br>SL 5<br>GS 5 |
| 69  | SM 7                                     | 85  | SL 3<br>L 2<br>M                           | 101 | LS 4<br>L 3<br>M 3<br>GS 2<br>M 3  | 116 | GS 7<br>×             | 132 | LS 7<br>L 6            |
| 70  | SL 2<br>L 2<br>M                         | 86  | LGS 3<br>G 3<br>M 4                        | 102 | H 20                               | 117 | LGS 2<br>GS 6<br>EG 2 | 133 | SL 4<br>L 6            |
| 71  | TH 1<br>H 2<br>HL 2<br>SL 2<br>SM 2<br>× | 87  | GLS 6<br>L 4                               | 103 | SL 6<br>S 4                        | 118 | GLS 8<br>L 1<br>M 1   | 134 | LS 9<br>SL 1           |
| 72  | H 7<br>L 3                               | 88  | SL 3<br>HSL 7<br>L 5                       | 104 | SL 4<br>L 6                        | 119 | ×                     | 135 | LS 2<br>GS 6<br>S 5    |
| 73  | ×                                        | 89  | SL 3<br>HSL 4<br>HL                        | 105 | TH 1<br>H 10<br>HT 2<br>H 5<br>T 2 | 120 | SM 2<br>M 8           | 136 | LS 10<br>SL 4<br>L 1   |
| 74  | GL 6<br>GM 2                             | 90  | SL 8<br>L 5                                | 106 | SL 3<br>L 5<br>M 2                 | 121 | M 10                  | 137 | SL 4<br>M              |
| 75  | SL 5<br>L 5                              | 91  | M 10                                       | 107 | SL 6<br>L 4                        | 122 | ×                     | 138 | LS 9<br>SL 1           |
| 76  | SL 7<br>L 3                              | 92  | LS 7<br>SL 3                               | 108 | SL 7<br>L 3                        | 123 | ×                     | 139 | LS 2<br>SL 4<br>L 1    |
| 77  | SM 2<br>M                                | 93  | SL 8<br>L 2                                | 109 | SM 3<br>M 7                        | 124 | ×                     | 140 | LS 2<br>SL 4<br>L 7    |
| 78  | H 20                                     | 94  | LS 7<br>SL 3                               | 110 | Grube<br>L 8<br>M                  | 125 | GL 2<br>L 5           | 141 | LS 9<br>SL 4<br>L 7    |
| 79  | LS 3<br>H 17                             | 95  | LS 3<br>L 7                                | 111 | L 4<br>M                           | 126 | SL 2<br>M 8           | 142 | LS 2<br>M 8            |
| 80  | LS 9<br>SL                               | 96  | SM 2<br>M                                  |     |                                    |     |                       | 143 | H 20                   |
|     |                                          |     |                                            |     |                                    |     |                       | 144 | H 14<br>wS             |

| No.                 | Boden-<br>profil                | No. | Boden-<br>profil              | No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil                    | No. | Boden-<br>profil                    |
|---------------------|---------------------------------|-----|-------------------------------|-----|-----------------------|-----|-------------------------------------|-----|-------------------------------------|
| <b>Theil III D.</b> |                                 |     |                               |     |                       |     |                                     |     |                                     |
| 1                   | SL 3<br>GS 7                    | 15  | KH 8<br>S 2                   | 29  | KH 6<br>H 2<br>wS 2   | 43  | LS 2<br>SL 5<br>SM 2                | 58  | KH 4<br>HK 1<br>K 7                 |
| 2                   | LS 2<br>S 2<br>T 6<br>TK 3      | 16  | HSL 2<br>L 4<br>M 4           | 30  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5  | 44  | LS 6<br>L 3<br>ELS 3                | 59  | SK 8<br>KH 3<br>ESK 3               |
| 3                   | SL 12<br>L 8                    | 17  | HSL 2<br>M                    | 31  | KHLS 6<br>M 4         | 45  | SL 2<br>L 5<br>M                    | 60  | HK 4<br>H 6<br>wHS 2                |
| 4                   | SL 6<br>L 4                     | 18  | KHLS 4<br>HS 2<br>x           | 32  | HSL 3<br>SL 7<br>M    | 46  | SL 10                               | 61  | KSH 3<br>H 17                       |
| 5                   | Aufschluss<br>xL 5<br>GS 5      | 19  | KLH 2<br>H 18                 | 33  | KH 9<br>K 1<br>HK 10  | 47  | SL 7<br>L 6                         | 62  | KL 2<br>SL 8<br>KLH 4               |
| 6                   | SM 5<br>M 4                     | 20  | KHLS 3<br>HLS 2<br>S 5        | 34  | KH 3<br>KH 11<br>HK 6 | 48  | LS 2<br>L 8                         | 63  | KLH 4<br>KH 5<br>wS 2               |
| 7                   | SM 10                           | 21  | HS 5<br>S 5                   | 35  | KH 5<br>M             | 49  | LS 6<br>GS 7                        | 64  | H 5<br>KT 3<br>HM 4                 |
| 8                   | Aufschluss<br>SM 2<br>M 18<br>S | 22  | KH 3<br>KH 6<br>HK 1<br>SH 10 | 36  | SM 2<br>M 8           | 50  | LS 2<br>SL 5<br>SM 2<br>GS 1        | 65  | M<br>KLH 2<br>H 6<br>S 3            |
| 9                   | LS 17<br>HLS 3                  | 23  | HLS 11<br>G 5<br>wGS 4        | 37  | KH 8<br>M             | 51  | SM 10<br>GS                         | 66  | SH 3<br>H 4<br>S 20                 |
| 10                  | LS 9<br>SL 4<br>HSL             | 24  | GS 10                         | 38  | SM 2<br>M             | 52  | LS 2<br>HL 8                        | 67  | HS 8<br>S 7<br>KH 1<br>H 16         |
| 11                  | Grube<br>SM 4-6<br>M 20         | 25  | xGS 11<br>S                   | 39  | SM 10<br>S 6          | 53  | SM 5<br>S 5                         | 68  | HS 8<br>S 7<br>KH 1<br>H 16<br>KH 3 |
| 12                  | SL 4<br>L                       | 26  | SM 7<br>M 3                   | 40  | HST 7                 | 54  | KLH 5<br>KH 15                      | 68  | HL 2<br>L 4<br>EGS 2<br>TK 6<br>GS  |
| 13                  | LS 5<br>SL 3<br>M 2             | 27  | L 4<br>HL 5<br>L 1            | 41  | L 7<br>M              | 55  | KH 20                               |     |                                     |
| 14                  | KHGS 4<br>G 3<br>K 1<br>M 2     | 28  | KH 6<br>KSH 5<br>H 7<br>HLS 2 | 42  | T 4<br>hT 5<br>HL     | 56  | LS 9<br>SM 1<br>SM 2<br>GS 4<br>M 7 |     |                                     |

| No. | Bodenprofil                          | No. | Bodenprofil                      | No. | Bodenprofil                   | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                                                          |
|-----|--------------------------------------|-----|----------------------------------|-----|-------------------------------|-----|------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------|
| 69  | HS 10<br>HS 9<br>M 1                 | 82  | KH 7<br>H 3<br>×KLH 7<br>×       | 97  | SL 2<br>L 3<br>M              | 111 | GSL 9<br>GSM 4<br>M                | 125 | LS 2<br>L 1<br>M 4<br>K̄                                             |
| 70  | HK̄ 5<br>K̄ 5<br>GS 5<br>TK̄ 5       | 83  | KSH 3<br>K̄SL 3<br>H̄KS 4<br>H̄S | 98  | SL 2<br>L 3<br>M              | 112 | LS 3<br>H̄LS 4<br>L 4<br>K̄ 1<br>S | 126 | KH 3<br>TH 5<br>H 3<br>wS                                            |
| 71  | HK̄ 5<br>S 15<br>TK̄                 | 84  | LS 2<br>×                        | 99  | SL 3<br>H̄L 3<br>L 4          | 113 | KH 2<br>H 18                       | 127 | H̄LS 5<br>LS 4<br>SL 3<br>sSM 5                                      |
| 72  | K̄SH 2<br>hLH 10<br>TH 2<br>H 6      | 85  | LS 5<br>H̄LS 5<br>HSL 10         | 100 | S 20                          | 114 | KH 3<br>HK 6<br>H 8                | 128 | LS 4<br>SL 1<br>SM 5                                                 |
| 73  | KH 3<br>HSL 5<br>HT 2<br>SH 5<br>H 5 | 86  | KH 2<br>ŠH 7<br>wGS 11           | 101 | LS 2<br>S 3<br>GS 5           | 115 | KH 5<br>K̄H 3<br>H 2<br>KH 10      | 129 | KH 2<br>H 18                                                         |
| 74  | SL 2<br>SM 8                         | 87  | KLSH 12<br>SM                    | 102 | KH 5<br>K̄H 3<br>H 2<br>KH 10 | 116 | K̄ 10<br>TK̄ 3<br>S                | 130 | K̄H̄ 5<br>S 3<br>EGS 4<br>KT 3<br>GS 3<br>M 2                        |
| 75  | Grube<br>G+⊙ 0-4<br>M 0-15<br>GS     | 88  | SM 5<br>M 5                      | 103 | M 17                          | 117 | Aufschluss<br>SM 10                | 131 | KH 4<br>HK 5<br>K 11<br>KH 4<br>H 16<br>M 10<br>KH 5<br>H 13<br>ŠH 2 |
| 76  | S 20                                 | 89  | KH 5<br>EKL                      | 104 | K̄SH 6<br>S 4                 | 118 | H̄S 2<br>GS                        | 132 | KH 4<br>H 16<br>M 10<br>KH 5<br>H 13<br>ŠH 2                         |
| 77  | S 13                                 | 90  | KHLS 6<br>kSM 4                  | 105 | ×GSM 2<br>M                   | 119 | KH 6<br>HK 1<br>KH 5<br>S          | 133 | M 10<br>KH 5<br>H 13<br>ŠH 2                                         |
| 78  | LS 3<br>GS 7                         | 91  | ×H̄LS 1-3<br>×                   | 106 | ×KLSH 3<br>×SM 2<br>×         | 120 | KLS 3<br>S 4<br>TK̄ 3              | 134 | KH 5<br>H 13<br>ŠH 2                                                 |
| 79  | LGS 10<br>EGS 3<br>GS                | 92  | KH 2<br>K 2<br>KT 2<br>×         | 107 | K̄H 3<br>KH 6<br>HK 4<br>KH 7 | 121 | K̄H̄SL 6<br>K 3<br>M               | 135 | EKH 3<br>H 17                                                        |
| 80  | H̄S 2<br>GS 18<br>M<br>×             | 93  | KH 6<br>T̄ 1<br>×                | 108 | SM 2<br>M 8                   | 122 | SM 5<br>M 5                        | 136 | SM 5<br>×                                                            |
| 81  | LS 5<br>S 5                          | 94  | KHL 10                           | 109 | KLSH 8<br>K 5<br>wS 5         | 123 | KH 10<br>H̄KLS                     | 137 | K̄H 5<br>HK 6<br>H 4<br>wS                                           |
|     |                                      | 95  | H̄SL 6<br>wS 4                   | 110 | KLSH 2<br>ESK 3<br>ES 3<br>EK | 124 | SM 10                              |     |                                                                      |
|     |                                      | 96  | ×HSL 1-2<br>×                    |     |                               |     |                                    |     |                                                                      |

| No. | Bodenprofil                   | No. | Bodenprofil                               | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                              | No. | Bodenprofil                              |
|-----|-------------------------------|-----|-------------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|------------------------------------------|-----|------------------------------------------|
| 138 | LS 5<br>HLS 3<br>LH 3<br>M    | 152 | KH 3<br>K 1<br>HK 10<br>×                 | 163 | LS 8<br>L 2                        | 179 | KH 11<br>wSK 7<br>wKS 2                  | 191 | H 8<br>T 2                               |
| 139 | HLS 5<br>HL 3<br>L            | 153 | Aufschluss<br>eS 0-6<br>T⊙ 3-6<br>K⊙ 8-12 | 164 | Grube<br>SL 2-3<br>KM 0-4<br>S     | 180 | LS 5<br>HL 8<br>K 1<br>wS                | 192 | H 20                                     |
| 140 | KH 2<br>LH 8<br>H 10          | 154 | M 2<br>GS 3<br>wGS 9<br>×                 | 165 | H 20                               | 181 | EKH 5<br>KH 2<br>K 13                    | 193 | H 20                                     |
| 141 | H 20                          | 155 | TK⊙ 2<br>TK⊙                              | 166 | Aufschluss<br>SL 1-2<br>L 2-4<br>M | 182 | LS 7<br>SL 3<br>L 2<br>K 3<br>GS 5       | 194 | SH 1<br>L 5<br>HT 13<br>H 1              |
| 142 | LS 5<br>HLS 5<br>SH 3<br>H    | 156 | HLS 11<br>T⊙ 3<br>S                       | 167 | LS 4<br>S 6                        | 183 | S 13<br>wS 7                             | 195 | M 10                                     |
| 143 | LS 6<br>L 1<br>M 3            | 157 | Aufschluss<br>LGS 8-10<br>G+⊙ 6-10<br>GS  | 168 | S 10                               | 184 | S 6<br>ES 1<br>S 1<br>KT⊙ 1<br>GS 3<br>S | 196 | KH 2<br>H 18                             |
| 144 | LS 7<br>S 6                   | 158 | LS 3<br>HLS 7<br>HS 3<br>SH 4<br>S 3      | 169 | S 10                               | 185 | KT⊙ 8<br>S 2<br>KT⊙ 3<br>S               | 197 | SL 8<br>HL 6<br>hL 3<br>H 3              |
| 145 | SM 3<br>sSM 9<br>M 4          | 159 | HSM 2<br>SM 3<br>wS 5<br>×                | 170 | KH 2<br>K 17<br>M 1                | 186 | L 3<br>SM 3<br>GSM 4                     | 198 | KH 4<br>tH 6<br>H 10                     |
| 146 | M 6<br>TK⊙ 4                  | 160 | KSH 2<br>KH 2<br>H 2<br>KH 4<br>H         | 171 | Hs 5<br>M 10                       | 187 | HSL 4<br>H 2<br>hHT 5<br>H               | 199 | SL 2<br>SM 8                             |
| 147 | KH 5<br>HK 5<br>KH            | 161 | SM 2<br>M 7<br>S 1<br>w⊙ 3                | 172 | S 10                               | 188 | KH 2<br>H 18                             | 200 | LS 11<br>L                               |
| 148 | HKLS 3<br>sSK 9<br>KT 1<br>wS | 162 | S 10<br>GS 3<br>S 4<br>⊙ 3                | 173 | S 8<br>Hs 2                        | 189 | LGS 2<br>GS 8                            | 201 | SL 3<br>M                                |
| 149 | SM 10                         |     |                                           | 174 | KH 3<br>EK 4<br>wS 3               | 190 | M 5                                      | 202 | KH 4<br>H 16                             |
| 150 | KH 3<br>KT 7                  |     |                                           | 175 | LS 5<br>ES 3<br>T⊙ 2<br>TK⊙ 3      | 191 |                                          | 203 | LKH 3<br>H 2<br>HK 3<br>H 9<br>K 3       |
| 151 | KH 7<br>HK 6<br>H 7           |     |                                           | 176 | KH 3<br>K 13<br>wKS 4              | 192 |                                          | 204 | S 6<br>ES 1<br>S 1<br>KT⊙ 1<br>GS 3<br>S |
|     |                               |     |                                           | 177 | S 10<br>LS 3<br>T⊙ 2<br>K 4<br>⊙ 1 | 193 |                                          | 205 | LS 10<br>S 5<br>wS                       |
|     |                               |     |                                           | 178 | SM 18                              |     |                                          |     |                                          |

| No. | Bodenprofil                | No. | Bodenprofil          | No. | Bodenprofil          | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                          |
|-----|----------------------------|-----|----------------------|-----|----------------------|-----|------------------------------------|-----|--------------------------------------|
| 206 | KH 3<br>H 17               | 219 | LS 5<br>SL 5         | 233 | SL 3<br>SM 6         | 246 | SL 3<br>L 6                        | 256 | SL 5<br>M 5                          |
| 207 | KH 3<br>H 17               | 220 | S 8<br>ELS 3         | 234 | SM 5<br>M 5          | 247 | M 1<br>LS 5<br>SL 5                | 257 | LS 5<br>HLS 3<br>HSL 5<br>HSL 3      |
| 208 | LS 2<br>SL 3<br>SM 5       | 221 | S 2<br>T 3<br>3 10   | 235 | L 7<br>3 3           | 248 | 3 5<br>LS 5<br>SL 3                | 258 | L 4<br>KH 2<br>H 11<br>KET 3<br>wS 4 |
| 209 | EKSH 6<br>K 7<br>wS        | 222 | LS 6<br>SL 2<br>SM 2 | 236 | LS 8<br>L 5          | 249 | L 2<br>H 17<br>ET 3                | 259 | KH 2<br>H 7<br>L 1<br>wGS 3          |
| 210 | SM 2<br>M                  | 223 | LS 3<br>SL 2<br>SM 5 | 237 | SL 1<br>M            | 250 | H 17<br>ET 3<br>SL 2<br>L 3<br>M 3 | 260 | KH 2<br>H 7<br>L 1<br>wGS 3          |
| 211 | 3 3<br>ET 4<br>3 6<br>TK 3 | 224 | SL 2<br>SM           | 238 | SL 5<br>L 3<br>HL 5  | 251 | L 3<br>M 3<br>KM 2                 | 261 | KH 2<br>H 7<br>L 1<br>wGS 3          |
| 212 | S 10                       | 225 | L 5<br>M 5           | 239 | L 3<br>LS 8<br>L 4   | 252 | SL 2<br>L 3<br>M 5                 | 262 | SL 5<br>L 5<br>M                     |
| 213 | LS 5<br>3                  | 226 | L 8<br>M 2           | 240 | L 5<br>M 5           | 253 | SL 2<br>L 8                        | 263 | SL 5<br>L 5<br>M                     |
| 214 | LS 4<br>S 6                | 227 | KH 5<br>H 15         | 241 | H 20                 | 254 | LS 2<br>L 8                        | 264 | L 5<br>LH 5<br>H 8<br>KET 3          |
| 215 | LS 5<br>S 6<br>T 3         | 228 | KH 2<br>H 18         | 242 | LS 5<br>HL 5<br>T 5  | 255 | LS 5<br>SL 5<br>G 2<br>GS 3        | 265 | SL 5<br>L 5<br>M                     |
| 216 | S 10                       | 229 | KH 2<br>H 18         | 243 | T 2<br>ET 1<br>KT 17 | 256 | LS 5<br>HLS                        | 266 | SL 5<br>L 5<br>M                     |
| 217 | LS 2<br>SL 5<br>T 2<br>S 1 | 230 | SM 10                | 244 | SL 6<br>L 4          | 257 | LS 5<br>S 6<br>ES 2                | 267 | LS 3<br>GL 5<br>M                    |
| 218 | LS 13<br>SL                | 231 | S 2<br>L 4<br>T 4    | 245 | LS 5<br>S 6<br>S     | 258 | LS 5<br>S 6<br>ES 2                | 268 | LS 3<br>GL 5<br>M                    |
|     |                            | 232 | KH 4<br>H 16         |     |                      |     | wGS 4<br>M 3                       |     | L 10<br>M                            |

## Theil IV A.

|   |                               |   |                    |   |                 |   |                     |   |                            |
|---|-------------------------------|---|--------------------|---|-----------------|---|---------------------|---|----------------------------|
| 1 | HLS 5<br>wS 15                | 3 | LH 11<br>T         | 5 | H 12<br>wS 8    | 7 | H 5<br>S 3          | 8 | HLS 2<br>T 1               |
| 2 | HLS 6<br>wH 6<br>K 3<br>wKS 5 | 4 | H 5<br>tH 3<br>T 2 | 6 | H 5<br>T 2<br>L |   | ES 2<br>T 3<br>TK 2 |   | TK 5<br>S 7<br>TK 3<br>S 2 |



| No. | Bodenprofil                                  | No. | Bodenprofil                         | No. | Bodenprofil                                        | No. | Bodenprofil                                       | No. | Bodenprofil                                      |
|-----|----------------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------|
| 9   | KH 6<br>H 7<br>T̄ 7                          | 20  | KHLS3<br>HSL 6<br>SL 2<br>M         | 31  | HLS11<br>T̄ 9                                      | 42  | ĤLS 6<br>LS 4<br>SL                               | 56  | ĤLS 4<br>eL 2<br>M                               |
| 10  | TH 3<br>H 7                                  | 21  | KH 3<br>H 14<br>K 3                 | 32  | LH 9<br>HS                                         | 43  | LS 7<br>×                                         | 57  | ĤLS 3<br>S 4<br>GS 3                             |
| 11  | HLS 3<br>S 5<br>×<br>G 5                     | 22  | ĤLS 2<br>HSL 8<br>ESL 4             | 33  | TH 6<br>ISH 3<br>T̄                                | 44  | ĤLS 7<br>SL 6<br>M                                |     | wGS 5<br>wES 5                                   |
| 12  | LS 4<br>SL 4<br>SM 9<br>TK̄ 3                | 23  | LS 3<br>SL 2<br>M                   | 34  | SL 1<br>SM 5<br>S 5<br>TK̄ 2<br>M 2<br>SM 3<br>M 2 | 45  | LS 6<br>SL 2<br>SM 2                              | 58  | T 5<br>tH 5                                      |
| 13  | ĤLS 7<br>×<br>GS                             | 24  | LS 3<br>S                           | 35  | LS 2<br>SL 2<br>SM                                 | 46  | LS 7<br>wGS 10<br>T 3                             | 59  | LS 4<br>GS 5<br>M 6                              |
| 14  | LS 4<br>G 4<br>M                             | 25  | LS 5<br>SL 1<br>M 4<br>S 2<br>M     | 36  | LS 3<br>SL 3<br>×<br>daneben                       | 47  | H 9<br>T                                          | 60  | T 5<br>HT 4<br>K 6                               |
| 15  | KH 4<br>HK 2<br>K 5<br>wGS                   | 26  | LS 7<br>T̄ 5<br>TK̄ 2<br>wS         |     | LS 2<br>SL 4<br>SM 7<br>S 3<br>SM 1                | 48  | LS 5<br>SL 4<br>SM                                | 61  | LS 7<br>SL 3                                     |
| 16  | ĤLS 4<br>ĤĜLS3<br>ESL 2<br>wS 1<br>T̄ 2<br>M | 27  | LS 5<br>SL 4<br>S 1<br>T̄ 5<br>wS 5 |     | LS 2<br>SL 4<br>SM 7<br>S 3<br>SM 1                | 49  | LS 3<br>SL 3<br>M<br>LS 9<br>SL 4<br>tS 2<br>wS 5 | 62  | GS+SG 20                                         |
| 17  | ĤLS 3<br>ĤSL 4<br>M                          | 28  | LS 3<br>TK̄ 4<br>M 6                | 37  | TH 3<br>LS 2<br>SL                                 | 50  | LS 3<br>L 7                                       | 63  | LGS 7<br>kSM 2<br>S 3<br>TK̄ 3<br>S 2<br>TK̄     |
| 18  | KHLS3<br>HSL 6<br>wLS 5<br>SM                | 29  | LS 4<br>SL 3<br>M                   | 38  | LS 3<br>L 7                                        | 51  | HT 7<br>H 2<br>T                                  | 64  | Aufschluss<br>LGS 1-2<br>G+S 2-10<br>S+TK̄ 10-30 |
| 19  | KH 3<br>K 5<br>wS 2                          | 30  | LS 7<br>SM 2<br>S 7<br>M 4          | 39  | LS 7<br>SL                                         | 52  | S 12<br>wS 8                                      | 65  | ĤT 4<br>wS 1<br>SL                               |
|     |                                              |     |                                     | 40  | Grube<br>LS 3-5<br>SL 2-6<br>SM 0-15<br>gS         | 53  | LS 6<br>T̄ 3<br>TK̄ 7<br>S 4                      | 66  | S 13                                             |
|     |                                              |     |                                     | 41  | LS 3<br>L 3<br>M 4                                 | 54  | TH 2<br>T 8                                       | 67  | LS 7<br>L 4<br>T                                 |
|     |                                              |     |                                     |     |                                                    | 55  | HLS 3<br>LS 4<br>wEGS                             | 68  | LS 3<br>T̄                                       |

| No | Boden-<br>profil                                                     | No. | Boden-<br>profil                                                 | No. | Boden-<br>profil                            | No. | Boden-<br>profil                                               | No. | Boden-<br>profil          |
|----|----------------------------------------------------------------------|-----|------------------------------------------------------------------|-----|---------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------------------|-----|---------------------------|
| 69 | S 10<br>T <sup>⊗</sup> 5<br>wS 5                                     | 81  | H 8<br>LH 3<br>SH 2<br>HL 3<br>T                                 | 90  | ŸLS 2<br>S 8<br>wS 5<br>eSL 2<br>SL 3       | 104 | LS 2<br>TK <sup>⊗</sup>                                        | 117 | TH 3<br>CT 3<br>wGS 4     |
| 70 | LS 8<br>L 2<br>K <sup>⊗</sup> T                                      | 82  | HLS 6<br>S 3<br>LS 4<br>wS                                       | 91  | LS 2<br>SL 2<br>L 6                         | 105 | TH 7<br>wLS                                                    | 118 | LS 10<br>SL 1<br>×        |
| 71 | ŸLS 5<br>S 5<br>wS 10                                                | 83  | HS 5<br>S 2<br>L 3                                               | 92  | SL 2<br>SM 8                                | 106 | TH 2<br>HT 3<br>L 5                                            | 119 | LS 7<br>SL 3              |
| 72 | ĤLS 5<br>S 2<br>wT <sup>⊗</sup> 10                                   | 84  | LS 7<br>×<br>daneben<br>LS 7<br>SL 5<br>×                        | 93  | LS 2<br>SL 3<br>M                           | 107 | SM 2<br>TK <sup>⊗</sup> 5<br>S 5<br>TK <sup>⊗</sup> 5<br>KT 3  | 120 | LS 10                     |
| 73 | LS 6<br>SL 2<br>wS 3<br>T                                            | 85  | LS 7<br>SL 5<br>SM                                               | 94  | ĤLS 5<br>SL                                 | 108 | ŸLS 3<br>GS 9<br>T <sup>⊗</sup> 2<br>TK <sup>⊗</sup> 3<br>tS 2 | 121 | LS 10                     |
| 74 | ĤSL 3<br>SL 7<br>T                                                   | 86  | LS 7<br>SL 5<br>SM                                               | 95  | LS 3<br>SL 10<br>M                          | 109 | LS 3<br>S 7                                                    | 122 | LS 9<br>SL                |
| 75 | Grube<br>HLT1-2<br>ĤLT2-4<br>T                                       | 87  | LS 2<br>SL 3<br>L 5<br>SM                                        | 96  | HL 5<br>H 5                                 | 110 | LS 3<br>S 10                                                   | 123 | LS 6<br>SL 4              |
| 76 | ĤSL 7<br>KT 3                                                        | 88  | Grube<br>ĤS 2<br>S 3-4<br>L 1-3<br>S 3-5<br>wS 15<br>T 2<br>SM 3 | 97  | SL 4<br>SM 6                                | 111 | LS 4<br>SL 6                                                   | 124 | ĤLS 5<br>S 4<br>SL        |
| 77 | LGS 7<br>kSM 2<br>S 3<br>TK <sup>⊗</sup> 3<br>S 2<br>TK <sup>⊗</sup> | 89  | LS 2<br>SL 2<br>LS 4<br>SL 3<br>T 4<br>wS 2<br>SL 3              | 98  | ⊗ 15<br>×                                   | 112 | LS 6<br>S 7<br>LS 4<br>ES 3<br>S                               | 125 | LS 8<br>SL 2              |
| 78 | SL 2<br>M 8                                                          | 90  | LS 2<br>SL 2<br>LS 4<br>SL 3<br>T 4<br>wS 2<br>SL 3              | 99  | LS 10<br>SL 3                               | 113 | ŸLS 3<br>S                                                     | 126 | SL 6<br>SM 6<br>×         |
| 79 | LS 4<br>SL 4<br>M 2                                                  | 91  | LS 2<br>SL 2<br>LS 4<br>SL 3<br>T 4<br>wS 2<br>SL 3              | 100 | ŸLS 3<br>S 7<br>GS 4<br>EGS 1<br>GS 5       | 114 | S 10                                                           | 127 | LS 1<br>L 6<br>M          |
| 80 | ŸLS 5<br>S 5<br>ELS 3<br>S                                           | 101 | LS 2<br>SL 2<br>LS 4<br>SL 3<br>T 4<br>wS 2<br>SL 3              | 102 | LS 2<br>TK <sup>⊗</sup> 8<br>K <sup>⊗</sup> | 115 | H 12<br>T 2<br>K 2<br>wS 3                                     | 128 | LS 3<br>SL 7              |
|    |                                                                      | 103 | S 20                                                             | 103 | S 20                                        | 116 | SL 3<br>T 6<br>M 1                                             | 129 | LS 3<br>SL 3<br>ES 2<br>× |
|    |                                                                      |     |                                                                  |     |                                             | 130 | ŸLS 5<br>×                                                     | 131 | LS 7<br>SL                |
|    |                                                                      |     |                                                                  |     |                                             |     |                                                                | 132 | LS 8<br>SL 2              |

| No. | Bodenprofil                                 | No. | Bodenprofil                         | No. | Bodenprofil                                | No. | Bodenprofil              | No. | Bodenprofil                                |
|-----|---------------------------------------------|-----|-------------------------------------|-----|--------------------------------------------|-----|--------------------------|-----|--------------------------------------------|
| 133 | LS 6<br>SL 4                                | 146 | LS 3<br>GS 9                        | 157 | LS 3<br>SL 2                               | 171 | SL 9<br>SM               | 186 | SL 1<br>L 9                                |
| 134 | LS 7<br>SL 3                                |     | wGS 5<br>sT 3                       |     | S 5<br>SL 2<br>L 7                         | 172 | HL 10<br>HSL 1<br>×      | 187 | LS 3<br>L 8<br>M                           |
| 135 | LS 2<br>SL 2<br>M 6                         | 147 | LS 5<br>SL 2<br>M 3                 | 158 | LS 7<br>SL 3                               | 173 | HLS 3<br>LS 3<br>SL 4    | 188 | LS 10<br>SL                                |
| 136 | KH 2<br>H 13<br>HT 3<br>ET 2                | 148 | LS 5<br>GS 7<br>TE 1<br>wGS 4       | 159 | LS 6<br>SL 4                               | 174 | LS 6<br>SL 4             | 189 | LS 3<br>L 3<br>M                           |
| 137 | HL 5<br>SL 5                                | 149 | SL 2<br>HLGS 5<br>LGS 3             | 160 | LS 7<br>SL 3                               | 175 | SL 1<br>SM 1<br>S 18     | 190 | LS 2<br>L                                  |
| 138 | LS 2<br>SL 3<br>M                           | 150 | LS 7<br>SL 3                        | 161 | LS 6<br>SL 4                               | 176 | LS 2<br>SL 5<br>L 1      | 191 | LS 2<br>SL 5<br>SM 3                       |
| 139 | H 20                                        | 151 | LS 10<br>SL 3                       | 162 | LS 3<br>SL 2<br>L                          | 177 | M 5<br>SL 2<br>SM        | 192 | SL 2<br>SM                                 |
| 140 | LS 8<br>L 2                                 | 152 | LS 3<br>L 7                         | 163 | LS 2<br>L 7<br>EGS 1<br>L 5                | 178 | LS 6<br>HLS 4            | 193 | LS 4<br>SL 6<br>M                          |
| 141 | LS 3<br>S 3<br>TE 5<br>ET 5<br>SL 3<br>SM 1 | 153 | LS 9<br>ET 2<br>TE 5<br>E 2<br>TE 2 | 164 | LS 2<br>L 5<br>EGS 1<br>L 5                | 179 | LS 6<br>SL 4             | 194 | LS 2<br>SL 2<br>L 3<br>T 1<br>SL 6<br>SM 1 |
| 142 | S 16<br>TE 1<br>S 3                         | 154 | LS 5<br>GS 6<br>TE 1<br>ET 4        | 165 | LS 2<br>SL 3<br>M                          | 180 | Grube<br>S+G+G 8-20<br>M | 195 | HL 6<br>LS-S 2<br>wGS 5<br>SL              |
| 143 | LHS 6<br>LS 4<br>SL 8                       | 155 | LS 9<br>SL 2<br>GS                  | 166 | LS 7<br>L 3                                | 181 | LS 6<br>SL 4             | 196 | LS 3<br>SL 3<br>L 4                        |
| 144 | LS 3<br>S 4<br>LS 4<br>T 4<br>LGS 5<br>SL   | 156 | LS 3<br>GS 6<br>SL 3<br>S 7<br>TK 1 | 167 | LS 6<br>L 4                                | 168 | LS 3<br>SL 7             | 182 | SL 2<br>SM 4<br>E                          |
| 145 | LGS 3<br>SL 7                               |     |                                     | 169 | Grube<br>LS 2<br>L 5-8<br>M 12<br>M 3<br>G | 183 | LS 2<br>SL 4<br>M 4      | 184 | LS 4<br>SL 5<br>M 1                        |
|     |                                             |     |                                     | 170 | LS 3<br>SL 7                               | 185 | LS 11<br>L 2             | 197 | Wege-<br>einschnitt<br>LS 6-8<br>SL 3      |
|     |                                             |     |                                     |     |                                            |     |                          | 198 | SL 8<br>wS 2                               |

| No.    | Bodenprofil | No.  | Bodenprofil | No.  | Bodenprofil | No.  | Bodenprofil | No.    | Bodenprofil |       |      |      |      |
|--------|-------------|------|-------------|------|-------------|------|-------------|--------|-------------|-------|------|------|------|
| 199    | LS 2        | 201  | LS 3        | 207  | LS 2        | 212  | LS 3        | 217    | H 20        |       |      |      |      |
|        | SL 1        |      | L 7         |      | L 3         |      | L 7         |        | 218         | LS 10 |      |      |      |
|        | LGS 2       |      | M           |      | M           |      | M           |        | 219         | LS 5  |      |      |      |
|        | L 3         |      | 202         |      | LS 7        |      | 208         |        | LS 5        | L 5   |      |      |      |
|        | KT 2        |      | SL 3        |      | 203         |      | LS 5        |        | 213         | LS 8  | L 2  | 220  | LS 5 |
|        | S 2         |      | 203         |      | SL 2        |      | 209         |        | LS 4        | 214   | LS 9 | SL 4 |      |
|        | tS 6        |      | SM 3        |      | 204         |      | LS 2        |        | SL 2        | HLS 2 | sL 6 |      |      |
|        | SL 1        |      | 204         |      | L 8         |      | ET 4        |        | SL 3        | SL 3  | 221  | LS 9 |      |
|        | M 1         |      | M           |      | 210         |      | TK 5        |        | wS 4        | wS 4  | SL 4 |      |      |
|        | 200         |      | Grube       |      | 205         |      | L 5         |        | 210         | LS 6  | 215  | H 12 | 222  |
| LS 0-3 |             | SL 5 | L 4         | wS 2 |             | SL 2 |             |        |             |       |      |      |      |
| L 2-8  |             | 206  | LS 5        | 211  |             | LS 2 | SM 3        | SM 4   |             |       |      |      |      |
| M 30   |             | LS 5 | L 7         | 216  |             | LS 3 | 223         | KHLS 3 |             |       |      |      |      |
| gGS 15 |             | S 1  | M 1         | SL 2 |             | SL 3 |             |        |             |       |      |      |      |
| GS 10  |             | SL 4 | M 1         | SM   |             | SM   |             |        |             |       |      |      |      |

## Theil IV B.

|   |      |    |            |    |       |    |        |    |      |      |
|---|------|----|------------|----|-------|----|--------|----|------|------|
| 1 | LS 7 | 9  | LS 1       | 17 | T 2   | 24 | LH 3   | 31 | LS 2 |      |
|   | SL 3 |    | SL 9       |    | T 4   |    | H 2    |    | SL 7 |      |
| 2 | LS 6 | 10 | LS 6       | 18 | S 1   | 25 | LH 2   | 32 | L 3  |      |
|   | SL 4 |    | SL 4       |    | sSL 3 |    | K 6    |    | M    |      |
| 3 | SL 5 | 11 | LS 5       | 19 | LS 5  | 26 | T      | 33 | LS 6 |      |
|   | SM 5 |    | SL 5       |    | TL 2  |    | LS 4   |    | SL 4 |      |
| 4 | LS 2 | 12 | L 5        | 20 | LGS 2 | 27 | SL     | 34 | LS 6 |      |
|   | SL   |    | M 3        |    | SL 1  |    | LS 4   |    | SL 4 |      |
| 5 | LH 8 | 13 | LS 10      | 21 | LS 7  | 28 | SL 6   | 35 | LS 7 |      |
|   | L 1  |    | SL 5       |    | SL    |    | LS 4   |    | SL 3 |      |
|   | K 4  |    | Aufschluss |    | L 6   |    | SL 5   |    | 36   | LS 6 |
|   | H 1  |    | LS 3       |    | G 1   |    | SM 4   |    | 37   | SL 4 |
| 6 | SL 1 | 14 | SL 1-4     | 22 | sSM 6 | 29 | LS 6   | 38 | LS 6 |      |
|   | H 20 |    | SM         |    | LS 8  |    | SL 4   |    | SL 4 |      |
| 7 | LS 8 | 15 | LS 8       | 23 | S 7   | 30 | LS 6   | 39 | LS 6 |      |
|   | L 2  |    | SL 2       |    | wS 4  |    | SL 4   |    | SL 4 |      |
| 8 | LS 3 | 16 | LS 8       | 24 | T 1   | 31 | HLS 10 | 40 | LS 3 |      |
|   | L 4  |    | L 2        |    | L 1   |    | HLG 3  |    | SL 7 |      |
|   | M 3  |    | LS 6       |    | L 4   |    | L 3    |    | wSG  | LS 7 |
|   |      |    | L 4        |    | L 4   |    | LS 7   |    | SL 3 |      |
|   |      |    | LS 6       |    | L 5   |    | LS 5   |    | LS 3 |      |
|   |      |    | L 4        |    | SL 5  |    | SL 5   |    | SL 7 |      |

| No. | Boden-<br>profil                   | No. | Boden-<br>profil      | No. | Boden-<br>profil                     | No. | Boden-<br>profil             | No. | Boden-<br>profil                                   |
|-----|------------------------------------|-----|-----------------------|-----|--------------------------------------|-----|------------------------------|-----|----------------------------------------------------|
| 40  | LS 5<br>SL 5                       | 55  | LS 5<br>SL 5          | 71  | LS 12<br>SM                          | 86  | SL 5<br>M                    | 102 | LS 5<br>SL 5                                       |
| 41  | SL 5<br>M                          | 56  | LS 6<br>SL 4          | 72  | LS 6<br>×                            | 87  | LS 7<br>SL 3                 | 103 | SL 6<br>M 4                                        |
| 42  | LS 5<br>SL 3<br>L 2                | 57  | LS 6<br>SL 4          | 73  | SL 7<br>L 3                          |     | GS 3<br>L                    | 104 | T 3<br>H 17                                        |
| 43  | SL 2<br>L 2<br>M 3                 | 58  | SL 3<br>M 7           | 74  | LS 5<br>SL 5                         | 88  | LS 5<br>S 5                  | 105 | LS 2<br>SL 3<br>SM 5                               |
| 44  | SL 11<br>L 2<br>M                  | 59  | LS 3<br>SL 7          | 75  | LS 3<br>L 7                          | 89  | LS 5<br>S 15                 | 106 | SL 8<br>SM 2                                       |
| 45  | LS 4<br>SL 6                       | 60  | HL 9<br>H             | 76  | LS 7<br>SL 6<br>L 2                  | 90  | LS 9<br>SL 6                 | 107 | KHT 2<br>S 1<br>T 5<br>HT 4<br>L                   |
| 46  | LS 5<br>SL 5                       | 61  | SL 4<br>SM 6          | 77  | LS 10<br>SL 4<br>sL 3                | 91  | SL 1<br>M 9                  | 108 | SL 4<br>L 5<br>M                                   |
| 47  | LS 9<br>SL 6                       | 62  | LS 3<br>SL 3<br>SM 4  | 78  | LS 4<br>GS 5<br>EGS 3                | 92  | LS 7<br>SL 3                 | 109 | SL 3<br>L 4<br>M 3                                 |
| 48  | HL 9<br>HSL 4<br>T 2<br>TK 2       | 63  | LS 9<br>SL 4          | 79  | LS 4<br>SL 2<br>EGS 4<br>tEGS 5      | 93  | LS 4<br>SL 6                 | 110 | LS 5<br>SL 5                                       |
| 49  | H 14<br>T 6                        | 64  | SL 6<br>SM 4          |     | LS 4<br>SL 2<br>EGS 4<br>tEGS 5<br>M | 94  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5         | 111 | H 20                                               |
| 50  | HLS 3<br>SL 2<br>S 7<br>S 3<br>T 2 | 65  | LS 5<br>SL 5          | 80  | LS 4<br>SL 6                         | 95  | G+ 6-8<br>S                  | 112 | LS 2<br>L 4<br>M                                   |
| 51  | LS 9<br>SL 6                       | 66  | LS 6<br>SL 4          | 81  | SL 4<br>L 9                          | 96  | LH 2<br>HL 1<br>wS 2<br>HL 5 | 113 | LS 6<br>SL 2<br>T 1<br>S 1<br>SL 3<br>EGS 4<br>M 3 |
| 52  | H 14                               | 67  | LS 4<br>SL 6          | 82  | SL 8<br>M 2                          | 97  | LS 5<br>S 5                  | 114 | SL 3<br>TK 6<br>KET                                |
| 53  | LS 5<br>SL 5                       | 68  | TH 3<br>HT 3<br>T 3   | 83  | LS 12<br>HSL                         | 98  | LS 4<br>SL                   |     |                                                    |
| 54  | LS 5<br>S Streifen<br>SL           | 69  | LS 4<br>SL 12<br>SM 4 | 84  | LS 2<br>T 3<br>KT 5                  | 99  | LS 13<br>SL                  |     |                                                    |
|     |                                    | 70  | LS 4<br>SL 5<br>SM    | 85  | LS 2<br>SL 1<br>M                    | 100 | LS 5<br>L 5                  |     |                                                    |
|     |                                    |     |                       |     |                                      | 101 | LS 4<br>SL 6                 |     |                                                    |



| No. | Boden-<br>profil                | No. | Boden-<br>profil                                 | No. | Boden-<br>profil                                | No. | Boden-<br>profil                                 | No. | Boden-<br>profil                        |
|-----|---------------------------------|-----|--------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------|
| 182 | T $\odot$ 3<br>$\odot$ T        | 199 | SL 3<br>L 3                                      | 212 | $\bar{S}$ L 8<br>SL 5                           | 225 | LS 2<br>L 5                                      | 237 | LS 4<br>S                               |
| 183 | LS 5<br>S 4<br>$\times$         | 200 | GL 1<br>L                                        | 213 | $\times$ LGS2<br>$\times$ G                     |     | M 1<br>EGS 1<br>M 6                              | 238 | LS 3<br>SL 7                            |
| 184 | LS 10<br>SL 5                   | 201 | SM 5<br>M 5                                      | 214 | LS 5<br>L                                       | 226 | HLS 4<br>SH 5<br>S 4<br>wS 4<br>T $\odot$ 1<br>L | 239 | LS 3<br>GS 7                            |
| 185 | LS 5<br>S 3<br>$\times$         | 202 | H 2<br>K 3<br>M                                  | 215 | H 7<br>T $\odot$ 3<br>LS 5                      |     |                                                  | 240 | H 20                                    |
| 186 | $\bar{L}$ S 2<br>SL             | 203 | SH 2<br>L                                        | 216 | $\check{H}$ LS 2<br>LS 2<br>SL                  | 227 | H 4<br>wS 4<br>wLS 3<br>wT $\odot$               | 241 | $\check{H}$ LS 3<br>SL                  |
| 187 | LS 7<br>L 3                     | 204 | $\check{H}$ SL 2<br>L 7<br>M                     | 217 | $\check{H}$ LS 5<br>SH 2<br>HS 2<br>SH 4<br>S 7 | 228 | $\check{H}$ LS 3<br>SH 4<br>S 3                  | 242 | $\check{H}$ LS 2<br>SH 5<br>GS 6<br>wGS |
| 188 | $\check{H}$ LS 5<br>$\odot$ T 5 | 205 | LS 4<br>SL 4<br>sL 4<br>EGS 1<br>$\odot$ 4<br>SM | 218 | $\check{H}$ LS 3<br>S 10<br>wS 6<br>L 1         | 229 | $\bar{L}$ S 5<br>SL                              | 243 | LS 4<br>GSL 5<br>M 1                    |
| 189 | H 2<br>T 8                      | 206 | $\bar{L}$ S 5<br>SL 5                            | 219 | $\bar{L}$ S 2<br>SL 2<br>M 16                   | 230 | LS 8<br>SM 2                                     | 244 | LGS 5<br>EGS 4<br>L 1<br>M              |
| 190 | $\bar{L}$ S 5<br>SL 5           | 207 | LS 3<br>SL 7                                     | 220 | LS 1<br>SL 3<br>L 6                             | 231 | LS 6<br>SL 4                                     | 245 | LS 7<br>L 3                             |
| 191 | $\bar{L}$ S 5<br>LGS 9          | 208 | LS 3<br>SL 7                                     | 221 | LS 11<br>S 2<br>LS 7                            | 232 | LS 3<br>L 5<br>M 2                               | 246 | $\bar{L}$ GS 1<br>G 9                   |
| 192 | LS 5<br>SL 5                    | 209 | LS 5<br>SL 5                                     | 222 | LS 8<br>SL 12                                   | 233 | LS 2<br>L 8<br>M                                 | 247 | LGS 2<br>GS                             |
| 193 | $\bar{L}$ S 4<br>SL 6           | 210 | LGS 5<br>SL 5                                    | 223 | $\check{H}$ SM 1<br>SM 19                       | 234 | LS 1<br>SL 1<br>M                                | 248 | KSL 3<br>SM 7                           |
| 194 | $\bar{L}$ S 8<br>SL 2           | 211 | LGS 3<br>KM 2<br>$\odot$                         | 224 | S 7<br>L 6                                      | 235 | LS 6<br>K 1<br>S 5<br>M                          | 249 | $\bar{L}$ S 4<br>GS 6                   |
| 195 | $\bar{L}$ S 6<br>SL 4           | 212 | LS 4<br>SL 6<br>EG 5<br>wG 5<br>$\times$         | 225 |                                                 | 236 | LS 5<br>SM                                       | 250 | H 20                                    |
| 196 | LS 5<br>SL 2<br>L 3             | 213 |                                                  | 226 |                                                 |     |                                                  | 251 | SL 5<br>L 5                             |
| 197 | SL 5<br>S 5                     | 214 |                                                  | 227 |                                                 |     |                                                  | 252 | SL 3<br>L                               |
| 198 | LS 3<br>SL 4<br>$\times$        | 215 |                                                  | 228 |                                                 |     |                                                  | 253 | LS 8<br>SL 2                            |

| No.                | Boden-<br>profil                   | No. | Boden-<br>profil            | No. | Boden-<br>profil           | No. | Boden-<br>profil            | No. | Boden-<br>profil                           |
|--------------------|------------------------------------|-----|-----------------------------|-----|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------------------------|
| <b>Theil IV C.</b> |                                    |     |                             |     |                            |     |                             |     |                                            |
| 1                  | LS 3<br>SL 4<br>L 7                | 14  | LS 2<br>SL 8                | 27  | LS 3<br>L 7<br>M           | 43  | SH 5<br>SL 5                | 58  | H 20                                       |
| 2                  | LS 4<br>SL 1<br>SM 5               | 15  | LS 6<br>SL 4                | 28  | SL 2<br>L 4<br>EGS 3       | 44  | H 5<br>×                    | 59  | SL 5<br>L 5<br>T Streifen                  |
| 3                  | LS 3<br>SL 6<br>M 1                | 16  | HSL 2<br>SL 3<br>L          | 29  | SL 2<br>L 2<br>×           | 45  | SH 2<br>SL                  | 60  | L 3<br>M 3<br>SL 5<br>M 5                  |
| 4                  | LS 3<br>GS 4<br>S 3                | 17  | LS 5<br>SL 4<br>S 2         | 30  | LS 9<br>SL                 | 46  | LH 1<br>H 13<br>T 2<br>wS 2 | 61  | SL 3<br>M 7                                |
| 5                  | LS 8<br>GS 3<br>L 4<br>IS 3<br>M 3 | 18  | H 20<br>LS 2<br>SL 6<br>M 2 | 31  | LGS 4<br>GS 4<br>G         | 47  | LS 2<br>SL 3<br>SM 5        | 62  | Aufschluss<br>×LGS 1-3<br>×G 10-15<br>G+TK |
| 6                  | LS 4<br>GS 6                       | 19  | HLS 2<br>HSL 2<br>LS 2      | 32  | SL 5<br>L 5                | 48  | LS 4<br>L 9<br>M            | 63  | SL 2<br>L 2<br>M                           |
| 7                  | LS 5<br>LS 4<br>SL 6               | 20  | SL 4<br>M                   | 33  | SL 5<br>L 5                | 49  | LS 10<br>SL 3               | 64  | SL 2<br>L 8                                |
| 8                  | LS 7<br>SL 3                       | 21  | SL 4<br>M                   | 34  | SM 10                      | 50  | LS 3<br>L 2<br>×            | 65  | SL 5<br>L 5                                |
| 9                  | SH 2<br>S 3<br>H 7<br>L            | 22  | LS 4<br>SL 8<br>M           | 35  | SH 2<br>LH 2<br>S 2<br>L 4 | 51  | SL 6<br>SM                  | 66  | SL 2<br>L 4<br>M 4                         |
| 10                 | H 20                               | 23  | LS 4<br>SL 8<br>M           | 36  | SL 2<br>L                  | 52  | SL 7<br>L 3                 | 67  | M 11<br>SG                                 |
| 11                 | HLS 3<br>S 1<br>SL 6               | 24  | HLS 3<br>S 1<br>SL 6        | 37  | GSL 5<br>L 5               | 53  | SL 5<br>L                   | 68  | ×LS 1<br>M 1<br>GS 8                       |
| 12                 | HLGS 3<br>SL                       | 25  | H 9<br>T 3<br>L             | 38  | LS 3<br>L                  | 54  | SL 8<br>L 2                 | 69  | SL 3<br>SM 7                               |
| 13                 | SL 2<br>L 10<br>M                  | 26  | LS 10<br>L 3                | 39  | LS 7<br>L 3                | 55  | LS 4<br>L 6                 | 70  | SL 10                                      |
|                    | LS 6<br>SL 2<br>L 2                | 27  | LS 8<br>SL 2                | 40  | SL 4<br>L 6                | 56  | H 20                        | 71  | LS 9<br>T 3<br>sT 3<br>H 2                 |
|                    |                                    | 28  |                             | 41  | SL 6<br>L                  | 57  | SL 3<br>L 10<br>M           |     |                                            |
|                    |                                    | 29  |                             | 42  | H 20                       |     |                             |     |                                            |



| No. | Boden-<br>profil     | No. | Boden-<br>profil          | No. | Boden-<br>profil                    | No. | Boden-<br>profil                        | No. | Boden-<br>profil                                          |
|-----|----------------------|-----|---------------------------|-----|-------------------------------------|-----|-----------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------|
| 72  | T 6<br>wS 12<br>tS 2 | 88  | LGS 4<br>EG 5<br>L 1      | 104 | SM 1<br>⊙                           | 120 | SL 4<br>L 3<br>M 3                      | 132 | LH 3<br>HSL 3<br>L 3                                      |
| 73  | SL 5<br>SM 5         | 89  | M<br>LS 2<br>SL 3         | 105 | LS 3<br>L 4<br>M 3                  | 121 | LS 3<br>SL 4<br>×                       | 133 | M 1<br>HSM 2<br>M 8                                       |
| 74  | LS 10<br>SL 3        | 90  | S<br>LGS 4<br>GS 6        | 106 | LS 3<br>L 6<br>M                    | 122 | LS 5<br>SL 5                            | 134 | Aufschluss<br>×HLS 2<br>×GS 8<br>G+S 7<br>GS 10<br>wGS 10 |
| 75  | SH 4<br>L            | 91  | ×LGS 2<br>××              | 107 | LS 2<br>ESL 3<br>S 5                | 123 | LS 4<br>GS 8<br>L 3<br>S                |     |                                                           |
| 76  | SL 2<br>L 4<br>M     | 92  | M 5<br>×                  | 108 | SL 4<br>L 5<br>M 1                  | 124 | GLS 7<br>G 2<br>×                       | 135 | KLSH 6<br>GS 3<br>HGS 1                                   |
| 77  | SL 4<br>L 3<br>M     | 93  | M 10                      | 109 | M 10                                | 125 | LS 5<br>L 4<br>M                        | 136 | HLS 7<br>wGS 6<br>×<br>wGS 3<br>wK⊙ 3<br>wTK⊙             |
| 78  | LS 7<br>SL 3         | 94  | LS 2<br>S 8<br>TK⊙        | 110 | LS 8<br>SL 2                        | 126 | LS 2<br>L 8                             |     |                                                           |
| 79  | SL 2<br>SM 5         | 95  | SL 3<br>M                 | 111 | LS 6<br>SL                          | 127 | KHLS 5<br>HLS 8<br>SL 2<br>wS           | 137 | KLSH 2<br>LS 3<br>L 5                                     |
| 80  | LS 4<br>SL 6         | 96  | SM 2<br>GS 4<br>M         | 112 | S 10                                | 128 | LH 2<br>HL 8<br>wS 5                    | 138 | SL 2<br>L 7<br>M                                          |
| 81  | GSL 2<br>GSM 3<br>S  | 97  | SM 5<br>M 5               | 113 | LH 2<br>K 1<br>H 2<br>L             | 129 | H 10<br>HK 1<br>wS                      | 139 | HLS 7<br>HSL 3<br>SL 3<br>L                               |
| 82  | SL 7<br>L 3          | 98  | LS 1<br>S 9               | 114 | KLSH 4<br>M 3<br>×                  | 130 | S 1<br>KH 1<br>H 6<br>wS 2              | 140 | KLH 1<br>LH 4<br>HL 14<br>L 1                             |
| 83  | SL 4<br>L 4<br>M 2   | 99  | LS 13<br>SL 7             | 115 | KH 2<br>tS 6<br>SH 2<br>wS 3<br>M 7 | 131 | HLS 2<br>L 3<br>HL 5<br>wLGS 7<br>wGS 3 | 141 | HLS 2<br>HSL 5<br>wLS                                     |
| 84  | L 2<br>M 8           | 100 | Wasserriss<br>GS 2<br>HSL | 116 | SL 4<br>TK⊙ 6                       |     |                                         |     |                                                           |
| 85  | SL 5<br>L 5          | 101 | LS 5<br>L 5<br>M          | 117 | SM 5<br>SM 5                        |     |                                         |     |                                                           |
| 86  | SL 1<br>L 6<br>M 3   | 102 | M 2<br>SG 8               | 118 | LS 2<br>SL 8                        |     |                                         |     |                                                           |
| 87  | SL 2<br>L 4<br>M     | 103 | SL 2<br>L 5<br>M 3        | 119 | LS 2<br>SL 8                        |     |                                         |     |                                                           |

| No. | Bodenprofil                   | No. | Bodenprofil                                             | No. | Bodenprofil                        | No. | Bodenprofil                          | No. | Bodenprofil                  |
|-----|-------------------------------|-----|---------------------------------------------------------|-----|------------------------------------|-----|--------------------------------------|-----|------------------------------|
| 142 | LS 10<br>SL 2<br>GS 1<br>×    | 149 | EG 8<br>M 2                                             | 157 | Aufschluss<br>SM 5<br>SM 5<br>GS 5 | 164 | ŠŠH 2<br>SH 5<br>wS 3                | 172 | SH 3<br>S 4<br>SM 3<br>EM 3  |
| 143 | KH 1<br>KHL 2<br>KL 2<br>wS 5 | 150 | SL 8<br>L 2                                             | 158 | SM 7<br>KGS 4<br>L 4<br>M 2        | 165 | HLŠ 5<br>HGS 2<br>wGS 8<br>SL 2<br>× | 173 | H 10<br>T⊗ 3<br>T 4<br>×     |
| 144 | SM 10                         | 151 | LS 8<br>GS 4<br>EGS                                     | 159 | LSH 2<br>GHLS 4<br>wHS 4           | 166 | SM 4<br>GS 6                         | 174 | SL 2<br>SM 1<br>TK⊗ 3<br>⊗ 2 |
| 145 | Aufschluss<br>SM 5<br>GS      | 152 | SM 10                                                   | 160 | LSG 2<br>GS 8                      | 167 | LS 5<br>GS 5                         | 175 | GS 3<br>S 4<br>EGS           |
| 146 | ×LSG 4<br>×SG                 | 153 | LGS 3<br>GS 7                                           | 161 | LS 7<br>SL 6                       | 168 | ⊗ 10                                 | 176 | LS 6<br>L 4                  |
| 147 | LS 10<br>SL 6<br>HSL 4        | 154 | S 3<br>GS 7                                             | 162 | H 16<br>wS                         | 169 | LS 3<br>L 7                          | 177 | SM 10                        |
| 148 | KSH 4<br>eS 6<br>S            | 155 | S 10                                                    | 163 | H 17<br>wS                         | 170 | ⊗ 5<br>TK⊗                           | 178 | LS 2<br>L                    |
|     |                               | 156 | Grube<br>SL 3<br>M 30<br>G+⊗ 0-10<br>M 10<br>××M 8<br>S |     |                                    | 171 | SM 10                                | 179 | SM 10                        |

## Theil IV D.

|   |                                       |    |                     |    |                     |    |                                        |    |                    |
|---|---------------------------------------|----|---------------------|----|---------------------|----|----------------------------------------|----|--------------------|
| 1 | ŠSH 2<br>wHS 7<br>wS                  | 7  | Grube<br>g⊗ 60<br>G | 12 | LS 6<br>GS 4        | 18 | ×SM 2<br>GS 3<br>M 1<br>⊗              | 22 | L 2<br>M           |
| 2 | G 8<br>×                              | 8  | SL 5<br>LS 8        | 13 | SL 3<br>L 6<br>M 1  | 19 | LS 2<br>L 3<br>ES 5<br>M 2<br>S 2<br>M | 23 | SL 2<br>L 4<br>M   |
| 3 | LS 15                                 |    | SL 6<br>T⊗ 1        | 14 | LS 10<br>SL 3       |    |                                        | 24 | L 4<br>M           |
| 4 | ⊗ 10                                  |    | LS 9<br>L 4         | 15 | H 7<br>KH 4<br>T    |    |                                        | 25 | LS 2<br>L 2<br>M   |
| 5 | LS 7<br>SL 3<br>ELS 3                 | 9  | LS 10<br>SL 5<br>S  | 16 | HLŠ 4<br>L 3<br>M 3 | 20 | LS 5<br>L 5                            | 26 | SL 2<br>L 5<br>M 3 |
| 6 | Grube<br>G+⊗ 0-10<br>s+g⊗ 50<br>gS 20 | 10 | LS 3<br>GS 7        | 17 | SL 2<br>L 7<br>M 1  | 21 | SL 5<br>L 5<br>M                       | 27 | SL 2<br>L 3<br>M   |

| No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil | No. | Bodenprofil |
|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|-----|-------------|
| 28  | Aufschluss  | 40  | ŠM 2        | 55  | L 3         | 68  | M 10        | 85  | H 11        |
|     | SL 2-5      |     | S 8         |     | M 7         |     | KH 2        |     | LS 5        |
|     | L 2-4       | 41  | SL 5        | 56  | LS 3        | 69  | H 7         | 86  | L           |
|     | M           |     | SM 5        |     | S 7         |     | ×           |     | SL 3        |
| 29  | Aufschluss  | 42  | LS 5        | 57  | SL 2        | 70  | M 10        | 87  | KH 6        |
|     | TK 5        |     | L 5         |     | L 8         |     | M 2         |     | L 3         |
|     | M           | 43  | T 3         | 58  | SL 4        | 71  | M 10        | 88  | M 4         |
|     |             |     | L 7         |     | M 6         |     | ×           |     | K 1         |
| 30  | Wege-       | 44  | LS 11       | 59  | LS 3        | 72  | LS 2        | 89  | KH 5        |
|     | einschnitt  |     | SL          |     | ŠL 2        |     | L 4         |     | K 5         |
|     | LS 5        | 45  | S           | 60  | ŠM 5        | 73  | L           | 90  | sKT         |
|     | SL 5        |     | TK 14       |     | S 10        |     | ×           |     | M 10        |
|     | M 10        | 46  | TK 14       | 61  | T 3         | 74  | ŠSH 3       | 91  | M 10        |
|     | TK 10       |     | LS 2        |     | HT 1        |     | KH 4        |     | KH 2        |
| 31  | LS 5        | 47  | HSL 3       | 62  | H 6         | 75  | H 13        | 92  | H 18        |
|     | SL 2        |     | L 5         |     | L 2         |     | LS 3        |     | KH 3        |
|     | L 3         | 48  | M 7         | 63  | M 8         | 76  | SL 7        | 93  | H 17        |
|     | tH 2        |     | SL 2        |     | LS 2        |     | L 5         |     | M 10        |
| 32  | HLS 1       | 49  | wLS 6       | 64  | SL 3        | 77  | M           | 94  | KH 3        |
|     | L 2         |     | SL 2        |     | M 5         |     | wH 20       |     | H 17        |
|     | K 2         | 50  | wLS         | 65  | M 5         | 78  | HSL 5       | 95  | M 10        |
|     | wS 3        |     | L 6         |     | SM 4        |     | L 5         |     | LS 5        |
| 33  | H 20        | 51  | ×           | 66  | ×           | 79  | wTH 1       | 96  | L 3         |
|     | H 11        |     | M 4         |     | KHLS 5      |     | wH 19       |     | M 2         |
| 34  | wS          | 52  | SL 2        | 67  | L 1         | 80  | SL 2        | 97  | KH 3        |
|     | KH 3        |     | L 8         |     | sL 3        |     | L 5         |     | H 17        |
|     | K 4         | 53  | L 3         | 68  | M           | 81  | M 3         | 98  | SL 1        |
|     | S 3         |     | L 3         |     | KH 3        |     | L 5         |     | SM          |
|     | KT 2        | 54  | M 1         | 69  | SL 6        | 82  | LS 8        | 99  | KH 3        |
|     | ©           |     | SL 2        |     | ŠL 2        |     | SL 2        |     | H 17        |
| 36  | L 5         | 55  | M 1         | 70  | L 3         | 83  | M 3         | 100 | SL 1        |
|     | M 2         |     | L 3         |     | S 2         |     | LS 8        |     | SM          |
|     | TK 3        | 56  | SL 2        | 71  | H 6         | 84  | SL 2        | 101 | KH 3        |
|     | M 10        |     | L 7         |     | KT 2        |     | SL 2        |     | H 17        |
| 37  | Wege-       | 57  | L 7         | 72  | KT 2        | 85  | ŠSM 2       | 102 | LS 6        |
|     | einschnitt  |     | M 1         |     | K 4         |     | M 8         |     | HL          |
|     | SL 5        | 58  | LS 8        | 73  | SK 3        | 86  | H 20        | 103 | LS 6        |
|     | M           |     | L 2         |     | SL 2        |     | LS 5        |     | HL          |
| 38  | Wege-       | 59  | L 2         | 74  | KH 4        | 87  | LS 5        | 104 | KH 2        |
|     | einschnitt  |     | GS 2        |     | H 16        |     | ŠLS 8       |     | H 1         |
|     | SL 5        | 60  | M           | 75  | ŠH 2        | 88  | L 2         | 105 | G Streifen  |
|     | M           |     | LS 2        |     | H 15        |     | L 2         |     | H 17        |
| 39  | Aufschluss  | 61  | L           | 76  | KH 3        | 89  | LS 5        | 106 | M 10        |
|     | SL 2-5      |     | LS 2        |     | H 15        |     | L 5         |     |             |
|     | L 3-5       | 62  | L           | 77  | KH 3        | 90  | L 5         | 107 |             |
|     | M           |     | L           |     | KH 3        |     | L 5         |     |             |

| No. | Bodenprofil          | No. | Bodenprofil                      | No. | Bodenprofil         | No. | Bodenprofil                | No. | Bodenprofil                                       |
|-----|----------------------|-----|----------------------------------|-----|---------------------|-----|----------------------------|-----|---------------------------------------------------|
| 102 | LS 3<br>L 2<br>M 5   | 114 | LS 4<br>L 7<br>M                 | 123 | K⊗10                | 138 | LS 2<br>HLS 3<br>HL 7<br>L | 146 | SL 2<br>L 6<br>M 2                                |
| 103 | H 20                 | 115 | LS 5<br>S 9                      | 124 | M 10                |     |                            | 147 | LS 7<br>GS 3<br>L 2                               |
| 104 | H 20                 |     | ⊗ 3<br>⊗ 3                       | 125 | H 14<br>M           | 139 | H 20                       |     |                                                   |
| 105 | SM 1<br>⊗ 19         |     | ⊗ 3<br>⊗ 3                       | 126 | M 10                | 140 | LS 2<br>L 1                | 148 | LGS 3<br>G 7<br>LG 2<br>KG 2<br>G                 |
| 106 | SL 3<br>LS 7<br>M    | 116 | SL 5<br>L 3<br>T 6<br>KT 2<br>E⊗ | 127 | L 6<br>M 4          |     | L 1<br>KM 5<br>M 2         |     |                                                   |
| 107 | LS 3<br>L            |     |                                  | 128 | hT 15<br>H 5        | 141 | H 12<br>K 8                | 149 | SL 2<br>L 2<br>M 6<br>LS 8<br>SL 6<br>E⊗ 3<br>⊗ 3 |
| 108 | SL 5<br>L 5          | 117 | SL 5<br>M                        | 129 | M 13                |     |                            |     |                                                   |
| 109 | SL 3<br>LS 4<br>SL 3 | 118 | SL 3<br>L 7                      | 130 | TK⊗10               | 142 | SL 2<br>L 4<br>KM 4        | 150 | LS 8<br>SL 6<br>E⊗ 3<br>⊗ 3                       |
| 110 | SL 15                | 119 | LS 7<br>HSL 5<br>×               | 131 | TK⊗10               | 143 | KHL 2<br>L 1<br>M          |     |                                                   |
| 111 | SL 2<br>L 3<br>M     | 120 | LS 4<br>SL 2<br>HSL 7            | 132 | M 10                |     |                            | 151 | LS 7<br>L 3                                       |
| 112 | LS 5<br>L 4<br>×     |     |                                  | 133 | KH 1<br>H 19        | 144 | KH 4<br>KH 3<br>K 5<br>M   | 152 | LS 6<br>L 4                                       |
| 113 | SL 2<br>L 3<br>M     | 121 | H 9<br>K 8                       | 134 | H 16<br>K⊗T 4       |     |                            | 153 | SL 7<br>L 3                                       |
|     |                      | 122 | SM 7<br>TK⊗ 3                    | 135 | H 18<br>K⊗T 2       | 145 | LS 2<br>SL 5<br>L 3<br>M 3 | 154 | LS 5<br>L 5                                       |
|     |                      |     |                                  | 136 | L 6<br>E⊗S 7<br>S 2 |     |                            |     |                                                   |
|     |                      |     |                                  | 137 | H 9<br>K⊗T          |     |                            |     |                                                   |